



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

www.musikfestspiele.com

DIALOGE

14. Mai — 12. Juni 2021



Fotos: Gregor Hohenberg, Benjamin Ealovega, Marco Grob v.l.n.r.

Begeistern ist einfach.



ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Wenn große Künstler die Bühne betreten.

Die Ostächsische Sparkasse Dresden präsentiert:

- 21. Mai 2021 | Wiener Philharmoniker, Daniel Harding
- 23. Mai 2021 | Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Kent Nagano, Jan Vogler
- 31. Mai 2021 | Till Brönner
- 12. Juni 2021 | Sting

 Ostächsische
Sparkasse Dresden

PARTNER & SPONSOREN

DIE DRESDNER MUSIKFESTSPIELE DANKEN HERZLICH FÜR DIE FREUNDLICHE UND GROBZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG.

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

SACHSEN



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER

 Sparkasse

Glashütte
ORIGINAL

KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER



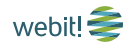
Semperoper
Dresden



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts

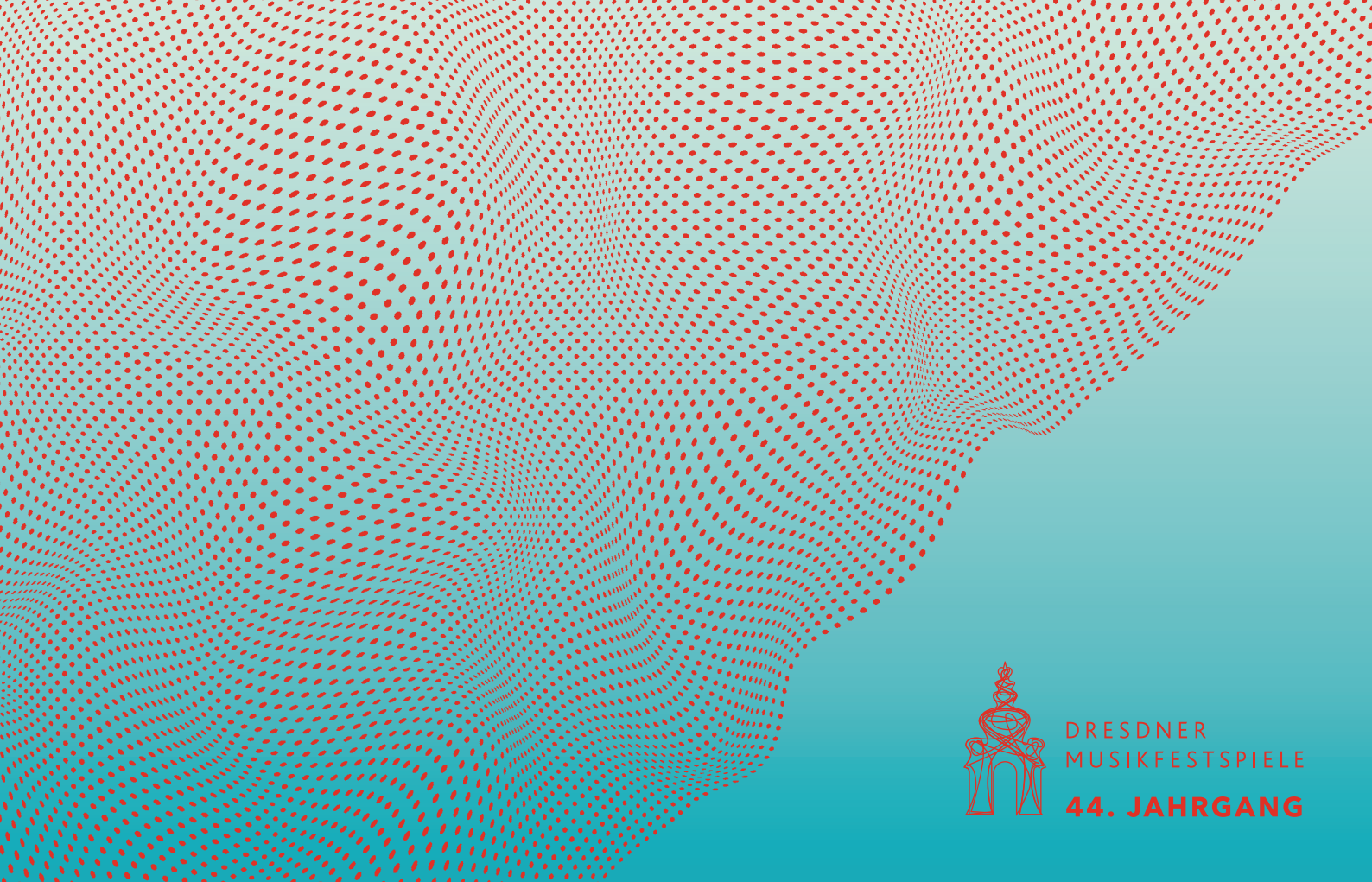


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



KULTUR- UND MEDIENPARTNER





DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

44. JAHRGANG

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Die & G U



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

INHALT

Grußwort des Oberbürgermeisters	2
Vorwort des Intendanten	4
Gesellschaft »Freunde der Dresdner Musikfestspiele e. V.«	6
Glashütte Original MusikFestspielPreis	7
Music Never Sleeps DMF	8
Programm	12
Impressionen	I - XX
Dresdner Festspielorchester	106
Künstler*innen	108
Spielstätten	110
Service	136
Karten	142
Bildnachweise	146
Ansprechpartner*innen und Impressum	147
Festspielkalender	149

CONTENTS

Greetings from the Mayor	2
Preface of the Intendant	4
Society of the »Friends of the Dresden Music Festival e. V.«	6
Glashütte Original MusicFestivalAward	7
Music Never Sleeps DMF	8
Program	12
Impressions	I - XX
Dresden Festival Orchestra	106
Artists	108
Venues	110
Service	136
Tickets	142
Image Rights	146
Contact Persons and Imprint	147
Festival Calendar	149

For the English version of our program please visit
www.musikfestspiele.com.

GRÜßWORT DES
OBERBÜRGERMEISTERS

GREETINGS FROM
THE MAYOR



2 DAS VERBINDENDE DER MUSIK ERLEBEN

In einem bin ich mir ganz sicher: Der nächste Jahrgang der Dresdner Musikfestspiele wird noch einmal kostbarer als ohnehin schon empfunden. Und zwar von allen Beteiligten, denen auf wie hinter der Bühne und denen im Publikum! Wir haben deutlich gespürt, was fehlt. Wir haben sie schmerzlich vermisst, die musikalischen Live-Erlebnisse voller Leidenschaft, Hingabe und Seele. Wir brauchen diese direkten Begegnungen, den zwischenmenschlichen Energieaustausch und die Kraft gebende Inspiration für Neues. Musik, Kunst und Kultur überhaupt, sind ein unverzichtbares Lebenselixier. Deshalb freue ich mich sehr, Sie nach einem Jahr Zwangspause zur neuen Ausgabe der Musikfestspiele unter dem Motto »DIALOGUE« einladen zu können. Genießen Sie Dresden, die Vielfalt der Spielstätten, Konzerte und Angebote. Freuen Sie sich auf die Künstlerinnen und Künstler und das ersehnte Miteinander. Auf ein Wiedersehen!

Dirk Hilbert, *Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden*

EXPERIENCING THE UNITING POWER OF MUSIC

One thing is certain: the next edition of the Dresden Music Festival will feel even more precious than usual – to all involved, those on stage, behind the scenes and in the audience! All of us have keenly felt the lack. We have missed them dearly, the musical live events full of passion, devotion and soul. We need these direct encounters, the exchange of energies between people, and the empowering inspiration leading to innovation. Music, and art and culture in general, are an essential elixir of life. That is why I am delighted to welcome you back to the new edition of the Dresden Music Festival, after a year of enforced hiatus, under the motto »DIALOGUES«. Enjoy Dresden and the great variety of venues, concerts and programming. We all look forward to the artists and the shared experiences we crave. See you at the next Dresden Music Festival!

Dirk Hilbert, *Mayor of the State Capital City of Dresden*





4 LIEBES PUBLIKUM,

die Musik ist die Königskunst der nonverbalen Kommunikation – sie überträgt Emotionen, Bilder und Gedanken in ihrer geheimnisvollen Sprache!

Mit dem Motto »DIALOGE« weisen die Dresdner Musikfestspiele auf die prominente Rolle der Musik im gesellschaftlichen Diskurs hin. Musik kommuniziert dreidimensional, sie ist kreatives Gespräch zwischen den Musikern auf der Bühne und mit dem Publikum, aber gleichzeitig auch Gedankenübertragung über Epochen hinweg, wenn die Ideen der Komponisten zum Leben erweckt und im Saal für alle Akteure und die Zuhörer zur Diskussion gestellt werden.

Beobachten Sie die Zeichen und Verständigungen der Musiker auf der Bühne, die Magie eines Weltklasseorchesters, das den Intentionen des Dirigenten folgt und gleichzeitig intensiv untereinander Tausende von individuellen Entscheidungen in jedem Moment der Aufführung trifft! Genießen Sie den

DEAR AUDIENCE MEMBERS,

Music crowns the art of non-verbal communication – transmitting emotions, images and thoughts through its mysterious language!

Choosing »Dialogues« as its 2021 motto, the Dresden Music Festival emphasizes the prominent role of music in social discourse. Music communicates in a three-dimensional manner; it is a creative conversation between the musicians on stage and the audience in the hall, but at the same time, it manages to mind-read across centuries, as composers' ideas are brought to life and opened for discussion for all the performers and listeners inside the concert hall.

Observe the signals and communication between the musicians on stage, the magic of a world-class orchestra as it follows the conductor's intentions, yet also makes thousands of individual decisions in each moment of a performance, in intense communication amongst its members! Enjoy the intercultural dialogue when

interkulturellen Dialog, wenn Musiker anderer Kulturen ihre Traditionen im Zwiegespräch mit der sächsischen Kulturlandschaft vorstellen, und entdecken Sie die Sprache der großen Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart, die mit ihrem Genie unser Denken und Fühlen beeinflussen.

Der Dialog der Menschen mit der Natur hat sich, mit einigen Konzerten, die wir aus dem Jahrgang 2020 übernommen haben, seinen Weg in unser Programm gebahnt. Nicht ohne Sinn, denn nur im Einklang mit der Natur wird es eine kulturell reiche Zukunft der Menschheit geben!

Wir als Dresdner Musikfestspiele wollen mit inspirierender Musik den menschlichen und kulturellen Dialog befördern, unter den Menschen in Dresden, aber auch mit Europa und der ganzen Welt.

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf die Dresdner Musikfestspiele 2021,

Ihr Jan Vogler, *Intendant*

musicians from other cultures introduce their traditions and contextualize them within the cultural landscape of Saxony, and discover the language of the great composers of the past and present whose genius influences our thoughts and feelings.

The dialogue of humanity with nature has also found its way into our program, in the shape of several concerts that had been planned for 2020. This is meaningful in the context of the new motto too, as humanity will only survive to see a culturally rich future in harmony with nature!

At the Dresden Music Festival, we would like inspiring music to enhance human and cultural dialogues – among the people of Dresden, but also in an exchange with Europe and the entire world.

In happy anticipation, I look forward to meeting you at the 2021 Dresden Music Festival.

Yours, Jan Vogler, *Intendant*



GESELLSCHAFT
FREUNDE DER DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE E. V.

6

FREUNDE WERDEN!

Werden Sie Botschafter und unterstützen Sie uns dabei, die Dresdner Musikfestspiele nachhaltig zu fördern und zu stärken. Lassen Sie uns in freundschaftlicher Verbundenheit die Begeisterung für die Musik und die Kultur austauschen und als Botschaft hinaustragen.

MIT IHRER MITGLIEDSCHAFT ERMÖGLICHEN SIE

- Projekte zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses wie »Bohème 2020«
- Projekte des Dresdner Festspielorchesters wie das Werkstattkonzert
- Projekte zur Begeisterung von weniger privilegierten Kindern für Musik

IHRE VORTEILE:

- Exklusives Karten-Vorkaufsrecht für die Musikfestspiele und die »Palastkonzerte«
- Zusätzliche Veranstaltungen wie Programmvorstellungen mit Jan Vogler
- Konzertreisen, Weihnachtsfeier, Probenbesuche und vieles mehr

UNSERE MITGLIEDSBEITRÄGE: Freunde (Jahresbeitrag 80 €),
Partnermitgliedschaft (Jahresbeitrag 40 €), Junge Freunde (Jahresbeitrag 20 €),
Fördernde Mitglieder (Jahresbeitrag ab 500 €)

Weitere Informationen unter www.musikfestspiele.com/freundeskreis

Kontakt: Christiane Heyn, Leiterin der Geschäftsstelle

Telefon: +49 (0)351 - 478 56 11 // E-Mail: freunde@musikfestspiele.com



Im Jahre 2004 ins Leben gerufen, gehört der mit 25.000 € dotierte Glashütte Original MusikFestspielPreis seither zum festen Bestandteil der Dresdner Musikfestspiele. Ausgezeichnet werden herausragende Persönlichkeiten der Musikwelt, die sich um die Vermittlung klassischer Musik besonders verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern zählen u. a. Gustavo Dudamel, die Berliner Philharmoniker und Sir Simon Rattle, Hélène Grimaud, Hilary Hahn, Mariza, Andris Nelsons, Steven Isserlis, Joyce DiDonato und Joshua Bell. 2020 erhielt den Preis Barbara Hannigan. Mit Leidenschaft widmet sich die charismatische Sopranistin und Dirigentin nicht nur ihren eigenen Bühnenprojekten, sondern gibt ihre Erfahrungen in dem von ihr gegründeten Mentoring-Programm »Equilibrium Young Artists« an junge Musiker weiter. Die Gestalt des Preises, der in der Uhrmacherschule »Alfred Helwig« der Manufaktur gefertigt wird, verbindet traditionelles Handwerk mit modernen Materialien. Das fliegend gelagerte Tourbillon symbolisiert die Virtuosität der Uhrmacher und gilt als Zeichen höchster Uhrmacherkunst.

GLASHÜTTE ORIGINAL
MUSIKFESTSPIELPREIS

GLASHÜTTE ORIGINAL
MUSICFESTIVALAWARD

Glashütte
ORIGINAL

Launched in 2004, the Glashütte Original Music Festival Award with its cash value of 25,000 € has become a fixed part of the Dresden Music Festival. It honours outstanding personalities of the music world with special achievements in the field of music education. Previous winners include Gustavo Dudamel, the Berlin Philharmonic and Sir Simon Rattle, Hélène Grimaud, Hilary Hahn, Mariza, Andris Nelsons, Steven Isserlis, Joyce DiDonato and Joshua Bell. In 2020, Barbara Hannigan received the award. With passion the charismatic soprano and conductor not only devotes herself to own stage projects but also passes on her experiences to young musicians in her mentoring program »Equilibrium Young Artists« that was founded by her. As every year, the design and construction of the Glashütte Original Music Festival Award is entrusted to Glashütte Original's Watchmaking School »Alfred Helwig« and combines traditional watchmaking craft with modern materials. The overhung tourbillon with its filigree screw balance symbolises the watchmakers' virtuosity and is considered a sign of the highest art of watchmaking.

MUSIC NEVER SLEEPS DMF

24 STUNDEN
LIVESTREAM FESTIVAL



... DIE MUSIK SCHLÄFT NIE ...

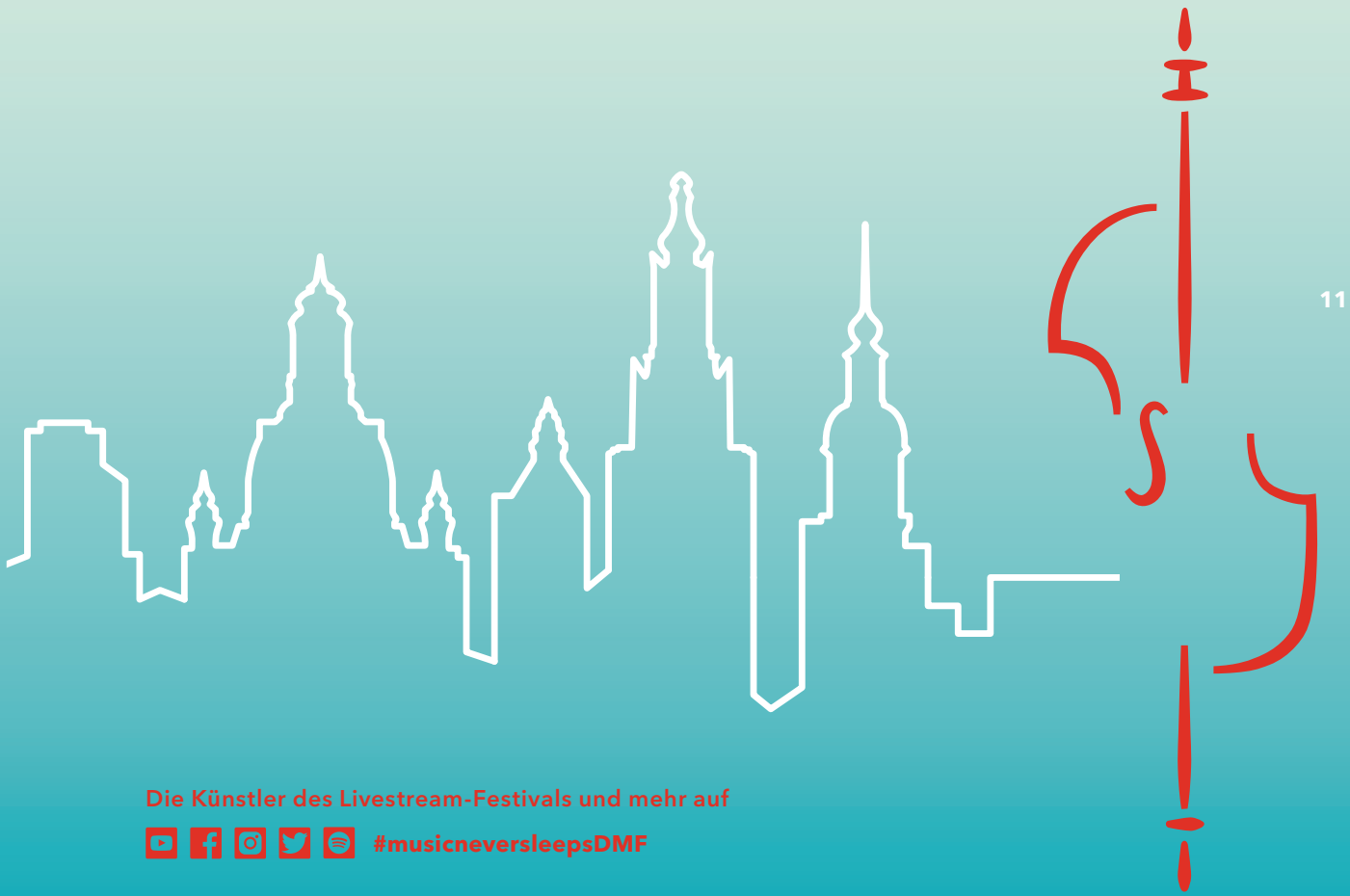
Auch wenn die Dresdner Musikfestspiele 2020 nicht wie gewohnt stattfinden konnten, so brachte der 24-stündige Online-Konzertmarathon »Music Never Sleeps DMF« vom 16. bis zum 17. Mai vielfältige Festivalatmosphäre auf die Bildschirme der Festspielbesucher. Für die virtuelle Ausgabe der 43. Festivalsaison streamten mehr als 80 international gefeierte Künstler aus Klassik, Jazz, Blues und Rock abwechslungsreiche Programme und begeisterten 220.000 Zuschauer auf der ganzen Welt.





Pierre-Laurent Aimard | Apollo5 | Stephanie Atanasov | AuditivVokal Dresden | Avi Avital | Emanuel Ax | Ian Bostridge & Saskia Giorgini | Martin Brambach | Santiago Cañón Valencia | Gautier Capuçon & Jérôme Ducros | Renaud Capuçon & Guillaume Bellom | Eric Clapton | Jamie Cullum | José Cura & Giulio Laguzzi | Pape Diouf | Danae Dörken | Dresdner Festspielorchester & Ivor Bolton | Maëlle Dufour | Tan Dun | Thomas Dunford | James Ehnes | Asya Fateyeva & Stepan Simonian | Zlatomir Fung | Thomas Gansch & Georg Breinschmid | Boris Giltburg | Martin Grubinger & The Percussive Planet Ensemble | Barbara Hannigan | Hauschka | Eldbjørg Hemsing & Sveinung Bjelland | Matthias Höfs, Anaëlle Tourret, Tillmann Höfs & Julija Botchkovskaia | Igudesman & Joo | Jazzrausch Bigband | Robin Johannsen & Jeremy Gill | Simone Kermes & Gianluca Geremia | Angelika Kirchschlager, Alfred Dorfer & Julius Drake | Omer Klein | Anastasia Kobekina | Patricia Kopatchinskaja & Reto Bieri | Nils Landgren & Thomas Steinfeld | François Leleux & Silke Avenhaus | Ute Lemper, Vana Gierig & Todd Turkisher | Anneleen Lenaerts | Yulia Levin | Fabio Luisi | Mischa Maisky | Orchester des Mariinsky-Theaters & Valery Gergiev | Omer Meir Wellber & Jacob Reuven | Nathan Meltzer | China Moses | Christina & Michelle Naughton | New York Gypsy All-Stars | Aoife O'Donovan & Colin und Eric Jacobsen | Yaman Okur | Tamás Pálfalvi | Georg Pelzer | Francesco Piemontesi | Christina Pluhar & L'Arpeggiata | Kimmo Pohjonen | Tiffany Poon | Julian Prégardien | Julian Rachlin & Sarah McElravy | Katja Riemann | Jarkko Riihimäki | Valer Sabadus & Ensemble Nuovo Aspetto | Xavier Sabata & Dani Espasa | Lise de la Salle | Sandbox Percussion | Maria Antonia Schmidt | Schumann Quartett | Gil Shaham & Adele Anthony | Martin Stadtfeld | Antoine Tamestit | Bryn Terfel & Hannah Stone | The King's Singers | The Knights | The Ukulele Orchestra of Great Britain | Time for Three | Francesco Tristano | Jan Vogler | Lars Vogt | Rufus Wainwright | Mira Wang | Kevin Zhu



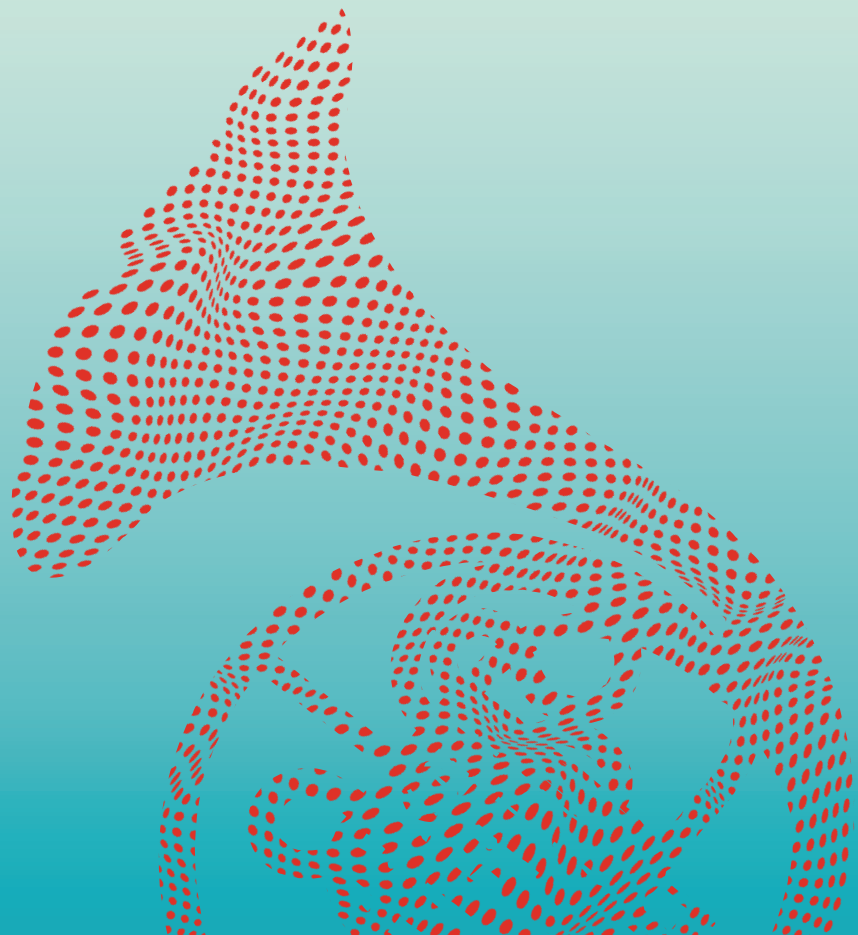


Die Künstler des Livestream-Festivals und mehr auf



#musicneversleepsDMF

PROGRAMM





PA
LAST
KON
ZERTE
20-21

KONZERTNUMMER **PK 1**
KULTURPALAST **17 UHR** (PK 1A) / **20 UHR** (PK 1B)
75/60/45/30/20 € **KARTEN**

DEZEMBER
SAMSTAG

12 FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT: JAN VOGLER & DRESDNER FESTSPIELORCHESTER

13

»Von Italien bis Sachsen«

Jan Vogler, *Violoncello*, Dresdner Festspielorchester,
Chouchane Siranossian, *Konzertmeisterin*

*Johann Adolph Hasse **Konzert für Violoncello, Streicher und Basso continuo D-Dur**; Nicola Antonio Porpora **Konzert für Violoncello, Streicher und Basso continuo G-Dur**; Antonio Vivaldi **Konzert für Flautino, Streicher und Basso continuo C-Dur RV 443** sowie **Konzert für Violine, Violoncello, Streicher und Basso continuo B-Dur RV 547***

Das Weihnachtskonzert mit dem Dresdner Festspielorchester entführt in die schillernde Epoche des Barock. Entlang der musikalischen Pfade zwischen Dresden und Italien entdecken die Musiker Klangvolles von Hasse, Porpora und Vivaldi. Hasse wirkte 30 Jahre als Hofkapellmeister in Dresden und hatte zuvor beim legendären Porpora in Neapel studiert. Pisendel, der gefeierte Konzertmeister der Hofkapelle, pflegte wiederum eine enge Freundschaft mit Vivaldi, der ihm einige seiner Werke widmete. Solist bei diesem festlichen Konzert ist der Cellist Jan Vogler, der gemeinsam mit dem auf historischem Instrumentarium spielenden Orchester und Konzertmeisterin Chouchane Siranossian zu einem glanzvollen Hörvergnügen einlädt.

KONZERTNUMMER **PK 2**
KULTURPALAST **19.30 UHR**
95/75/55/35/20 € **KARTEN**

MÄRZ
DIENSTAG **02** MATSUEV – ORCHESTRE
SYMPHONIQUE DE
MONTRÉAL – NAGANO

Denis Matsuev, *Klavier*,
Olivier Latry, *Orgel*,
Orchestre symphonique de Montréal,
Kent Nagano, *Dirigent*

*Charles Ives »Central Park in the Dark«; Johannes Brahms
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83; Camille
Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 »Orgelsinfonie«*

Auch wenn die Saison 2019/20 sein letztes Jahr als Chefdirigent des Orchestre symphonique de Montréal markierte, bleibt Kent Nagano dem kanadischen Spitzenorchester weiterhin eng verbunden. So darf sich das Publikum auf eine programmatisch vielseitige Kostprobe dieser außerordentlichen musikalischen Liaison im Kulturpalast freuen. Zu Beginn erklingt Charles Ives' faszinierendes Porträt des nächtlichen Central Parks aus dem Jahre 1906, gefolgt von Brahms' berühmtem Zweiten Klavierkonzert B-Dur in der meisterhaften Interpretation des umjubelten russischen Klaviervirtuosen Denis Matsuev. Camille Saint-Saëns' opulente »Orgelsinfonie«, über die der Komponist sagte: »Ich habe in diesem Werk alles gegeben, was ich geben konnte«, beschließt nicht nur dieses besondere Konzerterlebnis, sondern auch einen weiteren »Palastkonzert«-Jahrgang.



KONZERTNUMMER **01**
 KULTURPALAST **19.30 UHR**
 95/75/55/35/20 € **KARTEN**

MAI 14 ERÖFFNUNGSKONZERT: FREITAG VOGLER - HONG KONG PHILHARMONIC ORCHESTRA - VAN ZWEDEN

Jan Vogler, *Violoncello*, Hong Kong Philharmonic Orchestra,
 Jaap van Zweden, *Dirigent*

*Alvin Lok-hei Tam »A Madman's Diary«; Antonín Dvořák
 Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104;
 Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67*

18.30 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)

Eröffnungskonzert der Festspiele der Landeshauptstadt Dresden

Im Rahmen der festlichen Eröffnung treten östliche und westliche Traditionen in einen klangvollen Dialog. Mit dem Hong Kong Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Jaap van Zweden wird erstmals ein asiatisches Ensemble den Auftakt gestalten. In die Klangwelten seiner Heimat taucht das Orchester mit »A Madman's Diary« von Alvin Lok-hei Tam ein. Ebenfalls vom musikalischen Reichtum seines Heimatlandes inspiriert ist Dvořáks schwelgerisches Cellokonzert, das zu den schönsten Beiträgen der Gattung zählt. Mit Beethovens legendärer »Schicksalssinfonie« können die Musiker schließlich noch einmal das ganze Spektrum ihrer orchestralen Farbpalette entfalten.



KONZERTNUMMER **02**
 KULTURPALAST **18 UHR**
 125/95/75/55/35/20 € **KARTEN**

MAI
SAMSTAG **15** LONDON SYMPHONY
 ORCHESTRA &
 SIR SIMON RATTLE

London Symphony Orchestra,
 Sir Simon Rattle, *Dirigent*

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 6 a-Moll »Tragische«

**17 UHR KONZERTEIFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen

Sir Simon Rattle ist einer der profiliertesten Dirigenten unserer Zeit. Von 2002 bis 2018 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, kehrte er vor drei Jahren in seine Heimat zurück, um dort das renommierte London Symphony Orchestra zu weiteren Höhen zu führen. Der Klangkörper wurde 1904 als erstes unabhängiges und selbstverwaltetes Orchester Englands gegründet und ist mit seiner herausragenden künstlerischen Strahlkraft einer der zentralen musikalischen Botschafter des Landes. Mit Mahlers Sechster Sinfonie, genannt die »Tragische«, geben das LSO und sein charismatischer Music Director ihr Debüt im akustisch brillanten Konzertsaal des Dresdner Kulturpalastes. Dort wird auch die gigantische Besetzung dieses Werkes besonders gut zur Geltung kommen.



KONZERTNUMMER **03**
 PALAIS IM GROßEN GARTEN **19.30 UHR**
 55/45/20 € **KARTEN**

MAI SAMSTAG **15** KLAVIERREZITAL EMANUEL AX

Emanuel Ax, *Klavier*

Frédéric Chopin Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61, Mazurken a-Moll op. 59/1, C-Dur op. 56/2 und c-Moll op. 56/3, Nocturnes Nr. 17 H-Dur op. 62/1 und Nr. 18 E-Dur op. 62/2, Barcarolle Fis-Dur op. 60, Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54, Berceuse Des-Dur op. 57 und Sonate für Klavier Nr. 3 h-Moll op. 58

Bei seinem Rezital im Palais im Großen Garten tritt mit Emanuel Ax nicht nur einer der größten klassischen Klavierinterpreten weltweit mit dem Dresdner Festspielpublikum in den Dialog, sondern die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet auch ein stimmungsvoller und akustisch brillanter Veranstaltungsort mit einem hervorragend in diese Umgebung passenden Programm. Die hohe virtuose Ansprüche stellenden Werke Frédéric Chopins gehören zum herausragenden Repertoire eines jeden Pianisten. Wenn sich Emanuel Ax auf seine ausgereift-sensible Art diesen facettenreichen Klangpaletten widmet, dann verspricht dies ein eindruckliches Konzerterlebnis zu werden.



MAI
SONNTAG

16 MATTEI – KONINKLIJK
CONCERTGEBOUW-
ORKEST – LUISI

Peter Mattei, *Bariton*,
Koninklijk Concertgebouworkest,
Fabio Luisi, *Dirigent*

*Rick van Veldhuizen »Mais le corps taché d'ombres«;
Gustav Mahler »Kindertotenlieder« und Sinfonie Nr. 5 cis-Moll*

14 UHR KONZERTINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)

KONZERTNUMMER **04**
KULTURPALAST **15 UHR**
95/75/55/35/20 € **KARTEN**

Fabio Luisi ist ein Künstler, der mit der Stadt Dresden bis heute eng verbunden ist. Der Italiener war hier an der Elbe von 2007 bis 2010 Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden und hat seitdem alle führenden Orchester weltweit geleitet. Nun ist er mit einem der hervorragendsten Klangkörper im Kulturpalast zu erleben: dem Koninklijk Concertgebouworkest – eine Traumkombination, die die vielschichtigen Strukturen von Mahlers Kompositionen zu einem einmaligen Hörerlebnis werden lässt. Als Solist von dessen »Kindertotenliedern« steht den Musikern der gefeierte schwedische Bariton Peter Mattei zur Seite. Spätestens mit der im zweiten Konzertteil erklingenden beliebten Fünften Sinfonie Gustav Mahlers kann das Eliteorchester aus Amsterdam dann seinen viel gepriesenen samteneu Streicher- und goldenen Blechbläserklang vollends entfalten.





KONZERTNUMMER **05**
SEMPEROPER **19 UHR**
109,50/103/82/73,50 € **KARTEN***

24

MAI SONNTAG **16** RICHARD STRAUSS: »CAPRICCIO«

Krassimira Stoyanova, *Sopran (Gräfin)*, Christa Mayer, *Mezzosopran (Schauspielerin Clairon)*, Daniel Behle, *Tenor (Flamand)*, Christoph Pohl, *Bariton (Graf)*, Nikolay Borchev, *Bariton (Olivier)*,
Herren des Sächsischen Staatsopernchores Dresden,
Sächsische Staatskapelle Dresden,
Christian Thielemann, *Dirigent*,
Jens-Daniel Herzog, *Regie*

*Richard Strauss »Capriccio« op. 85. Konversationsstück
für Musik in einem Akt*

In Kooperation mit der Semperoper Dresden

»Capriccio«, als »Konversationsstück für Musik« untertitelt und 1942 in München uraufgeführt, wurde zum Schlusspunkt von Richard Strauss' kompositorischem Schaffen sowie zu seinem Abschied von der Oper und zeigt sein Beharren auf der Autonomie der Kunst auch in Zeiten des Weltkrieges. In einem Rokokoschloss bei Paris verhandeln der Dichter Olivier, der Komponist Flamand und die Gräfin Madeleine nicht nur ihr erotisches Verhältnis zueinander, sondern gleich die – operngeschichtlich fundamentale – Frage, was wichtiger sei für die Oper: die Musik oder das Wort? Was Richard Strauss dazu einfiel, ist vom Feinsten sowie von über großem Beziehungsreichtum und wird hier von einem erstklassigen Sängensemble und der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann in der Semperoper perfekt in Szene gesetzt.



KONZERTNUMMER **06**
 KULTURPALAST **20 UHR**
 95/75/55/35/20 € **KARTEN**

MAI SONNTAG **16** AX – SYMPHONIEORCHES- TER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS – HRŮŠA

Emanuel Ax, *Klavier*,
 Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks,
 Jakub Hrůša, *Dirigent*

Ludwig van Beethoven *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5*
Es-Dur op. 73; Johannes Brahms *Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68*

Bei seinem zweiten diesjährigen Festspielkonzert ist Emanuel Ax auf der großen Konzertbühne im Kulturpalast zu erleben, begleitet vom Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Jakub Hrůša. Der Chefdirigent der Bamberger Symphoniker hat sich in den letzten Jahren weltweit einen Namen gemacht und widmet sich an diesem Abend zusammen mit dem Ausnahmepianisten und dem Weltklasseorchester aus München zwei großen Komponisten: Mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 steht ein ausgereiftes Dialogstück auf dem Programm, bei dem sich Orchester und Solist bravourös die musikalischen Bälle zuspieren. Ein besonderes Werk ist auch Johannes Brahms' 1876 uraufgeführte Erste Sinfonie, deren Entstehung sich über 14 Jahre erstreckte und mit der er die sinfonische Gattung erfolgreich aus dem Schatten Beethovens führte.

19 UHR KONZERTEIFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)





28

MAI
MONTAG

17 GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER & DANIELE GATTI

Gustav Mahler Jugendorchester,
Daniele Gatti, *Dirigent*

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60 »Leningrader«

**18.30 UHR KONZERTINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Druckerei Thieme Meißen

YGT

KONZERTNUMMER **07** 
KULTURPALAST **19.30 UHR**
55/45/35/25/15 € **KARTEN**

Das im Jahre 1986/87 auf Initiative von Claudio Abbado gegründete Gustav Mahler Jugendorchester gehört zur Spitze der internationalen Nachwuchsklangkörper. Die hochtalentierten jungen Musikerinnen und Musiker arbeiten stets mit den gefeierten Dirigenten und Solisten unserer Zeit und bereisen auf ihren Tourneen die großen Konzertbühnen der Welt. Dabei begeistert das vitale Orchester, das seit 1992 eine enge Partnerschaft mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden pflegt, das Publikum mit seinem espritvollen Spiel. Mit Daniele Gatti gastiert es im Kulturpalast und hat dafür mit Dmitri Schostakowitschs berühmter »Leningrader« Sinfonie ein spannendes und ergreifendes Werk dabei, das während der »Leningrader Blockade« entstand und meisterhaft die Umstände des Krieges zwischen Patriotismus und innerer Einkehr widerspiegelt.

YGT - YOUNG GENERATION TICKET

Kleiner Preis, große Musik! Ob Orchesterkonzerte, Uraufführungen oder spannende neue Formate: Mit dem YGT haben Konzertbesucher*innen zwischen 16 und 30 Jahren die Möglichkeit, ausgewählte Veranstaltungen zu einem Preis von 15 € pro Ticket (nach Verfügbarkeit) zu besuchen.



- 17. Mai **Gustav Mahler Jugendorchester & Daniele Gatti** → S. 28
- 18. Mai **Musiklounge: Aoife O'Donovan** → S. 31
- 20. Mai **Shaham - ORF Radio-Symphonieorchester Wien - Jacobsen** → S. 34
- 22. Mai **Classical Beats: Tom Schilling & The Jazz Kids** → S. 39
- 23. Mai **Wang - Vogler - Ottensamer - Philharmonisches Staatsorchester Hamburg - Nagano** → S. 42
- 27. Mai **Robert Schumann: »Genoveva«** → S. 54
- 29. Mai **Classical Beats: Kimmo Pohjonen** → S. 61
- 01. Juni **Yale Schola Cantorum - Juilliard415 - Hill** → S. 71
- 08. Juni **Winkel - Plachetka - Widmann - RSO Prag - Liebreich** → S. 94
- 09. Juni **A Mystic Night With Danny Elfman** → S. 96



30

MAI DIENSTAG

18 KLAVIERREZITAL TIFFANY POON

Tiffany Poon, *Klavier*

Johann Sebastian Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825;
Wolfgang Amadeus Mozart Sonate für Klavier Nr. 13 B-Dur KV 333;
Frédéric Chopin Nocturne b-Moll op. 9/1, Ballade Nr. 3 As-Dur
op. 47; Clara Schumann Nocturne F-Dur op. 6/2, Sonate für
Klavier g-Moll; Robert Schumann Arabeske C-Dur op. 18,
Sonate für Klavier Nr. 2 g-Moll op. 22

Mit freundlicher Unterstützung durch das
Sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth

KONZERTNUMMER **08**
SCHLOSS WACKERBARTH (ABFÜLLHALLE), RADEBEUL
19.30 UHR 35 € **KARTEN** (FREIE PLATZWAHL)

2019 war die junge Pianistin Tiffany Poon bei den Musikfestspielen Teil der »Bohème 2020«. Danach sollte die Musikerin eigentlich bereits 2020 ihr pianistisches Feuer bei einem Klavierrezital auf Schloss Wackerbarth zünden. Doch auch dieses Konzert musste coronabedingt ausfallen. Stattdessen war die mit mehreren Stipendien und Preisen ausgezeichnete in New York lebende chinesische Künstlerin als Interpretin wie Moderatorin im 24-Stunden-Livestream »Music Never Sleeps DMF« zu erleben. Nun wird sie auch »analog« das Publikum auf Schloss Wackerbarth mit einem vielschichtigen Programm begeistern, das eine eindrucksvolle Verbindung von J. S. Bach über Mozart, Clara und Robert Schumann zu Chopin herstellt.

Schloss Wackerbarth bietet vor dem Konzert ein vom Festspielmotto inspiriertes 3-Gänge-Menü zum Preis von 41 € an, inkl. 0,2l Schloss Wackerbarth-Qualitätswein und 0,25l Mineralwasser. Buchung unter www.musikfestspiele.com oder im Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele; weitere Informationen unter Tel. +49 (0)351 - 895 50.



KONZERTNUMMER **09**
LÖWENSAAL **20 UHR**
35 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

MAI DIENSTAG **18** MUSIKLOUNGE: AOIFE O'DONOVAN

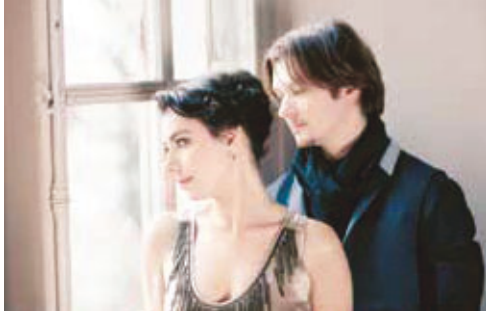
31

»Songs and Strings«

Aoife O'Donovan, *Gesang und Gitarre*,
Jeremy Kittel, *Violine und Arrangements*,
Alex Hargreaves, *Violine*,
Mario Gotoh, *Viola*,
Ethan Jodziewicz, *Kontrabass*,
Jan Vogler, *Moderation*

Gesprächskonzert

Die Singer-Songwriterin Aoife O'Donovan gehört zu den aufregendsten Künstlerinnen ihrer Generation. Als Mitbegründerin der Alternative-Bluegrass-Band Crooked Still und des Folk-Trios I'm with her (mit Sara Watkins und Sarah Jarosz) oder auch als Sängerin auf der »Grammy«-prämierten CD »The Goat Rodeo Sessions« von Yo-Yo Ma, Stuart Duncan, Edgar Meyer und Chris Thile konnte sich die US-Amerikanerin mit irischen Wurzeln als vielseitige Stimme in der Musikszene einen Namen machen. Musikalische Inspiration findet sie bei Bob Dylan, Joan Baez oder Joni Mitchell. Mit ihrem Programm »Songs and Strings« hätte sich die Sängerin gern bereits 2020 live in Dresden vorgestellt und gibt nun in dem neuen Format »Musiklounge«, moderiert von Jan Vogler, im vor Kurzem erst zu einem hochklassigen Veranstaltungsort umgebauten Löwensaal ihr Debüt bei den Festspielen.



KONZERTNUMMER **10**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **19.30 UHR**
45/35/20 € **KARTEN**

32

MAI MITTWOCH **19** SERGEI NAKARIAKOV & MARIA MEEROVITCH

Sergei Nakariakov, *Trompete und Flügelhorn*,
Maria Meerovitch, *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart *Sonate für Violine und Klavier
e-Moll KV 304 (arr. für Flügelhorn und Klavier);*

Robert Schumann »Kinderszenen« *op. 15, Adagio und
Allegro op. 70; Gabriel Fauré/Mischa Elman »Après un rêve«;*

Uri Brener »Two Psalms«; Sergej Rachmaninow *Nr. 3
und Nr. 4 aus »Six Moments Musicaux« op. 16;*

Francis Poulenc »C'est ainsi que tu es« *aus »Métamorphoses«;*
Jean-Baptiste Arban »Fantaisie Brillante«

Werke aus den Epochen Klassik und Romantik stehen auf dem Programm dieses ungewöhnlichen Rezitals in Dresdens schönstem Ambiente für Kammermusik. Der aus Gorki, dem heutigen Nischni Novgorod, stammende Sergei Nakariakov gilt als derzeit vielleicht virtuosester klassischer Trompeter der Welt. Darüber hinaus bringt er mit seinem zweiten Instrument, dem Flügelhorn, das er gleichermaßen brillant beherrscht, eine weitere musikalische Farbe in den Konzertsaal. Gestalten wird er sein Programm gemeinsam mit der ebenfalls in Russland geborenen und mit renommierten Preisen ausgezeichneten Pianistin Maria Meerovitch – selbst eine gefragte Solistin und Kammermusikerin in den europäischen Musikmetropolen.



KONZERTNUMMER **11**
FRAUENKIRCHE **20 UHR**
76,50/57/38/24 € **KARTEN***

MAI
MITTWOCH

19 MÜHLEMANN - KAMMER- ORCHESTER BASEL - BENEDETTI MICHELANGELI

33

Regula Mühlemann, *Sopran*,
Kammerorchester Basel,
Umberto Benedetti Michelangeli, *Dirigent*

*Werke von Gabriel Fauré, Wolfgang Amadeus Mozart
und Maurice Ravel*

Regula Mühlemann ist eine der interessantesten Sängerinnen unserer Zeit und gern gesehener Festspielgast. Bei diesem glanzvollen Konzert in der Dresdner Frauenkirche tritt die Sopranistin mit einem Kammerorchester von außergewöhnlichem Ruf in Austausch. Wie bemerkenswert eingespielt Solistin, Ensemble und Dirigent in ihrem musikalischen Dialog sind, kann das Publikum anhand dieses Programms nachempfinden, bei dem Regula Mühlemann und das Kammerorchester Basel unter der Leitung von Umberto Benedetti Michelangeli strahlende Mozartarien mit kompositorischen Perlen aus den Federn Faurés und Ravels aneinanderreihen.

In Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden



KONZERTNUMMER 12 
 KULTURPALAST 19.30 UHR
 55/35/15 € KARTEN

MAI 20 SHAHAM – ORF RADIO- DONNERSTAG SYMPHONIEORCHESTER WIEN – JACOBSEN

Gil Shaham, *Violine*, ORF Radio-Symphonieorchester Wien,
 Eric Jacobsen, *Dirigent*

*Ludwig van Beethoven Overtüre zu Heinrich Joseph von Collins
 Trauerspiel »Coriolan« op. 62; Johannes Brahms Konzert für Violine
 und Orchester D-Dur op. 77; John Adams »Harmonielehre«*

»EXPERIENCE«: Künstlergespräch mit John Adams über spannende
 Hintergründe zu seinen Werken (18 Uhr, Kulturpalast, Veranstaltungsraum der
 Zentralbibliothek, 1. OG). Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

Präsentiert durch Glashütte Original



Im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen drei amerikanische Künstler: ein aufstrebender junger Dirigent, ein berühmter Solist und der wohl wichtigste lebende Komponist der USA. Eric Jacobsen und Gil Shaham haben unlängst das an diesem Abend erklingende Violinkonzert von Johannes Brahms gemeinsam aufgenommen und dabei ihre sich gegenseitig hoch inspirierende künstlerische Partnerschaft unter Beweis gestellt, von der sich nun auch das Dresdner Publikum überzeugen kann. Der zweite Konzertteil ist John Adams gewidmet. In dem Schaffen des »Pulitzer«-Preisträgers mischt sich Minimalismus mit fantasievoller Orchestrierung und jazziger Verve. Sein dreisätziges Orchesterwerk »Harmonielehre«, nach der gleichnamigen musiktheoretischen Schrift Schönbergs entstanden, wurde zum Befreiungsschlag gegen streng gefasste Grenzen und ist gleichzeitig eine Hommage an das sinfonische Erbe.



KONZERTNUMMER **13**
 KULTURPALAST **19.30 UHR**
 145/130/105/75/60/40 € **KARTEN**

MAI 21 WIENER FREITAG PHILHARMONIKER & DANIEL HARDING

Wiener Philharmoniker,
 Daniel Harding, *Dirigent*

*Gustav Mahler Adagio aus der unvollendeten
 Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur und Sinfonie Nr. 1 D-Dur*

18.30 UHR KONZERTEIFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)

Präsentiert durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden



Zwischen Gustav Mahler und den Wiener Philharmonikern bestand eine enge Verbindung, war der Komponist doch von 1898 bis 1901 deren Abonnementdirigent. Damals machte er die Hofoper zur tonangebenden Opernbühne Europas und führte die Philharmoniker erstmals auf Auslandstournee. Vor mehr als 80 Jahren entschieden die Wiener dann, keinen festen künstlerisch-musikalischen Leiter mehr, sondern ausschließlich Gastdirigenten zu verpflichten. Daniel Harding, der den Klangkörper im Konzertsaal des Kulturpalastes leitet, arbeitet regelmäßig mit dem Spitzenorchester zusammen. An diesem Abend erklingt neben dem Adagio aus Mahlers unvollendeter Zehnter dessen Erste Sinfonie, über die er selbst als »von einem Erwachen der Natur aus langem Winterschlaf« schrieb.





KONZERTNUMMER **14**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **17.30 UHR**
55/45/20 € **KARTEN**

38

MAI 22 SAMSTAG BRENTANO STRING QUARTET & JAN VOGLER

Brentano String Quartet:

Mark Steinberg, *Violine*,
Serena Canin, *Violine*,
Misha Amory, *Viola*,
Nina Lee, *Violoncello*

Jan Vogler, *Violoncello*

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80; Franz Schubert Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli C-Dur op. post. 163 D 956

Wenn sich der Cellist Jan Vogler mit dem hochkarätigen US-amerikanischen Brentano String Quartet, dessen Ersten Geiger er bereits in den 1990er-Jahren auf dem Marlboro Music Festival kennenlernte, zu Schuberts einzigartigem und erst posthum veröffentlichtem Streichquintett C-Dur zusammenfindet, dann erwartet das Publikum eine ganz besondere musikalische Delikatesse, die ursprünglich schon 2020 auf der »Menükarte« der Festspiele stehen sollte. Mit dem Streichquartett op. 80 von Mendelssohn erklingt zuvor eine weitere musikalische Schöpfung mit Ausnahmecharakter. Der Komponist hatte sich für dessen Niederschrift nach dem Tod seiner geliebten Schwester Fanny in die Schweizer Berge zurückgezogen, um in der Natur »wieder mehr Haltung« zu gewinnen.



YGT

KONZERTNUMMER **15**
REITHALLE **21 UHR**
30 € **KARTEN** (STEHPLÄTZE)

MAI
SAMSTAG **22** **CLASSICAL BEATS:**
TOM SCHILLING &
THE JAZZ KIDS

39

»Neue Lieder über die Liebe und den Tod«

Tom Schilling, *Gesang, Gitarre und Klavier,*

The Jazz Kids:

Charis Karantzas, *Gitarre,*

Christopher Colaço, *Klavier,*

Leonhard Eisenach, *Bass,*

Philipp Schaeper, *Schlagzeug*

Der Schauspieler Tom Schilling ist nicht nur großartig auf der Leinwand, er singt auch, als hätte er in seinem Leben nie etwas anderes getan. Der Film »Oh Boy« brachte die Initialzündung und markierte den Beginn der Zusammenarbeit mit der Band The Major Minors. 2017 schließlich veröffentlichten sie unter dem Namen Tom Schilling & The Jazz Kids ihr Debütalbum »Vilnius«. Tom Schillings Kompositionen sind markante Kreationen, die in hinreißender Manier Schlager, deutsche Chansons, aber auch Anklänge an die frühe Phase von Element of Crime, an Weill, Waits und Brecht miteinander verschmelzen – atmosphärisch in Musik gepackt von den Jazz Kids und mit viel Retro-Charme und großer Ausstrahlung vorgetragen.



40

MAI SONNTAG 23 SERENADE IM GRÜNEN

Dresdner Kreuzchor,
Wolfgang Behrend, *Dirigent*

Open-Air-Konzert

KONZERTNUMMER **16**
SCHLOSS PILLNITZ (SCHLOSSPARK) **17 UHR**
15/10 (KINDER) € **KARTEN*** (FREIE PLATZWAHL)

Tradition kann etwas so Frisches sein: Vor der malerischen Kulisse von Schloss Pillnitz findet in dessen Park auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Serenade im Grünen statt, bei der die jungen Sänger des über 800 Jahre alten Dresdner Kreuzchores in gewohnter Brillanz einen breiten musikalischen Fächer aufspannen – angefangen von klassischem Liedgut über bekannte Volksweisen bis hin zu zeitgenössischen Arrangements. Ein stets aufs Neue leichtes und heiteres spätnachmittägliches Ständchen im Grünen und unter blauem Himmel, das aus dem Programm der Festspiele nicht wegzudenken ist.

*Tickets ab 15 Uhr an der Tageskasse vor Ort (kein Vorverkauf)





KONZERTNUMMER 17
 KULTURPALAST 19.30 UHR
 75/60/45/30/20 € KARTEN

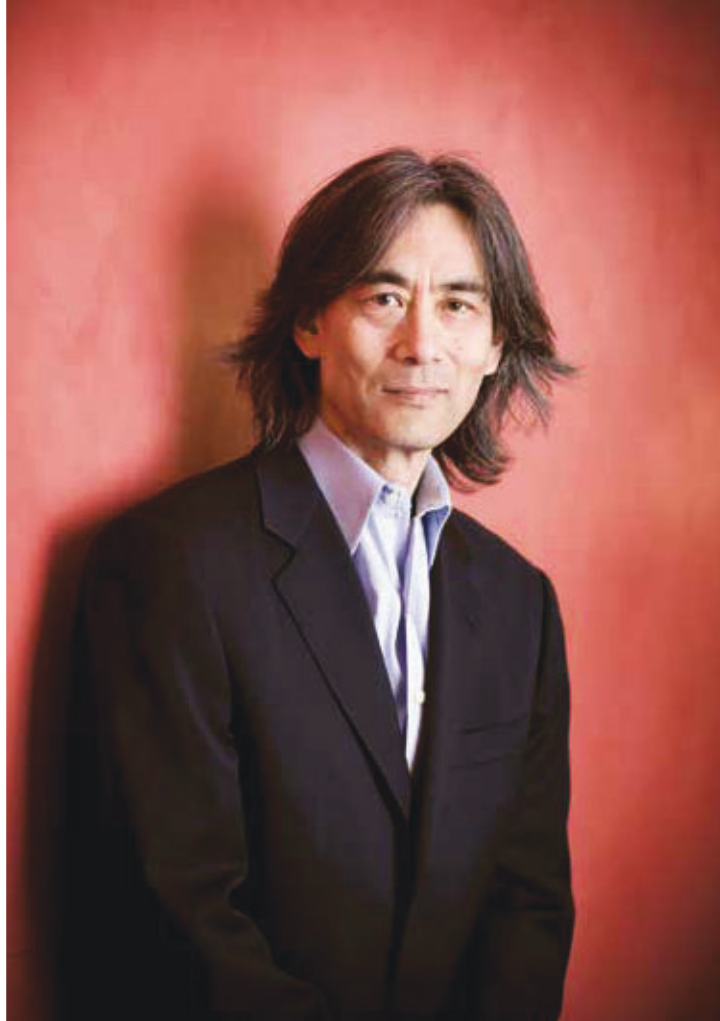
MAI 23 SONNTAG WANG – VOGLER – OTTENSAMER – PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HAMBURG – NAGANO

Mira Wang, *Violine*, Jan Vogler, *Violoncello*, Daniel Ottensamer, *Klarinette*, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Kent Nagano *Dirigent*

William Blank »Alisma«. Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klarinette und Orchester (Uraufführung); Johannes Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

»EXPERIENCE«: Künstlergespräch mit Kent Nagano, William Blank und Jan Vogler (17 Uhr, Kulturpalast, Veranstaltungsraum der Zentralbibliothek, 1. OG).
 Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

»Das Herz geht einem dabei auf«, urteilte Antonín Dvořák über die Dritte Sinfonie seines Kollegen Brahms. Neben diesem großartigen »Klassiker« der Konzertliteratur bringt das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter der Leitung seines Chefdirigenten Kent Nagano eine weitere und ganz besondere Komposition in den Kulturpalast mit: das Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klarinette und Orchester des Schweizer Komponisten William Blank. Als Solisten dieser Hommage an Beethoven, die eigentlich bereits bei den Festspielen 2020 ihre Uraufführung feiern sollte, sind neben dem Cellisten Jan Vogler und der Geigerin Mira Wang der Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker, Daniel Ottensamer, zu erleben.





KONZERTNUMMER **18**
 PALAIS IM GROßEN GARTEN **11 UHR**
 45/35/20 € **KARTEN**

MAI 24 ALBRECHT MAYER & MONTAG 24 BORIS GILTBURG

Albrecht Mayer, *Oboe*,
 Boris Gilzburg, *Klavier*

Werke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Louis Klemcke, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann

»**EXPERIENCE4KIDS**« für Kinder ab 8 Jahren: 11 Uhr
 spielerische Einführung und anschließend Besuch der zweiten
 Konzerthälfte (Tickets: 8 €, Details siehe www.musikfestspiele.com).
 Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

Publikum und Kritiker schwärmen gleichermaßen vom »Götterfunken« seines Spiels: Albrecht Mayer weiß seine Zuhörerschaft mit der Oboe zu betören und gilt zu Recht als einer der besten Musiker auf diesem Instrument, dessen wunderschöner Klang ihn nach eigener Aussage an die menschliche Stimme erinnert. Wenn er nicht als Solist unterwegs ist, spielt er in den Reihen der Berliner Philharmoniker, bei denen er seit 1992 als Solooboist wirkt. Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele 2021 lädt Mayer zu einem spannenden und eher selten zu erlebenden musikalischen Dialog zwischen der Oboe und dem Klavier ein. Als Partner steht ihm mit dem israelischen Pianisten Boris Gilzburg ein herausragender Künstler zur Seite. Im idyllischen Palais im Großen Garten ist so ein unvergesslicher Hörgenuss garantiert.





KONZERTNUMMER **19**
KULTURPALAST **18 UHR**
75/60/45/30/20 € **KARTEN***

46

MAI MONTAG **24** DRESDNER FESTSPIELORCHESTER & DANIELE GATTI - ZYKLUS I

»SCHUMANN-SINFONIEZYKLUS I«

Reihe **ORIGINALKLANG**

Dresdner Festspielorchester,
Daniele Gatti, *Dirigent*

Robert Schumann Sinfonien Nr. 1 B-Dur op. 38
»Frühlingsinfonie« und Nr. 2 C-Dur op. 61

17 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)

*Beim Erwerb von Tickets für beide Konzerte des Schumann-Sinfoniezyklus
(Veranstaltungen Nr. 19 und 20) werden 30 % auf den Vollpreis gewährt.

Wenn das Dresdner Festspielorchester in gleich zwei Konzerten mit Daniele Gatti auf einen der größten Dirigenten unserer Zeit trifft, sind spannende musikalische Impulse zu erwarten, umso mehr, wenn alle vier Sinfonien von Robert Schumann an nur einem Abend auf dem Programm stehen. Der auf historische Aufführungspraxis spezialisierte Klangkörper, der mit den Sinfonien Schumanns bestens vertraut ist, und der italienische Ausnahmeführer begeben sich auf die Spuren des Originalklangs und lassen die faszinierenden Klangwelten dieser Werke aufleben. Während der sinfonische Erstling, der von dem 31-jährigen Komponisten in nur vier Wochen niedergeschrieben wurde, frühlingshaft und optimistisch ist, spiegelt das während Schumanns Dresdner Jahre entstandene Opus 61 sein Ringen um Form und Ausdruck und gilt heute als sein ambitioniertester Gattungsbeitrag.



KONZERTNUMMER **20**
KULTURPALAST **20.30 UHR**
75/60/45/30/20 € **KARTEN***

MAI
MONTAG **24** DRESDNER
FESTSPIELORCHESTER
& DANIELE GATTI - ZYKLUS II

47

»SCHUMANN-SINFONIEZYKLUS II«

Reihe ORIGINALKLANG

Dresdner Festspielorchester,
Daniele Gatti, *Dirigent*

*Robert Schumann Sinfonien Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«
und Nr. 4 d-Moll op. 120*

Im zweiten Konzert des außergewöhnlichen Schumann-Sinfoniezyklus mit dem festivaleigenen Orchester unter der Leitung von Daniele Gatti stehen die beiden letzten Sinfonien des Romantikers auf dem Programm. Auf ihrem historischen Instrumentarium tauchen die Musikerinnen und Musiker noch einmal tief in den vielschichtigen Klangkosmos des Tonkünstlers ein und zeichnen so beispielhaft dessen musikalischen Entwicklungsgang nach. Schumanns Dritte Sinfonie, die »Rheinische«, ist aufgrund ihrer volkstümlichen und heiteren Grundstimmung eines der populärsten Orchesterwerke des Komponisten. Mit der 1841 entstandenen und zehn Jahre später revidierten Vierten Sinfonie, die durch ihr reizvolles thematisches Beziehungsgeflecht innerhalb der Sätze besticht, schließt sich der Kreis dieses besonderen sinfonischen Reigens fulminant.

*Beim Erwerb von Tickets für beide Konzerte des Schumann-Sinfoniezyklus (Veranstaltungen Nr. 19 und 20) werden 30 % auf den Vollpreis gewährt.

KONZERTNUMMER **21**
 SCHAUSPIELHAUS **20 UHR**
 75/55/35/20 € **KARTEN**

MAI MONTAG **24** UTE LEMPER

»Astor Piazzolla meets Ute Lemper«

Ute Lemper, *Gesang*,
 Víctor Villena, *Bandoneon*,
 Cyril Garac, *Violine*,
 Vana Gierig, *Klavier*,
 Romain Lecuyer, *Kontrabass*

Seit nunmehr 30 Jahren wird Ute Lemper für ihre beispiellosen Auftritte, ihre eigenen Kompositionen sowie für ihre Darstellungen in Musicals und Theaterstücken vom Londoner West End bis zum Broadway gefeiert. Mit Interpretationen der Werke von Kurt Weill und Bertolt Brecht, aber auch von Marlene Dietrich, Édith Piaf, Jacques Brel, Léo Ferré, Jacques Prevert oder Nino Rota hat sie sich einen Namen gemacht. Auch für ihr Konzert bei den Dresdner Musikfestspielen hat die Sängerin ein herausragendes Programm zusammengestellt: 2021 hätte der große Tangomeister Astor Piazzolla seinen 100. Geburtstag gefeiert, und Ute Lemper ehrt ihn mit einer Hommage an sein Lebenswerk. Gemeinsam mit ihrem Ensemble reist die Ausnahmekünstlerin in das Paris der 1950er-Jahre und wandert auf den musikalischen Spuren des Tango Nuevo in der französischen Hauptstadt.



KONZERTNUMMER **22**
 DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM (GROßER SAAL) **19.30 UHR**
 45/35 € **KARTEN**

MAI DIENSTAG **25** KATJA RIEMANN & SEBASTIAN KNAUER

*Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven:
 »In einem Weltenmeer von Harmonie«*

Katja Riemann, *Rezitation*,
 Sebastian Knauer, *Klavier*

*Ludwig van Beethoven Sonaten für Klavier Nr. 5 c-Moll op. 10/1,
 Nr. 17 d-Moll op. 31/2 »Der Sturm« und Nr. 14 cis-Moll op. 27/2
 »Mondscheinsonate«*

Eigentlich sollte dieses Zusammentreffen von Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven pünktlich zu dessen 250. Geburtstag die Reihe der Literaturveranstaltungen bei den Dresdner Musikfestspielen fortsetzen, aber auch ein Jahr danach ist das Weltenmeer noch voller Harmonie. Die historische Begegnung der beiden war von großer Intensität geprägt. Voller Emphase und tiefer Bewunderung schrieb Bettina von Arnim später über den berühmten Musiker. Mit der ihr eigenen Empfindsamkeit, ihrer Aufgeschlossenheit und ihrem Kunstverständnis scheint sie den Menschen Beethoven und seine Musik besser ge- und erkannt zu haben als viele andere Zeitgenossen. Im Deutschen Hygiene-Museum liest Katja Riemann aus diesen einfühlsamen Schriften und Briefen Bettina von Arnims. Sebastian Knauer bringt dazu stimmungsvolle Beethoven-Sonaten zu Gehör.





KONZERTNUMMER **23**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **19.30 UHR**
45/35/20 € **KARTEN**

52

MAI MITTWOCH **26** DANISH STRING QUARTET

Danish String Quartet:
Frederik Øland, *Violine*,
Rune Tonsgaard Sørensen, *Violine*,
Asbjørn Nørgaard, *Viola*,
Fredrik Schøyen Sjölin, *Violoncello*

Franz Schubert Streichquartett Nr. 15 G-Dur D 887 op. post. 161
sowie Werke von John Adams, Marc-Antoine Charpentier u. a.

Die vier unkonventionellen Herren des Danish String Quartet mischen seit vielen Jahren die Quartettszene gehörig auf. Kennengelernt und zusammengetan haben sich die damals ganz jungen dänischen Musiker in Sommerkursen, und seitdem vermitteln sie gegenseitige Freundschaft und Freude, sei es im Gespräch oder auf der Konzertbühne. Die musikalischen Grenzgänger, die vom dänischen Volkslied bis zur Moderne alles im Repertoire haben, ohne dabei »Klassiker« wie Schubert zu vernachlässigen, spielen nie in Anzug oder Frack. Und so herrlich unverkrampft ist auch ihr Klang, von dem im Palais im Großen Garten eine erfrischende Kostprobe zu erhalten sein wird.



KONZERTNUMMER **24**
SCHLOSS WACKERBARTH (ABFÜLLHALLE), RADEBEUL
19.30 UHR 35 € **KARTEN** (FREIE PLATZWAHL)

MAI MITTWOCH **26** LIEDERABEND SAMUEL HASSELHORN

53

»Vier Gesichter der deutschen Romantik«

Samuel Hasselhorn, *Bariton*,
Doriana Tchakarova, *Klavier*

*Lieder von Carl Loewe, Franz Schubert,
Robert Schumann und Hugo Wolf*

In Kooperation mit »Lied in Dresden«,
einer Konzertreihe der Hochschule für Musik Dresden

Mit freundlicher Unterstützung durch das
Sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth

Das idyllische, vor den Toren Dresdens gelegene Schloss Wackerbarth bietet auch an diesem Konzertabend eine großartige Bühne für herausragende junge Musiker. Der Bariton Samuel Hasselhorn gehört zu den aufstrebenden Sängern seines Fachs. Er ist u. a. Gewinner des »Königin-Elisabeth-Wettbewerbs« 2018, des internationalen Gesangswettbewerbs »Das Lied« 2017 in Heidelberg sowie der »Young Concert Artists Auditions« 2015 in New York und war von 2018/19 bis zum Ende der vergangenen Saison festes Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Daneben ist er bereits auf den großen Opern- und Konzertbühnen zu erleben. Bei den Musikfestspielen stellt sich der Künstler mit einem romantischen Programm vor, gemeinsam mit der renommierten bulgarischen Pianistin, Liedbegleiterin und Dozentin Doriana Tchakarova.

Schloss Wackerbarth bietet vor dem Konzert ein vom Festspielmotto inspiriertes 3-Gänge-Menü zum Preis von 41 € an, inkl. 0,2 l Schloss Wackerbarth-Qualitätswein und 0,25 l Mineralwasser. Buchung unter www.musikfestspiele.com oder im Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele; weitere Informationen unter Tel. +49 (0)351 - 895 50.



KONZERTNUMMER 25
KULTURPALAST 19.30 UHR
65/50/40/30/20 € KARTEN

54

MAI DONNERSTAG 27 ROBERT SCHUMANN: »GENOVEVA«

Reihe ORIGINALKLANG

Carolyn Sampson, *Sopran (Genoveva)*, Vesselina Kasarova, *Mezzosopran (Margaretha)*, Andrew Staples, *Tenor (Golo)*, Johannes Weisser, *Bariton (Siegfried)*, Cornelius Uhle, *Bass (Drago)*, Yorck Felix Speer, *Bass (Hidulfus)*, Arnold Schoenberg Chor, Helsinki Baroque Orchestra, Aapo Häkkinen, *Dirigent*, IC-98, *Animation*, Kristiina Helin, *visuelles Konzept*

Robert Schumann »Genoveva« op. 81. Oper in vier Akten
(halbszenische Aufführung)

»EXPERIENCE«: Künstlergespräch mit Aapo Häkkinen und Kristiina Helin
(18 Uhr, Kulturpalast, Veranstaltungsraum der Zentralbibliothek, 1. OG).
Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

Als Robert Schumann seinen Opernerstling »Genoveva« am 25. Juni 1850 der Öffentlichkeit präsentierte, war er sich der positiven Aufnahme sicher. Doch die Reaktionen auf die Premiere gestalteten sich nicht so, wie er es sich wünschte, und so verschwanden nicht nur das Werk, sondern auch Schumanns weitere Opernambitionen in der Schublade. Zu Unrecht, denn das Bühnenstück, das nun in halbszenischer Form im Kulturpalast wiederentdeckt werden kann, weiß mit farbenreicher Musik und schillernden Klangimpressionen aufzutrupfen. Die mittelalterliche Legende um die Heilige Genoveva wird dabei von einem erstklassigen Solistenensemble, dem Arnold Schoenberg Chor sowie dem viel gepriesenen Helsinki Baroque Orchestra unter der Leitung von Aapo Häkkinen auf Originalinstrumenten zum Klingen gebracht. Eine kostbare Rarität nicht nur für Opernliebhaber.



KONZERTNUMMER **26**
ZENTRALWERK (GROBER SAAL)
18 UHR 12/8 (KINDER) € **KARTEN**
(FREIE PLATZWahl)

BTHVN
2020



MAI FREITAG **28** MUSIKVERMITTLUNGS- PROJEKT: »LUDWIG IM WALD«

55

Dresdner Schüler*innen,
Universitätschor Dresden,
Studierende der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden,
Cathy Milliken, *Komposition*,
Robert Lehmeier, *Libretto und Regie*

»Es ist, als ob jeder Baum zu mir spräche«, schwärmte Beethoven bei seinen Aufenthalten auf dem Lande. In Zeiten, in denen Umwelt und Klimafragen aktueller sind denn je, wird der Komponist nun zum Anlass, das Verhältnis Mensch – Natur neu zu beleuchten und zu hinterfragen. Auf Grundlage der »Pastorale«, dem musikalischen Zeugnis von Beethovens tiefer Naturverbundenheit, haben in einem ursprünglich bereits zu Beethovens 250. Geburtstag 2020 geplanten Projekt Dresdner Schüler*innen, der Universitätschor und Studierende der Musikhochschule unter der Leitung von Cathy Milliken und Robert Lehmeier ein Musiktheaterstück entworfen und setzen mit dieser Uraufführung ein klingendes Statement gegen Umweltzerstörung und für Nachhaltigkeit und Klimaschutz!

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Kunst und Musik für Dresden



KONZERTNUMMER **27 & 31 & 35**

FESTSPIELHAUS HELLERAU **20 UHR** (FR & SA)/**16 UHR** (SO)
23/11 (ERM.) € **KARTEN** (FREIE PLATZWAHL)

56 **MAI 28 MAI 29 MAI 30**
FR SA SO
(PREMIERE)

30 DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

»With these hands«

Jan Bang, *Konzept und DJ*,
Ensemble Modern,
Dresden Frankfurt Dance Company,
Jacopo Godani, *Konzept, Bühne, Kostüm, Licht und Choreografie*

»**EXPERIENCE**«: Improvisations-Tanzworkshops (29. Mai, Hellerau) für Profis (12–13,30 Uhr) und alle Tanzinteressierten ab 12 Jahren (14–15,30 Uhr). Anmeldung über workshop@hellerau.org

In Kooperation mit Dresden Frankfurt Dance Company, Ensemble Modern und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Die Dresden Frankfurt Dance Company, die unter ihrem künstlerischen Direktor Jacopo Godani ihr internationales Renommee weiter ausbauen konnte, schlägt seit Jahren eine wichtige kulturelle Brücke zwischen den Städten Frankfurt und Dresden. In »With these hands«, das die Tänzerinnen und Tänzer zusammen mit dem Ensemble Modern auf die Bühne bringen, bestimmt das Mittel der Improvisation das Gesamtkonzept: Bei jeder Aufführung entsteht so ein neuer Dialog zwischen Musik und Tanz. Die Mitwirkenden spielen sich die Impulse zu und entwickeln Geräusche und Bewegungen, die von dem norwegischen Jazzmusiker und Liveelektroniker Jan Bang aufgenommen, verarbeitet, verändert und wieder in das Geschehen eingebracht werden. So entsteht ein sich langsam verändernder Strom aus Bewegung und Musik, in dem Klang und Tanz untrennbar miteinander verwoben sind.

MUSIC

MUSIC PLUS X – das Musikvermittlungsprogramm der Dresdner Musikfestspiele für alle Generationen – lädt dazu ein, spannende Entdeckungen rund um die Musik zu machen, in neue Hörräume einzutauchen, selbst musikalisch-künstlerisch aktiv zu werden und individuelle Brücken zur Musik zu finden.



»EXPERIENCE«

20. Mai **Künstlergespräch mit John Adams**

→ siehe Konzert S. 34

23. Mai **Künstlergespräch mit Kent Nagano, William Blank und Jan Vogler**

→ siehe Konzert S. 42

27. Mai **Künstlergespräch mit Aapo Häkkinen und Kristiina Helin**

→ siehe Konzert S. 54

28. Mai **»Soundbreaker«**. Dokumentarfilm über Kimmo Pohjonen und anschließendes Gespräch mit dem Künstler

→ siehe Konzert S. 61

29. Mai **Improvisations-Tanzworkshops für Laien und Profis**

→ siehe Konzert S. 56

09. Juni **Künstlergespräch mit Danny Elfman und Frank Strobel**

→ siehe Konzert S. 96

»EXPERIENCE4KIDS«

24. Mai → siehe Konzert S. 44

05. Juni → siehe Konzert S. 86

GESPRÄCHSKONZERTE

18. Mai **Musiklounge: Aoife O'Donovan** → S. 31

03. Juni **Sound & Science** → S. 77

05. Juni **Werkstattkonzert** → S. 84

MITMACHPROJEKTE

28. Mai **Musikvermittlungsprojekt: »Ludwig im Wald«** → S. 55

29. Mai **Klingende Stadt** → S. 58





KONZERTNUMMER **28**
ÜBERALL IN DRESDEN **14 UHR**
FREIER **EINTRITT**

58

MAI SAMSTAG **29** KLINGENDE STADT

Ensembles, Orchester, Chöre, Bands, Musiker*innen und
Tänzer*innen aller Stilrichtungen

Open-Air-Konzert

Anmeldung bis 1. April 2021 mit Anmeldeformular
(siehe www.musikfestspiele.com/klingendestadt)
per E-Mail an klingendestadt@musikfestspiele.com oder
per Fax an +49 (0)351 - 478 56 23

Das große Mitmachprojekt der Dresdner Musikfestspiele, bei dem alljährlich über 50 musik- und tanzbegeisterte Ensembles und weit mehr als 1.000 Mitwirkende dem Publikum ihr künstlerisches Potenzial zeigen, geht 2021 in seine fünfte Runde! »Ganz Dresden soll an diesem Tag klingen, und jeder kann mitmachen, um den Klang der Stadt in die Welt zu tragen und damit eine völkerverbindende Botschaft zu senden«, so das Credo von Intendant Jan Vogler. Auch 2021 sind wieder Profi- wie Laienmusiker*innen und -tänzer*innen herzlich eingeladen, sich an verschiedenen Spielstätten mit eigenen Programmen an der »Klingenden Stadt« zu beteiligen.



KONZERTNUMMER **29**
NEUMARKT **18 UHR**
FREIER **EINTRITT**

MAI SAMSTAG **29** DRESDEN SINGT & MUSIZIERT

»Dresi Goes Gospel«

Dresdner Gospelchöre und Band,
Sarah Kaiser, *Gesang und Moderation*,
Götz Bergmann, *Bandleitung*,
Katharina Pfeiffer und Andreas Kastl, *künstlerische Leitung*

Open-Air-Konzert

In Kooperation mit den Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirken Dresden

Nachdem es schon mehrfach zu Füßen der wiederaufgebauten Frauenkirche stattfand, einem Ort, der wie kein anderer für Frieden und Verständigung steht, hatte sich das Programm von »Dresden singt & musiziert« eigentlich schon für 2020 ganz bewusst vom Geist des ehrwürdigen Gotteshauses inspirieren lassen. Unter der künstlerischen Leitung von Katharina Pfeiffer und Andreas Kastl wird das – auch wieder zum Mitsingen eingeladene – Publikum nun in diesem Jahr von der Jazz- und Gospel-Sängerin Sarah Kaiser, verschiedenen Chören und begleitet von einer schwungvollen Band in die Welt des Gospels entführt, jener Stilrichtung, die sich aus den afro-amerikanischen Spirituals sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat. »Dresi Goes Gospel« heißt die Devise nun 2021 – stimmungswaltig und mit viel Spirit!



60

MAI
SAMSTAG **29** **PIEMONTESI –**
DRESDNER
PHILHARMONIE – GONZÁLEZ

Francesco Piemontesi, *Klavier*,
Dresdner Philharmonie,
Pablo González, *Dirigent*

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15; Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

In Kooperation mit der Dresdner Philharmonie

KONZERTNUMMER **30**
KULTURPALAST **19.30 UHR**
50/43,50/37/28/20,50 € **KARTEN^K**

Die Musikfestspiele freuen sich, dass auch in diesem Jahr wieder Konzerte der Dresdner Philharmonie mit auf dem Programm stehen, ist diese zentrale kulturelle Kraft Dresdens dem Festival doch ein wichtiger musikalischer Dialogpartner. Die Leitung des Abends hat Pablo González, frischgebackener Chefdirigent des Orquesta Sinfónica de RTVE (Radio- und TV-Sinfonieorchester Spaniens). Auf dem Konzertprogramm steht neben dem stürmischen und leidenschaftlichen Ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms – einem Prunkstück des Repertoires, das bei Francesco Piemontesi in besten Händen sein wird – Antonín Dvořáks Achte Sinfonie. Diese Komposition voller Naturbilder, vom Vogelgezwitscher bis zum Rauschen der Bäche, klingt, als ob in ihr die böhmische Landschaft zu Musik geworden sei.



KONZERTNUMMER **32**
REITHALLE **21 UHR**
30 € **KARTEN** (STEHPLÄTZE)

MAI SAMSTAG **29** CLASSICAL BEATS: KIMMO POHJONEN

61

Kimmo Pohjonen, *Akkordeon*

Wer Kimmo Pohjonen hört, darf mit Fug und Recht alles vergessen, was er bisher über das Akkordeon gewusst hat. Der in einem finnischen Dorf geborene und aufgewachsene »Akkordeon-Punk« (»Die Welt«) wird auf den internationalen Bühnen als Ausnahmekünstler gefeiert. Pohjonen, der bereits als Kind Akkordeon spielte, entdeckte später sein Instrument für sich neu, indem er begann, dessen Grenzen und Möglichkeiten zu sprengen – durch klangliche Erweiterungen (Samples, Loops und Elektronik), stilistische Vielfalt (Folk, Klassik, Rock, Techno) und atemberaubende Bühnenshows, wovon sich auch das Publikum – nach dem 2020 leider ausgefallenen Konzert – nun in der Reithalle überzeugen können wird. Akkordeonklang in revolutionären Dimensionen!

»**EXPERIENCE**«: Der preisgekrönte Dokumentarfilm über Kimmo Pohjonen, »Soundbreaker«, wird am 28. Mai um 19.30 Uhr im Programm kino Ost gezeigt. Anschließend findet ein Gespräch mit dem Künstler selbst statt. Karten zu 9 € können ab dem 1. April 2021 im Programm kino Ost bzw. über www.programmkino-ost.de erworben werden.



KONZERTNUMMER **33**
 HOCHSCHULE FÜR MUSIK (KONZERTSAAL) **11 UHR**
 15/10 (ERM.) € **KARTEN^K**

MAI SONNTAG **30** PREISTRÄGERKONZERT DES »2. INTERNATIONALEN CARL MARIA VON WEBER KLAVIERWETTBEWERBS«

Die Preisträger*innen und das Konzertprogramm werden
 Mitte April 2021 bekannt gegeben.

In Kooperation mit dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik
 und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Vom 6. bis 11. April 2021 richtet das Sächsische Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber nach 2019 nun zum zweiten Mal einen internationalen Klavierwettbewerb aus. Nachwuchspianistinnen und -pianisten aus aller Welt bis zum Alter von 21 Jahren präsentieren sich vor einer hochkarätigen Jury. Neben Werken aus allen Epochen liegt der Schwerpunkt auf Kompositionen von Carl Maria von Weber. Neben den drei Hauptpreisen in jeder Kategorie wird auch der »Carl Maria von Weber-Sonderpreis« verliehen. Höhepunkt ist das Preisträgerkonzert, bei dem sich die Gewinner*innen solistisch und mit dem Hochschulsinfonieorchester unter der Leitung von Professor Ekkehard Klemm musikalisch vorstellen.



KONZERTNUMMER **34**
DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM (GROßER SAAL)
11 UHR (34 A) / **16 UHR** (34 B)
12/8 (KINDER) € **KARTEN** (FREIE PLATZWAHL)

MAI SONNTAG **30** KINDERKONZERT: »KOMMISSARIN FLUNKE UND DIE SCHURKEN«

63

Die Schurken:
Stefan Dünser, *Trompete*,
Martin Schelling, *Klarinette*,
Goran Kovačević, *Akkordeon*,
Martin Deuring, *Kontrabass*

Lilian Genn, *Schauspiel*,
Murat Üstün, *Komposition und Arrangement*,
Teresita Colloredo, *Regie*

Für Kinder ab 6 Jahren

Die »Schurken« spielen Trompete, Klarinette, Kontrabass und Akkordeon und gehen in diesem schwungvollen Kinderkonzert zusammen mit Kommissarin Flunke auf Spurensuche. Was ist passiert? Vier Mafiosi wollen ihr erstes Konzert geben, aber nichts funktioniert. Alles klingt chaotisch, der Rhythmus stimmt nicht, und beim Tempo ist man sich auch uneinig. Eine Blamage steht im Raum. Da muss ein Profi her – Musikkommissarin Flunke. Die kennt sich damit aus, wie gemeinsames Musizieren funktioniert. Da braucht man nicht nur Noten! Am Ende kommt es zu einem musikalischen Versteckspiel, das gespickt ist mit Slapstick-Einlagen, Chansons, Tanz und vor allem: mit guter Musik. Diese hat der Komponist Murat Üstün eigens für das Stück in einer Mischung aus Jazz, Klassik und Weltmusik komponiert und arrangiert. Eine Stunde Musikspaß pur.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen

KONZERTNUMMER **36**
 PALAIS IM GROßEN GARTEN **19.30 UHR**
 55/45/20 € **KARTEN**

MAI **30** SONNTAG HAGEN QUARTETT

Hagen Quartett:
 Lukas Hagen, *Violine*,
 Rainer Schmidt, *Violine*,
 Veronika Hagen, *Viola*,
 Clemens Hagen, *Violoncello*

Wolfgang Amadeus Mozart *Streichquartette Nr. 22 B-Dur KV 589, Nr. 23 F-Dur KV 590 und Nr. 15 d-Moll KV 421*

Das Hagen Quartett, das sich zu den großen Meistern der kammermusikalischen Königsdisziplin zählen darf, ist gern gesehener und stets gefeierter Festspielgast. Wenige verstehen es, die berühmte Goethe-Definition des Streichquartetts – »Man hört vier vernünftige Leute sich unterhalten, glaubt ihren Diskursen etwas abzugewinnen« – musikalisch so überzeugend zu untersetzen wie das in den 1970er-Jahren ursprünglich von vier Geschwistern in Salzburg gegründete Ensemble, von denen heute noch unverändert und mit unverminderter Leidenschaft drei dabei sind. Wolfgang Amadeus Mozart wurde den vier Streichern sozusagen in die Wiege gelegt, und so verwundert es nicht, dass dieser im Zentrum ihres Schaffens steht und das Quartett auch auf eine Gesamteinspielung von dessen Streichquartetten verweisen kann. Im Palais im Großen Garten werden drei davon erklingen, die zu Mozarts berühmtesten zählen.





MAI SONNTAG **30** RUDOLF MAUERSBERGER ZUM 50. TODESTAG

Damen des Sächsischen Kammerchores,
Dresdner Kapellsolisten,
Fabian Enders, *Dirigent*

*Richard Wagner Sinfonie E-Dur WWV 35 (orchestriert von
Felix Josef von Mottl); Rudolf Mauersberger Sinfonie e-Moll
RMVV 451 »Tragische«*

In Kooperation mit den Dresdner Kapellsolisten

KONZERTNUMMER **37**
KREUZKIRCHE **19.30 UHR**
55/40/30/20/10 € **KARTEN^K**

Die Stadt Dresden war für Rudolf Mauersberger zentrale Wirkungsstätte, die in einzigartiger Weise impuls- und ideengebend für sein Œuvre sein sollte. Als Kreuzkantor – er hatte das Amt von 1930 bis zu seinem Tod 1971 inne – prägte er die Entwicklung des Dresdner Kreuzchores maßgeblich und setzte so musikalische Akzente, die bis heute von großer Bedeutung sind. Anlässlich seines 50. Todestages erinnern die Dresdner Kapellsolisten, der Sächsische Kammerchor und der Dirigent Fabian Enders an den großen Dresdner Komponisten und haben dafür seine »Tragische Sinfonie« auf dem Programm. Das Werk aus der Zeit des Ersten Weltkrieges lässt romantische Klangimpressionen erkennen und endet mit einem vierstimmigen Frauenchor. Gepaart wird dieses eindrucksvolle Stück mit Richard Wagners fragmentarischer zweiter Sinfonie von 1834, die sich noch eng an dem großen Vorbild Beethoven orientiert.



KONZERTNUMMER **38**
 KULTURPALAST **20 UHR**
 75/60/45/30/20 € **KARTEN**

MAI MONTAG **31** TILL BRÖNNER

Till Brönner, *Trompete*,
 und Band

Seit Till Brönner 1993 mit seinem ersten eigenen Album »Generations of Jazz« auf Anhieb den »Preis der Deutschen Schallplattenkritik« erhielt, zählt er zu den herausragenden Jazzgrößen weltweit. Mittlerweile hat der Trompeter eine Reihe beeindruckender Alben eingespielt, ist Professor für Jazztrompete an der Musikhochschule in Dresden und tourt überaus erfolgreich durch die Welt. Spätestens seit seiner zweimaligen Teilnahme als Jurymitglied und Mentor bei der Castingshow »X Factor« genießt der Ausnahmemusiker Starpopularität. Als erstem Künstler gelang es ihm, mit dem »ECHO Pop«, dem »ECHO Klassik« und dem »ECHO Jazz« die dreifache Preiskrone zu erlangen. Zusammen mit seiner Band wird er, wie ursprünglich bereits für 2020 geplant, im Konzertsaal des Kulturpalastes seine neue CD vorstellen und das Publikum mit der ganzen Bandbreite seines Könnens begeistern.

Präsentiert durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden







KONZERTNUMMER **39**
 SEMPEROPER **20 UHR**
 74,50/50 € **KARTEN**^K

MAI MONTAG **31** MORLEY – SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN – THIELEMANN

Erin Morley, *Sopran*,
 Sächsische Staatskapelle Dresden,
 Christian Thielemann, *Dirigent*

Richard Strauss »An die Nacht«, »Ich wollt' ein Sträußlein binden«, »Säusle, liebe Myrthe!«, »Als mir dein Lied erklang« und »Amor« aus »Sechs Lieder« op. 68, »Muttertändelei« op. 43/2 sowie »Ein Heldenleben« op. 40

In Kooperation mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden

In Fortsetzung des Strauss-Zyklus widmen sich Christian Thielemann und die Sächsische Staatskapelle Dresden gemeinsam mit der gefeierten Koloratursopranistin Erin Morley fünf der virtuoson Brentano-Lieder und der Vertonung von Gottfried August Bürgers »Muttertändelei«. Mit Strauss' »Ein Heldenleben« steht außerdem ein zentrales Werk des Kapellrepertoires auf dem Programm: Nur wenige Monate nach der Frankfurter Uraufführung erklang die Tondichtung unter der Leitung Ernst Edler von Schuchs, dem Strauss-Dirigenten par excellence, bereits in Dresden. In sechs Abschnitten und mit Spielanweisungen von »schnarrend« und »zischend« bis »heuchlerisch schmachtend« zeichnet der junge Komponist darin mit größter Raffinesse (s)ein Heroenschicksal nach.



YGT

KONZERTNUMMER **40** 
FRAUENKIRCHE **20 UHR**
45/35/25/15 € **KARTEN**

JUNI DIENSTAG **01** YALE SCHOLA CANTORUM - JUILLIARD415 - HILL

Reihe **ORIGINALKLANG**

Yale Schola Cantorum,
Juilliard415,
David Hill, *Dirigent*

Aaron Copland »In the Beginning«; Aaron Jay Kernis »Garden of Light«; Joseph Haydn »Die Vorstellung des Chaos« (Nr. 1 aus dem Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2) sowie Messe Nr. 13 B-Dur Hob. XXII:13 »Schöpfungsmesse«

19 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KIRCHENSCHIFF)

Vielfältige Dialoge werden in diesem Konzert mit Juilliard415, dem Ensemble für historische Aufführungspraxis der berühmten New Yorker Juilliard School, und der auf die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts spezialisierten Vokalformation der legendären Yale University, Yale Schola Cantorum, eröffnet. In zahlreichen gemeinsamen Projekten haben die Musikerinnen und Musiker ihr harmonisches Zusammenspiel bereits bewiesen und bringen unter der Leitung von David Hill ein Programm nach Dresden, das eine spannende Brücke zwischen den musikalischen Epochen schlägt. So treffen Werke des amerikanischen Meisters der Moderne Copland und des »Pulitzer«- und »Grammy Award«-Gewinners Kernis auf die universellen Tonschöpfungen von Haydn.

KONZERTNUMMER **41**
 THEATERRUINE ST. PAULI **20.20 UHR**
 20,20 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

JUNI 01 DIENSTAG BOHÈME 2020

»... denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit«
 (Friedrich Schiller)

Danae Dörken, *Klavier*,
 Maëlle Dufour, *Tanz*,
 Maria Antonia Schmidt, *Medienkunst*,
 Georg Pelzer, *Videokunst und Regie*

Mit freundlicher Unterstützung durch die Gesellschaft
 »Freunde der Dresdner Musikfestspiele e. V.«

2014, als die Idee der »Bohème 2020« entstand, lautete das Motto der Dresdner Musikfestspiele »Goldene 20er«. Die 20er-Jahre der letzten Jahrhunderte waren stets eine besondere Quelle künstlerischer Inspiration – Monteverdi, Bach, der späte Beethoven und der junge, aber reife Schubert haben in den 20er-Jahren des 17., 18. und 19. Jahrhunderts mit besonderer Energie Bahnbrechendes geschaffen und Meisterwerke komponiert, die mit neuen Impulsen ihre jeweilige Zeit geprägt haben. Auch die berühmten »Golden Twenties« haben eine solche Inspirationswelle ausgelöst. Nun sind die 20er-Jahre des 21. Jahrhunderts erreicht – bricht jetzt eine neue kreative Ära an? Was ist die Inspirationsquelle des 21. Jahrhunderts? Dieser Frage widmen sich in der romantischen Theaterruine St. Pauli die Künstler*innen des mittlerweile achten »Bohème 2020«-Jahrgangs.



KONZERTNUMMER **42** 🎪
JUNGE GARDE **20 UHR**
35 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

JUNI 02 MITTWOCH PAPE DIOUF & LA GÉNÉRATION CONSCIENTE

Pape Diouf, *Gesang*,
La Génération Consciente

Open-Air-Konzert

Der aus dem Senegal stammende Pape Diouf ist längst ein Superstar auf dem afrikanischen Kontinent und zu einer der bedeutendsten musikalischen Stimmen seines Heimatlandes avanciert. Dort füllt der charismatische Musiker ganze Stadien, begeistert aber auch auf seiner USA-Tournee 2016 oder bei Auftritten in Paris. Der als »King of Mbalax« – einer stimmungsvollen Mischung aus westlichen Stilen wie Soul, Jazz und Latin und traditionellen senegalesischen Rhythmen – gefeierte Sänger ist nicht nur ein begnadeter Hit-Schreiber mit faszinierender Bühnenpräsenz, seine Musik zeugt auch von den tief im senegalesischen Leben verankerten Werten wie Freiheit und gegenseitigem Respekt. Die Dresdner Musikfestspiele freuen sich sehr, den Sänger – auch er war bereits für den ausgefallenen Jahrgang 2020 eingeladen – nun 2021 mit seiner Band zu seinem Deutschland-Debüt in der Jungen Garde begrüßen zu dürfen.





KONZERTNUMMER **43**
ANNENKIRCHE **19.30 UHR**
29/22/15 € **KARTEN**^K

76

JUNI 03 DRESDNER DONNERSTAG KAMMERCHOR

»Brahms und die Alten Meister«

Dresdner Kammerchor,
Hans-Christoph Rademann, *Dirigent*

*Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms,
Giovanni Gabrieli, Giovanni Pierluigi da Palestrina u. a.*

18.45 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KIRCHENSCHIFF)

In Kooperation mit dem Dresdner Kammerchor

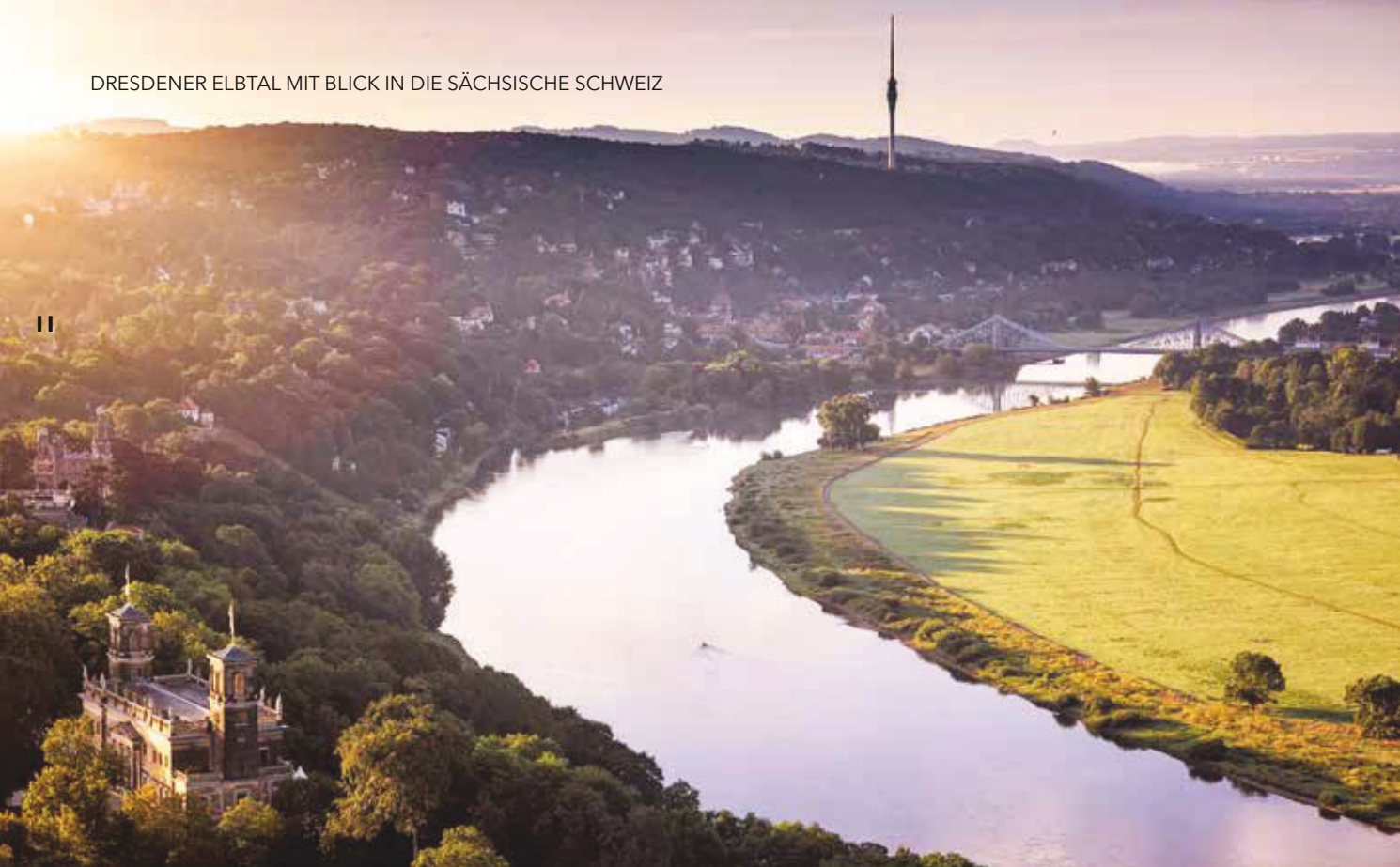
Johannes Brahms liebte die Alte Musik. Intensiv beschäftigte er sich mit den Alten Meistern wie Palestrina, Bach oder Schütz, was durchaus auch Einfluss auf sein eigenes Komponieren hatte und sich vor allem in seinen geistlichen Werken niederschlug. Diese Liebe spiegelt sich auch im Programm des Dresdner Kammerchores wider: In einer imaginären »durchkomponierten« Messe treten geistliche Motetten von Brahms in eine spannungsvolle Beziehung mit Werken aus der Renaissance und dem Barock, die der Komponist studiert und einst selbst mit dem Wiener Singverein aufgeführt hat. Ziel war es für ihn schon damals, dem Publikum auf diese Weise musikalische Schätze vorzustellen, die bereits zu seiner Zeit fast gänzlich vergessen waren.



IM DIALOG MIT DER MUSIK

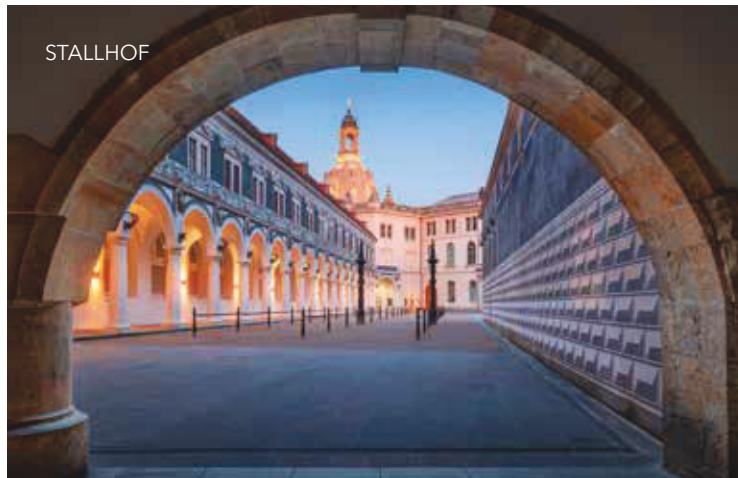
DRESDENER ELBTAL MIT BLICK IN DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

II





IV





KLEINER SCHLOSSHOF

FRAUENKIRCHE



NÄCHTLICHE IMPRESSIONEN IN DER ALTSTADT



VIII



SEMPEROPER



IX

SCHAUSPIELHAUS

x





XII



KULTURPALAST



XIII





XV



REITHALLE



XVII

XVIII



SCHLOSS WACKERBARTH



ZWINGER

XX

BILDNACHWEISE: alle Fotos © Kirsten Nijhof außer Seite III, IV (unten), XIV, XX © DDpix.de, Seite II © DDpix.de (DML-BY), Seite IV (oben), XVIII © Oliver Killig, Seite I © Patrick Eichler (DML-BY), Seite XV © Sonja Werner



KONZERTNUMMER **44**
TU DRESDEN (FESTSAAL DÜLFERSTRASSE) **19.30 UHR**
20 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

JUNI DONNERSTAG **03** SOUND & SCIENCE: »KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND MUSIK«

77

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Frank H. P. Fitzek, *Deutsche Telekom-
Professur für Kommunikationsnetze an der TU Dresden*,
Prof. Ph.D. Shu-Chen Li, *Professur für Entwicklungspsychologie
und Neurowissenschaft der Lebensspanne an der TU Dresden*,
Prof. Dr. Susanne Narciss, *Professur für Psychologie des
Lehrens und Lernens an der TU Dresden*,
Prof. Karl-Heinz Simon, *Professur für Klavier und Klaviermethodik
an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden*

Gesprächskonzert

Im Rahmen von »**SOUND & SCIENCE**« –
eine Kooperation mit der TU Dresden

Was bringt die Zukunft der Musik? Künstliche Intelligenz, Augmented Reality, Internet of Skills oder das taktile Internet – wie wirken sie sich auf die Musikwelt aus? Werden neue Werke ausschließlich von Computern komponiert und Musiker durch Roboter und Maschinen ersetzt? Oder werden Menschen und Maschinen von gegenseitigem Lernen profitieren? Das Zentrum für taktiles Internet mit Mensch-Maschine-Interaktion beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Hier werden neben neuen Kommunikationstechnologien auch das Verständnis des menschlichen Körpers und dessen Reaktionsvermögen auf solche neue Prozesse und Mittel untersucht. Prof. Dr. Dr. Frank Fitzek, Leiter eines der drei Exzellenzcluster der TU Dresden, wird sich in der siebten Auflage von »Sound & Science« diesem Thema widmen.

JUNI 03 DONNERSTAG NOA

»Letters to Bach« und »Best of Noa«

Noa (Achinoam Nini), *Gesang und Perkussion*,
Gil Dor, *Gitarre*,
Hila Karni, *Violoncello*

KONZERTNUMMER **45**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **20 UHR**
45/35/20 € **KARTEN**

Die israelische Singer-Songwriterin Noa gehört zu den unverwechselbaren und gefeierten Stimmen ihrer Heimat. Zahlreiche Musikerkollegen schätzen die charismatische Künstlerin, und so stand sie schon gemeinsam mit Sting, Pat Metheny, Quincy Jones, Stevie Wonder oder Andrea Bocelli auf der Bühne. Noas Musik ist so ergreifend wie authentisch und zugleich Spiegel ihres Engagements in der Politik oder für die Umwelt. So zu hören auch auf ihrem letzten Album »Letters to Bach«, einer Hommage an den großen Barockmeister, dessen Kompositionen sie als Keimzelle für eigene musikalische Arrangements wählte. Im Anschluss daran präsentiert die Musikerin, die für ihr Festspieldebüt im Palais im Großen Garten gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner, dem Gitarristen Gil Dor, und der Cellistin Hila Karni zu erleben ist, eine stimmungsvolle Auswahl ihrer größten Hits.



KONZERTNUMMER **46**
 KULTURPALAST **20 UHR**
 95/75/55/35/20 € **KARTEN**

JUNI 04 FREITAG JAMIE CULLUM

Jamie Cullum, *Gesang und Klavier*,
 Tom Varrall, *E-Gitarre*,
 Loz Garratt, *E-Bass und Kontrabass*,
 Rory Simmons, *Trompete*,
 Tom Richards, *Keyboard und Saxofon*,
 Brad Webb, *Perkussion*,
 Aisha Stuart, *Backing Vocals*,
 Shanna Goodhead, *Backing Vocals*

Präsentiert durch Glashütte Original

Glashütte
 ORIGINAL

Ein Jazzer mit Popstarstatus: Jamie Cullum ist ein Phänomen. Seit mittlerweile 20 Jahren ist der quirlige Brite – auch er sollte das Dresdner Publikum eigentlich bereits 2020 begeistern – mit mehr als zehn Millionen verkauften Alben, einem »Grammy«, zwei »Golden Globes« und drei »Brit Awards« sowie seiner populären Sendung auf BBC Radio 2 einer der international erfolgreichsten Musiker der Insel. Um Genre-Schubladen schert sich der gern als »Sinatra in Turnschuhen« betitelte Ausnahmekünstler wenig und zieht seine Inspiration aus Jazz, Rock und Pop. Doch Cullum beherrscht nicht nur die ganze Bandbreite musikalischer Spielarten, er ist auch ein begnadeter Entertainer und Showman – mit ansteckender Energie, Witz, Tiefsinn und vor allem einfach grandioser Musik!



KONZERTNUMMER **47**
SEMPEROPER **20 UHR**
65/50/40/30/20 € **KARTEN**

JUNI 04 KLAVIERREZITAL FREITAG ARCADİ VOLODOS

Arcadi Volodos, *Klavier*

Muzio Clementi Sonate für Klavier fis-Moll op. 25/5;
Johannes Brahms Sieben Fantasien op. 116;
Franz Schubert Sonate für Klavier D-Dur D 850

Es ist immer wieder faszinierend, welche Klangwucht ein einzelner Mensch einem Flügel entlocken kann. Der Dialog zwischen einem Musiker und diesem großen Instrument weckt stets aufs Neue immenses Interesse. Dies gilt insbesondere, wenn ein Tastenzauberer wie Arcadi Volodos mit seinem atemberaubenden Klavierspiel das Publikum in seinen Bann zieht. Im glanzvollen Ambiente der Semperoper wird der russische Ausnahmepianist einen spannungsreichen Bogen vom Klassiker Clementi über den späten Brahms bis hin zu der 1825 in Bad Gastein komponierten Sonate in D-Dur von Franz Schubert schlagen – einem Werk von enormer rhythmischer Wucht und orchestraler Klanglichkeit.





KONZERTNUMMER **48**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **11 UHR**
25 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

84

JUNI SAMSTAG **05** WERKSTATTKONZERT

Reihe **ORIGINALKLANG**
»Beethoven: *Inspiration Natur*«

Dresdner Festspielorchester,
Ivor Bolton, *Dirigent*,
Jan Vogler, *Moderation*

Ludwig van Beethoven *Auszüge aus der Sinfonie Nr. 6 F-Dur*
op. 68 »Pastorale«

Gesprächskonzert

Mit freundlicher Unterstützung durch die Gesellschaft
»Freunde der Dresdner Musikfestspiele e.V.«

Welch inspirierender Dialog sich zwischen Natur und Musik entspinnen kann, soll in diesem Werkstattkonzert erfahrbar gemacht werden. Als Einstimmung auf das abendliche Konzert mit dem Dresdner Festspielorchester unter der Leitung von Ivor Bolton werden anhand von Beethovens Sechster Sinfonie die vielschichtigen klanglichen Abbildungen der uns umgebenden Umwelt erforscht. In der »Pastorale« spiegelt sich die durch die Klänge der Natur beflügelte Fantasie des Komponisten in faszinierender Weise wider – »Mehr Ausdruck der Empfindung(en) als Malerei«, vermerkte er über dem ersten Satz der Partitur. Welche es bei Beethoven zu entdecken gibt, wird auf Originalinstrumenten in diesem moderierten Format auf Spannendste beleuchtet.



KONZERTNUMMER **49**
SEMPEROPER **19 UHR**
109,50/103/82 € **KARTEN^K**

JUNI SAMSTAG **05** GAETANO DONIZETTI: »L'ELISIR D'AMORE«

85

Tuuli Takala, *Sopran (Adina)*, Christiane Hossfeld, *Sopran (Gianetta)*, Pavol Breslik, *Tenor (Nemorino)*, Andrei Bondarenko, *Bariton (Belcore)*, Erwin Schrott, *Bassbariton (Dulcamara)*, Sächsischer Staatsoperchor Dresden, Sächsische Staatskapelle Dresden, Omer Meir Wellber, *Dirigent*, Michael Schulz, *Regie*

Gaetano Donizetti »L'elisir d'amore« (»Der Liebestrank«).
Melodram in zwei Akten

In Kooperation mit der Semperoper Dresden

Donizetti schrieb seine 1832 uraufgeführte Oper »L'elisir d'amore« in unglaublichen 13 Tagen – als Einspringerwerk für ein Mailänder Theater. Im Kern der Geschichte geht es um einen »Liebestrank«, der Nemorino, einen schüchternen und etwas einfältigen Bauern, plötzlich zum begehrtesten Junggesellen des Ortes macht. Leichtfüßig und mit unerschöpflichem Einfallsreichtum erzählt Donizetti in seinem erfolgreichen Werk von der Liebe in all ihren Spielarten. Dazu erweckt Regisseur Michael Schulz mit einem großartigen Solistenensemble die hochmütige, gefühlskalte Gesellschaft des »elisir d'amore« mit zahlreichen Überraschungseffekten zum Leben. Die musikalische Leitung hat der israelische Dirigent Omer Meir Wellber inne, der seit der Spielzeit 2018/19 Erster Gastdirigent der Sächsischen Staatsoper Dresden ist.



KONZERTNUMMER **50**
 KULTURPALAST **19.30 UHR**
 75/60/45/30/20 € **KARTEN**

BTM/VN
2020



JUNI 05 DRESDNER SAMSTAG FESTSPIELORCHESTER & IVOR BOLTON

Reihe **ORIGINALKLANG**

Dresdner Festspielorchester,
 Ivor Bolton, *Dirigent*

*Ludwig van Beethoven Sinfonien Nr. 5 c-Moll op. 67 und
 Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«*

**18.30 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)**

»**EXPERIENCE4KIDS**« für Kinder ab 12 Jahren: 19.30 Uhr spielerische Einführung und anschließend Besuch der zweiten Konzerthälfte (Tickets: 8 €, Details siehe www.musikfestspiele.com). Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

Im Konzert des Dresdner Festspielorchesters unter Ivor Bolton treten zwei bahnbrechende sinfonische Werke Beethovens in einen inspirierenden klingenden Austausch: die berühmte »Schicksals-sinfonie«, die seit 1977 auf einer Goldenen Schallplatte im Universum kreist, und die »Pastorale«, in der Beethoven durch Naturerlebnisse erzeugte Empfindungen in Töne gesetzt hat. Auch wenn die Fünfte und die Sechste in Folge hintereinander entstanden sind, scheinen sie auf den ersten Blick wie zwei Antipoden. Die revolutionäre Nr. 5 mit dem legendären Klopfmotiv und die ländliche Klangimpressionen zaubernde Nachfolgerin bezeugen Beethovens Bestreben, der Gattung stets neue Facetten abzugewinnen. Wie dies auf historischem Instrumentarium klingt, zeigen die Musiker des Festspielorchesters statt 2020 nun 2021 eindrucksvoll im Kulturpalast.





88

JUNI SONNTAG 06 HEROLD – NEUE JÜDISCHE KAMMERPHILHARMONIE DRESDEN – HURSELL

Friederike Herold, *Violoncello*,
Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden,
Michael Hurshell, *Dirigent*

*Ernest Bloch Concerto grosso Nr. 2 B. 84; Mieczysław Weinberg
Concertino für Violoncello und Orchester op. 43 bis (Urfassung
des Violoncellokonzertes) und Sinfonie Nr. 2 op. 30 für
Streichorchester*

KONZERTNUMMER **51**
NEUE SYNAGOGUE **17 UHR** 35/30€ **KARTEN***
(FREIE PLATZWahl INNERHALB DER KATEGORIE)

Die Pflege des musikalischen Erbes vergessener oder verfehmter jüdischer Komponisten ist für die Neue Jüdische Kammerphilharmonie ein wichtiges Anliegen. Einen Einblick in dieses ganz besondere Repertoire erhält das Publikum auch beim vierten Festspielkonzert des Ensembles. So vertonte Ernest Bloch in seinem Zweiten Concerto grosso einen klangreichen Dialog zwischen Streichquartett und Orchester. Mit Mieczysław Weinberg steht ein Tonschöpfer auf dem Programm, dessen Werke nun ihre verdiente Renaissance erfahren. Neben seiner Zweiten Sinfonie erklingt das Concertino für Violoncello und Orchester. Diese Urfassung des Cellokonzertes op. 43 wurde erst 2016 wiederentdeckt und wird hier von Friederike Herold, einer hochtalentierten Jungstudentin an der Dresdner Musikhochschule, interpretiert.

In Kooperation mit der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden



KONZERTNUMMER **52**
LOSCHWITZER KIRCHE **18 UHR**
29,50 € **KARTEN***

JUNI SONNTAG **06** DRESDNER BAROCKORCHESTER

Dresdner Barockorchester,
Margret Baumgartl, *Violine und Leitung*

*Werke von Franz Benda, Christoph Förster, Johann Gottlieb
Graun, Johann Georg Pisendel, Johann Joachim Quantz
und Giuseppe Tartini*

In Kooperation mit der Dresdner Hofmusik

Welch lebendiger Dialog zwischen den Werken des Barock und Interpretationen unserer heutigen Zeit entsteht, zeigt das Dresdner Barockorchester, das sich vor allem Komponisten widmet, die im 17. und 18. Jahrhundert zum Glanz der Dresdner Hofkapelle beigetragen haben. So stehen beim Konzert in der Loschwitzter Kirche unter anderem Werke von Pisendel, dem berühmten Konzertmeister der Dresdner Hofkapelle, Graun, einem Schüler Pisendels und Alumnus der Dresdner Kreuzschule, sowie von Tartini, zu dem Graun wiederum zur Ausbildung nach Padua reiste, auf dem Programm. Mit einer Komposition des berühmten Flötisten Quantz – Musiker der Dresdner Hofkapelle, bis er später zu Friedrich dem Großen nach Preußen wechselte – endet diese klingvolle Zeitreise.

KONZERTNUMMER 53 ♪
 PALAIS IM GROßEN GARTEN 19.30 UHR
 55/45/20 € **KARTEN**

JUNI 06 KIRCHSCHLAGER – SONNTAG 06 DORFER – DRAKE

»*Tod eines Pudels*«

Angelika Kirchschrager, *Mezzosopran*,
 Alfred Dorfer, *Satire*,
 Julius Drake, *Klavier*

*Ein Liederabend mit satirischem Anstrich und Werken von
 Ludwig van Beethoven, George Bizet, Franz Böhm, Johannes
 Brahms, Michael Flanders/Donald Swann, Jake Heggie, Erich
 Wolfgang Korngold, Gustav Mahler, Ben Moore, Francis
 Poulenc, Franz Schubert und Robert Schumann*

Ein Konzert für Freunde des Humors: Die Sängerin Angelika Kirchschrager und der Satiriker Alfred Dorfer geben gemeinsam mit dem Pianisten Julius Drake dem Format »Liederabend« einen ganz neuen Anstrich. Mit Werken wie Ludwig van Beethovens »Elegie auf den Tod eines Pudels« oder »Wie komm ich denn zur Tür herein« von Johannes Brahms geht es an diesem ungewöhnlichen – und ebenfalls aus 2020 verschobenen – Abend im Palais im Großen Garten um die Komik in der Klassik, besonders um die unfreiwillige. Da hat die große, auf sämtlichen Bühnen der Welt auftretende Mezzosopranistin mit dem gefeierte Kabarettisten an ihrer Seite mit Sicherheit eine Menge zu erzählen. Wenn dann auch noch einer der international renommiertesten Liedbegleiter am Flügel sitzt, ist eine gelungene Fusion von erstklassiger Kammermusik und bester Satire garantiert.





KONZERTNUMMER **54**
STAATSOPERETTE **20 UHR**
45/35/25/15/10 € **KARTEN**

92

JUNI 07 MONTAG MAX MUTZKE & MARIALY PACHECO

»Unsere Nacht«

Max Mutzke, *Gesang*,
Marialy Pacheco, *Klavier*

Bekannt geworden als Gewinner von Stefan Raabs Talentshow, lässt sich Max Mutzke heute nicht mehr aus der deutschen Musiklandschaft wegdenken. Wenn der charismatische und vielseitige Singer-Songwriter nun mit der kubanischen Pianistin und Komponistin Marialy Pacheco auf der Bühne steht, dann begegnen sich nicht nur Kompetenz und Musikalität, sondern auch zwei ungewöhnliche Menschen: Musikalische Bälle werden sich virtuos zugespielt, es wird erzählt, gefragt, geantwortet, widersprochen, ironisiert, geflirtet. Für das Programm »Unsere Nacht« hat die kubanische Musikerin die Songs von Max Mutzke auf ihre ganz eigene und unverwechselbar charmante Art arrangiert.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen



KONZERTNUMMER **55**
SCHLOSS WACKERBARTH (ABFÜLLHALLE), RADEBEUL
19.30 UHR 35 € **KARTEN** (FREIE PLATZWAHL)

JUNI DIENSTAG

08 VIOLINREZITAL KEVIN ZHU

Kevin Zhu, *Violine*

Niccolò Paganini 24 Capricen für Violine solo op. 1

Mit freundlicher Unterstützung durch das
Sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth

Dass dem jungen amerikanischen Violinisten eine Spitzenkarriere bevorsteht, lässt sich nicht nur daran ablesen, dass Kevin Zhu 2018 bei dem nach dem italienischen »Teufelsgeiger« benannten internationalen Violinwettbewerb »Premio Paganini« den Ersten Preis und drei Sonderpreise gewann. Der Musiker tritt mittlerweile regelmäßig auf den großen Bühnen der Welt auf, wie etwa in der Carnegie Hall in New York, der Royal Festival Hall in London und der Forbidden City Concert Hall in Peking, und hat sich als einer der führenden Instrumentalisten der kommenden großen Musikergeneration etabliert. Die 24 Capricen für Violine solo von Niccolò Paganini sind genau die richtigen Werke, um seine unvergleichliche technische Brillanz unter Beweis zu stellen.

93

Schloss Wackerbarth bietet vor dem Konzert ein vom Festspielmotto inspiriertes 3-Gänge-Menü zum Preis von 41 € an, inkl. 0,2 l Schloss Wackerbarth-Qualitätswein und 0,25 l Mineralwasser. Buchung unter www.musikfestspiele.com oder im Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele; weitere Informationen unter Tel. +49 (0)351 - 895 50.



YGT

KONZERTNUMMER **56**
FRAUENKIRCHE **20 UHR**
55/45/25/15 € **KARTEN**

94

JUNI DIENSTAG **08** WINKEL – PLACHETKA – WIDMANN – RSO PRAG – LIEBREICH

Johanna Winkel, *Sopran*, Adam Plachetka, *Bariton*,
Jörg Widmann, *Klarinette*, Radio-Sinfonieorchester Prag,
Alexander Liebreich, *Dirigent*

Leoš Janáček Suite aus der Oper »Das schlaue Fuchslein«;
Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klarinette und Orchester
A-Dur KV 622; Alexander von Zemlinsky »Lyrische Sinfonie in
sieben Gesängen« op. 18 für Sopran, Bariton und Orchester

19 UHR KONZERTEINFÜHRUNG (KIRCHENSCHIFF)

Präsentiert durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden



Alexander Liebreich ist bekannt für seine Neugier und sein facettenreiches Repertoire. So hat der Dirigent auch für das gemeinsame Konzert mit dem Radio-Sinfonieorchester Prag, dessen Chef er seit der Saison 2018/19 ist, ein herausragendes Programm dabei, das vielfältige musikalische Dialoge eröffnet. Gleich zu Beginn erklingt die von Václav Talich zu einer Orchestersuite arrangierte Musik des ersten Aktes aus Janáčeks Oper »Das schlaue Fuchslein«. Das sich anschließende berühmte Klarinettenkonzert A-Dur von Mozart, interpretiert von dem renommierten Klarinettenisten und Komponisten Jörg Widman, offeriert magische Klänge. Mit Zemlinskys »Lyrischer Sinfonie« beschließt diesen klangvollen Abend dann ein in der Tradition von Mahlers »Lied von der Erde« stehendes Werk, das Liederzyklus und Sinfonie meisterhaft verbindet.



KONZERTNUMMER **57**
LÖWENSAAL **19.30 UHR** 35/25 € **KARTEN**
(FREIE PLATZWahl INNERHALB DER KATEGORIE)

JUNI MITTWOCH **09** VISION STRING QUARTET

Vision String Quartet:

Jakob Encke, *Violine*,

Daniel Stoll, *Violine*,

Sander Stuart, *Viola*,

Leonard Disselhorst, *Violoncello*

Felix Mendelssohn Bartholdy *Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13*
sowie *Pop- und Jazzarrangements*

Das 2012 gegründete Vision String Quartet hat in den letzten Jahren »mit Herzblut und einer Portion Verrücktheit« (»Concerti«) erfolgreich die Rolle des Streichquartetts neu definiert und für seine Konzerte ein ganz eigenes Konzept vorgelegt: An eine erste Hälfte mit Werken aus dem »klassischen« Streichquartett-Repertoire schließt sich ein zweiter Teil mit improvisierter Jazz- und Popmusik an, in dem das Publikum die Instrumente einmal von einer ganz anderen Seite erleben kann. Die vier jungen Musiker, die unter anderem beim Artemis Quartett studiert haben, spielen grundsätzlich ohne Noten und im Stehen. Ihr breites Band an Spieltechniken, Improvisationen und Klangfarben sorgt dafür, dass auch klassische Komponisten, wie hier Mendelssohn, auf ganz besonders frische, lebendige Weise interpretiert werden.



KONZERTNUMMER **58**
 KULTURPALAST **19.30 UHR**
 65/50/40/30/20 € **KARTEN**

JUNI 09 A MYSTIC NIGHT WITH MITTWOCH DANNY ELFMAN

Colin Currie, *Perkussion*, Dresdner Kammerchor,
 Staatskapelle Weimar, Frank Strobel, *Dirigent*

*Danny Elfman »I Forget« aus der »Serenada Schizophrenia«,
 Konzert für Schlagzeug und Orchester (Deutsche Erstauf-
 führung) sowie Suiten aus »Batman«, »Alice im Wunderland«
 und »Edward mit den Scherenhänden«*

»EXPERIENCE«: Künstlergespräch mit Danny Elfman und Frank Strobel
 (18 Uhr, Kulturpalast, Veranstaltungsraum der Zentralbibliothek, 1. OG).
 Anmeldung über besucherservice@musikfestspiele.com

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Kunst und Musik für Dresden

Einer der großen Filmkomponisten Hollywoods ist Danny Elfman, der vor allem mit den Vertonungen zu Tim-Burton-Filmen wie »Edward mit den Scherenhänden«, »Charlie und die Schokoladenfabrik« oder »Batman« bekannt wurde. Muss Elfman im Kino »dem Film dienen«, so kann er im Konzertsaal völlig den eigenen Ideen folgen. So auch bei seinem Konzert für Schlagzeug und Orchester, das er eigens für den virtuosen schottischen Perkussionisten Colin Currie geschrieben hat. Im zweiten Konzertteil dürfen dann natürlich seine Kinowerke nicht fehlen. Unter der Leitung des renommierten Filmmusikdirigenten Frank Strobel, der im Kino seiner Eltern erste Film(musik)luft schnupperte, wird der Kulturpalast zur Bühne für diesen spannenden Austausch zwischen Musik und Film. Der Komponist wird selbst anwesend sein.





KONZERTNUMMER **59**
PALAIS IM GROßEN GARTEN **18 UHR**
55/45/20 € **KARTEN**

98

JUNI **10** STEVEN ISSERLIS & DONNERSTAG OLLI MUSTONEN

Steven Isserlis, *Violoncello*,
Olli Mustonen, *Klavier*

Dmitri Schostakowitsch Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40; Olli Mustonen Sonate für Violoncello und Klavier; Sergej Prokofjew Ballade für Violoncello und Klavier c-Moll op. 15; Dmitri Borissowitsch Kabalewski Sonate für Violoncello und Klavier B-Dur op. 71

Steven Isserlis und Olli Mustonen verbindet eine langjährige Musikerfreundschaft. Die kammermusikalische Begegnung der beiden Instrumentalisten verspricht nicht nur aufgrund der Vertrautheit, die bei ihren Konzerten zu spüren ist, eine ganz besondere zu werden – auch das Programm, das die beiden renommierten Künstler vorstellen werden, ist außergewöhnlich: Die beliebte und 1934 uraufgeführte Sonate für Violoncello und Klavier op. 40 war Schostakowitschs erstes großes Kammermusikwerk. Aus dem Jahr 2006 stammt die für dieselbe Besetzung geschriebene Sonate von Olli Mustonen, der damit an diesem Abend auch als Tonkünstler in Erscheinung tritt. An ganz frühe Kompositionsversuche knüpft Prokofjews Ballade c-Moll op. 15 aus dem Jahre 1912 an. Den Schlusspunkt setzt schließlich Kabalewskis eindrucksvolle, 1962 für Mstislaw Rostropowitsch komponierte Cellosonate op. 71.



KONZERTNUMMER **60**
RESIDENZSCHLOSS (STALLHOF) **20 UHR** 35/25 € **KARTEN**
(FREIE PLATZWahl INNERHALB DER KATEGORIE)

JUNI DONNERSTAG **10** NEW YORK GYPSY ALL-STARS

99

New York Gypsy All-Stars:
Ismail Lumanovski, *Klarinette*,
Tamer Pinarbasi, *Kanun*,
Panagiotis Andreou, *E-Bass*,
Marius van den Brink, *Keyboard*,
Engin Günaydın, *Perkussion*

Open-Air-Konzert

Die Wurzeln der sogenannten Gypsymusik liegen in Indien, von wo aus die Roma einst über Persien nach Ost- und Mitteleuropa einwanderten. Dabei nahmen sie Stile und Einflüsse aus zahlreichen Kulturen auf und verarbeiteten diese in ihren eigenen Stücken weiter. Umgekehrt hat kaum eine andere Volksmusik so viele Spuren in der Kunstmusik hinterlassen wie die der Roma. Als klassisch ausgebildete Musiker und Absolventen der weltweit namhaftesten Konservatorien sind die New York Gypsy All-Stars in Konzertsälen und Jazzclubs sowie auf Festivalbühnen gleichermaßen zu Hause – und kommen nun 2021 endlich auch nach Dresden. In ihrer Musik treffen osteuropäische Roma-Traditionen auf Einflüsse aus der indischen und der lateinamerikanischen Musik sowie des Jazz und verschmelzen zu einem energievollen, individuellen Stil.

KONZERTNUMMER **61**
 KULTURPALAST **19.30 UHR**
 75/60/45/30/20 € **KARTEN**

JUNI 11 RUDOLF BUCHBINDER FREITAG & KAMMERORCHESTER WIEN-BERLIN

Rudolf Buchbinder, *Klavier*,
 Kammerorchester Wien-Berlin,
 Rainer Honeck, *Violine und Leitung*

*Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 15 G-Dur KV 124,
 Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 Es-Dur KV 271 »Jeune-
 homme-Konzert«, Divertimento B-Dur KV 287 »Zweite
 Lodronische Nachtmusik«*

18.30 UHR KONZERTINFÜHRUNG (KULTURPALAST,
 VERANSTALTUNGSRAUM DER ZENTRALBIBLIOTHEK, 1. OG)

Von Mozarts 27 Klavierkonzerten ist wohl das Neunte in Es-Dur das ungewöhnlichste und populärste aus seiner frühen Schaffensphase. Melodisch frisch und voller kompositorischer Einfälle, ist es bei dem großen Klaviervirtuosen Rudolf Buchbinder in den besten Händen. Doch nicht nur der gefeierte Wiener Pianist, auch das Kammerorchester Wien-Berlin – ein hochkarätiges Ensemble aus Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmoniker – ist für die Klangwelt Mozarts ein idealer Interpret. Die spielfreudigen Musiker erkunden mit der 15. Sinfonie des bei deren Entstehung 16-jährigen Komponisten und dem Divertimento B-Dur KV 287 aus den zwei »Lodronischen Nachtmusiken« das vielfältige und ideenreiche Repertoire des Wiener Klassikers.





JUNI FREITAG 11 GISELA JOÃO

Gisela João, *Gesang*,
und Band

Fadogesang aus Portugal

Open-Air-Konzert

Am Konzertabend werden ausgesuchte kulinarische Spezialitäten aus dem Gastland Portugal sowie passende Weine und Getränke angeboten. Verweilen Sie im schönen Innenhof und genießen Sie die sommerlich entspannte Atmosphäre vor und nach dem Konzert. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

KONZERTNUMMER **62**
GEBÄUDEENSEMBLE DEUTSCHE WERKSTÄTTEN HELLERAU
(INNENHOF) **20 UHR** 30 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

Der Innenhof der Deutschen Werkstätten in Hellerau bietet für die Dresdner Musikfestspiele einen stimmungsvollen Ort für hochkarätige Weltmusikkonzerte. Wie zunächst bereits für 2020 geplant, geht es in diesem Jahr nach Portugal und damit in ein Land voller Lebenslust, Vielseitigkeit und wilder Schönheit. Gast des Abends ist mit Gisela João eine junge Sängerin, die als der neue Star am Fado-Himmel gilt und Preisträgerin des »Amalia Best New Artist Award« ist. Die außergewöhnliche Künstlerin, die in Lissabon im Stadtteil Mouraria – dem Geburtsort des modernen Fado – lebt, versteht es, die traditionelle portugiesische Musik mit zeitgenössischen, urbanen Sounds zu verbinden und ihr so eine aufregende Aktualität zu verleihen. Gisela João entführt mit ihrer vollen, warmen Stimme die Zuhörer auf eine hochemotionale musikalische Reise, die von Liebe, Sehnsucht und Fernweh geprägt ist.



KONZERTNUMMER **63**
KULTURPALAST **19.30 UHR**
50/43,50/37/28/20,50 € **KARTEN^K**

JUNI 12 CAPUÇON – DRESDNER 103 SAMSTAG PHILHARMONIE – LANGRÉE

Renaud Capuçon, *Violine*,
Dresdner Philharmonie,
Louis Langrée, *Dirigent*

Anton Webern *Passacaglia d-Moll op. 1*;
Robert Schumann *Konzert für Violine und Orchester d-Moll*
WoO 23; Johannes Brahms *Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98*

In Kooperation mit der Dresdner Philharmonie

Webern legte größten Wert auf das Studium der Meisterwerke der Vergangenheit, und Brahms spielte dabei eine große Rolle. In dem von der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Louis Langrée für dieses Konzert ausgewählten Programm lässt sich dieser Dialog unmittelbar nachvollziehen, gilt doch das Finale der Vierten Sinfonie von Brahms als Modell für Weberns Passacaglia. Darüber hinaus markiert dessen Opus 1 auch den Übergang von der späten Romantik zum frühen Expressionismus. Im Zentrum des Abends steht Schumanns Violinkonzert, das bis 1937 der Öffentlichkeit unbekannt war. Das so geheimnisvolle und von tiefer Empfindsamkeit geprägte Werk erklingt im Kulturpalast in der Interpretation des als Solist wie Kammermusiker hoch renommierten französischen Geigers Renaud Capuçon.

JUNI SAMSTAG

12 ABSCHLUSSKONZERT: STING

Sting und Band

Open-Air-Konzert

Sting – Komponist, Sänger, Autor, Schauspieler und Aktivist – ist einer der bekanntesten und unverwechselbarsten Künstler weltweit. Im Laufe seiner Karriere erhielt er 17 »Grammy Awards«, einen »Golden Globe«, einen »Emmy« und wurde dreimal für den »Oscar« nominiert. Darüber hinaus verkaufte er nahezu 100 Millionen Alben mit The Police und als Solokünstler. Für seine vielfältigen Verdienste rund um die Musik verlieh ihm Queen Elizabeth II 2003 den Orden »Commander of the British Empire«. Er wurde sowohl in die Rock & Roll Hall of Fame als auch in die Songwriters Hall of Fame aufgenommen. Sting trat in mehr als

KONZERTNUMMER **64**
JUNGE GARDE **20 UHR**
75 € **KARTEN** (FREIE PLATZWahl)

15 Filmen auf und verfasste zwei Bücher, darunter seine Autobiografie »Broken Music«. Auf seinem jüngsten Album »My Songs« präsentiert der Sänger moderne Interpretationen seiner berühmtesten Hits. Stings Unterstützung von Menschenrechtsorganisationen spiegelt sein universelles Engagement wider. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Trudie Styler gründete er 1989 den Rainforest Fund, um sowohl die Regenwälder der Welt als auch die indigene Bevölkerung dort zu schützen. Nachdem das bereits für 2020 geplante Gastspiel aufgrund der Coronakrise leider nicht stattfinden konnte, ist es den Musikfestspielen eine besondere Ehre, das diesjährige Festival mit einem Auftritt des großen Künstlers beschließen zu dürfen.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen

Präsentiert durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden





DRESDNER FESTSPIELORCHESTER

Seit seiner Gründung 2012 hat sich das Dresdner Festspielorchester als eine feste Größe der Musikfestspiele etabliert und begeistert das Publikum nicht nur bei Auftritten im Rahmen des Festivals, sondern auch außerhalb – mit Konzerten in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Essen oder beim Musikfestival in Bogotá.

106

Mit leidenschaftlicher Spielfreude und kenntnisreichen Interpretationen spürt der Klangkörper für historische Aufführungspraxis in seinen Programmen dem originalen Klang eines Werkes nach. Wenngleich die Musikerinnen und Musiker um Chefdirigent Ivor Bolton ihr Kernrepertoire in der Romantik gefunden haben, sind sie auch in den Epochen Klassik und Barock zu Hause.

Der vitale und gleichzeitig versierte Klang des Orchesters resultiert aus seiner einmaligen internationalen Besetzung, speisen sich die Mitglieder doch aus so renommierten Alte-Musik-Ensembles wie der Academy of Ancient Music, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique, Il Giardino Armonico, der Akademie für Alte Musik Berlin oder den English Baroque Soloists.

Die Nominierung für den »International Opera Award« 2015 wie auch die CD-Einspielung mit Werken von Schumann bei Sony Classical zeugen von der frischen und authentischen Spielweise des Ensembles. Zu den namhaften Solisten, mit denen der Klangkörper bereits konzertierte, gehören u. a. Giuliano Carmignola, Isabelle Faust, Waltraud Meier, Valer Sabadus, Nicola Benedetti, Thomas Zehetmair, Simone Kermes und René Pape.

Konzerte 2021: siehe S. 46, 47, 84, 86

Mehr Informationen unter www.festspielorchester.com



»DIE GRÜNDUNG DIESES KLANKÖRPERS BEDEUTET FÜR
UNS ALS DRESDNER MUSIKFESTSPIELE SOWOHL KONTINUITÄT
ALS AUCH ABENTEUER.« JAN VOGLER, INTENDANT



KÜNSTLER*INNEN

ORCHESTER

Dresdner Barockorchester, Dresdner Festspielorchester, Dresdner Kapellsolisten, Dresdner Philharmonie, Gustav Mahler Jugendorchester, Helsinki Baroque Orchestra, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Kammerorchester Basel, Kammerorchester Wien-Berlin, Koninklijk Concertgebouw-orkest, London Symphony Orchestra, Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden, Orchestre symphonique de Montréal, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Radio-Sinfonieorchester Prag, Sächsische Staatskapelle Dresden, Staatskapelle Weimar, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Wiener Philharmoniker

INSTRUMENTALENSEMBLES

Brentano String Quartet, Danish String Quartet, Die Schurken, Ensemble Modern, Hagen Quartett, Juilliard415, La Génération Consciente, New York Gypsy All-Stars, The Jazz Kids, Vision String Quartet

VOKALENSEMBLES

Arnold Schoenberg Chor, Dresdner Gospelchöre, Dresdner Kammerchor, Dresdner Kreuzchor, Sächsischer Kammerchor,

Sächsischer Staatsoperchor Dresden, Universitätschor Dresden, Yale Schola Cantorum

DIRIGENT*INNEN

Wolfgang Behrend, Umberto Benedetti Michelangeli, Ivor Bolton, Fabian Enders, Daniele Gatti, Pablo González, Aapo Häkkinen, Daniel Harding, David Hill, Jakub Hrůša, Michael Hurshell, Eric Jacobsen, Andreas Kastl, Louis Langrée, Alexander Liebreich, Fabio Luisi, Omer Meir Wellber, Kent Nagano, Katharina Pfeiffer, Hans-Christoph Rademann, Sir Simon Rattle, Frank Strobel, Christian Thielemann, Jaap van Zweden

SÄNGER*INNEN

Daniel Behle, *Tenor*, Andrei Bondarenko, *Bariton*, Nikolay Borchev, *Bariton*, Pavol Breslik, *Tenor*, Jamie Cullum, *Gesang*, Pape Diouf, *Gesang*, Shanna Goodhead, *Backing Vocals*, Samuel Hasselhorn, *Bariton*, Christiane Hossfeld, *Sopran*, Gisela João, *Gesang*, Sarah Kaiser, *Gesang*, Vesselina Kasarova, *Mezzosopran*, Angelika Kirchschlager, *Mezzosopran*, Ute Lemper, *Gesang*, Peter Mattei, *Bariton*, Christa Mayer, *Mezzosopran*, Erin Morley, *Sopran*, Regula Mühlemann, *Sopran*, Max Mutzke, *Gesang*, Noa, *Gesang*, Aoife O'Donovan, *Gesang*, Daniel Ottensamer, *Klarinette*, Adam Plachetka, *Bariton*, Christoph Pohl, *Bariton*, Carolyn Sampson, *Sopran*, Tom

Schilling, *Gesang*, Erwin Schrott, *Bassbariton*, Yorck Felix Speer, *Bass*, Andrew Staples, *Tenor*, Sting, *Gesang*, Krassimira Stoyanova, *Sopran*, Aisha Stuart, *Backing Vocals*, Tuuli Takala, *Sopran*, Cornelius Uhle, *Bass*, Mira Wang, *Violine*, Johannes Weisser, *Bariton*, Johanna Winkel, *Sopran*

INSTRUMENTALIST*INNEN

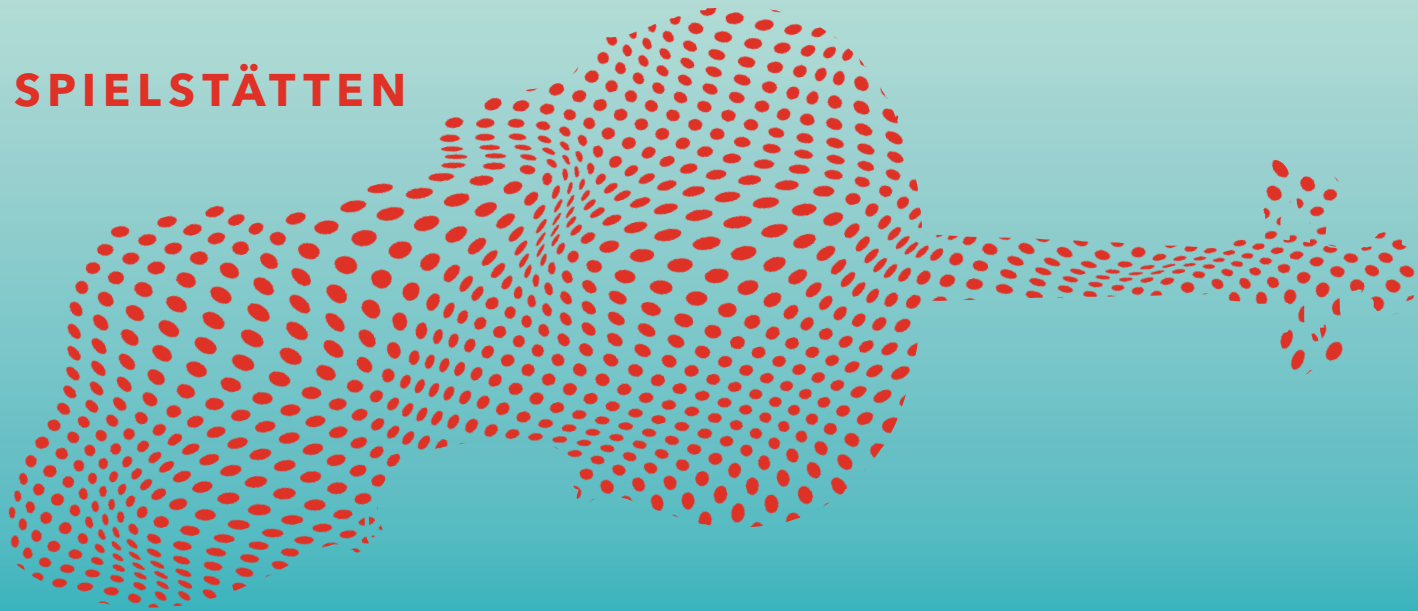
Emanuel Ax, *Klavier*, Margret Baumgartl, *Violine*, Till Brönner, *Trompete*, Rudolf Buchbinder, *Klavier*, Renaud Capuçon, *Violine*, Colin Currie, *Perkussion*, Gil Dor, *Gitarre*, Danae Dörken, *Klavier*, Julius Drake, *Klavier*, Cyril Garac, *Violine*, Loz Garratt, *E-Bass und Kontrabass*, Vana Gierig, *Klavier*, Boris Giltburg, *Klavier*, Mario Gotoh, *Viola*, Alex Hargreaves, *Violine*, Friederike Herold, *Violoncello*, Rainer Honeck, *Violine*, Steven Isserlis, *Violoncello*, Ethan Jodziewicz, *Kontrabass*, Hila Karni, *Violoncello*, Jeremy Kittel, *Violine*, Sebastian Knauer, *Klavier*, Olivier Latry, *Orgel*, Roman Lecuyer, *Kontrabass*, Denis Matsuev, *Klavier*, Albrecht Mayer, *Oboe*, Maria Meerovitch, *Klavier*, Olli Mustonen, *Klavier*, Marialy Pacheco, *Klavier*, Sergei Nakariakov, *Trompete und Flügelhorn*, Francesco Piemontesi, *Klavier*, Kimmo Pohjonen, *Akkordeon*, Tiffany Poon, *Klavier*, Tom Richards, *Keyboard und Saxofon*, Gil Shaham, *Violine*, Rory Simmons, *Trompete*, Chouchane Siranossian, *Violine*,

Doriana Tchakarova, *Klavier*, Tom Varrall, *E-Gitarre*, Victor Villena, *Bandoneon*, Jan Vogler, *Violoncello*, Arcadi Volodos, *Klavier*, Brad Webb, *Perkussion*, Jörg Widmann, *Klarinette*, Kevin Zhu, *Violine*

DARÜBER HINAUS

John Adams, *Komposition*, Jan Bang, *DJ*, Götz Bergmann, *Bandleitung*, Teresita Colloredo, *Regie*, Alfred Dorfer, *Satire*, Dresden Frankfurt Dance Company, *Tanz*, Maëlle Dufour, *Tanz*, Danny Elfman, *Komposition*, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Frank H. P. Fitzek, *Wissenschaft*, Lilian Genn, *Schauspiel*, Jacopo Godani, *Choreografie*, Kristiina Helin, *visuelles Konzept*, Jens-Daniel Herzog, *Regie*, IC-98, *Animation*, Robert Lehmeier, *Libretto und Regie*, Prof. Ph.D. Shu-Chen Li, *Wissenschaft*, Cathy Milliken, *Komposition*, Prof. Dr. Susanne Narciss, *Wissenschaft*, Georg Pelzer, *Videokunst und Regie*, Katja Riemann, *Rezitation*, Maria Antonia Schmidt, *Medienkunst*, Dresdner Schüler*innen, Michael Schulz, *Regie*, Prof. Karl-Heinz Simon, *Wissenschaft*, Studierende der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Murat Üstün, *Komposition*

SPIELSTÄTTEN





ANNENKIRCHE
ANNENSTRASSE 23
01067 DRESDEN

Der Bau der ältesten Dresdner Vorstadtkirche wurde im 16. Jahrhundert von Kurfürstin Anna initiiert. Seit ihrem Bestehen erlebte das Gotteshaus viele Umbauten und besitzt daher den Reiz des Widersprüchlichen. Die ursprünglich barocke Kirche wurde schließlich im Jahre 1909 weitgehend durch einen vom Jugendstil beeinflussten Bau ersetzt, der über eine außerordentlich gute Akustik verfügt.



**DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM
(GROßER SAAL)**
LINGNERPLATZ 1
01069 DRESDEN

Das monumentale Gebäude im Stil der Neuen Sachlichkeit wurde von Wilhelm Kreis in den Jahren von 1928 bis 1930 erbaut und beherbergt das 1912 ursprünglich als »Volksbildungsstätte für Gesundheitspflege« gegründete Museum, das sich heute als »Museum vom Menschen« versteht. Im Rahmen der 2010 abgeschlossenen Generalsanierung wurde auch der Große Saal vollkommen neu gestaltet.



FESTSPIELHAUS HELLERAU
KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 56
01109 DRESDEN

1911 wurde das Festspielhaus Hellerau nach einem Entwurf des Architekten Heinrich Tessenow in der zu Dresden gehörenden Gartenstadt Hellerau erbaut. Mit seiner architektonischen Klarheit war es richtungsweisend für den Bauhausstil. Auftrag- und Ideengeber für das Gebäude war der Schweizer Musikpädagoge Émile Jaques-Dalcroze. Das Festspielhaus gilt als Zentrum der zeitgenössischen Künste, vor allem in Tanz und Musik, und stellt damit eine Konstante in der Dresdner Gegenwartskultur dar.



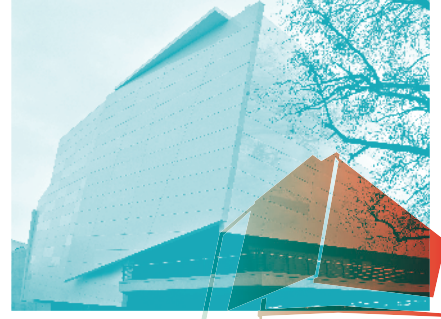
1 1 2 FRAUENKIRCHE
NEUMARKT
01067 DRESDEN

Die Frauenkirche berührt in einzigartiger Weise durch das intensive Zusammenwirken von Raum und Klang sowie durch den Gedanken der Versöhnung, der in den dort stattfindenden Konzerten mitschwingt. 1945 zerstört, ist die mit großem bürgerschaftlichem und internationalem Engagement wiederaufgebaute Kirche ein Mahnmal des Friedens und der Toleranz. Ihr eindrucksvoller Innenraum lässt jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis werden.



GEBÄUDEENSEMBLE DEUTSCHE WERKSTÄTTEN HELLERAU
MORITZBURGER WEG 67
01109 DRESDEN

»Leben und Arbeiten, Kultur und Natur« – nach diesem Modell ließ der Unternehmer Karl Schmidt zusammen mit dem Deutschen Werkbund zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Gartenstadt Hellerau und ihr Kernstück, das 1909/10 nach Entwürfen von Richard Riemerschmid als Fabrikneubau zur Produktion moderner Reformmöbel erbaute Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau, errichten. Mitsamt dem Karl-Schmidt-Innenhof ist es heute ein vielseitiger und beliebter Veranstaltungsort.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK CARL MARIA VON WEBER DRESDEN (KONZERTSAAL)
SCHÜTZENGASSE
01067 DRESDEN

Die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber erhielt 2008 einen modernen, 450 Zuschauer fassenden Konzertsaal. Das von dem Stuttgarter Büro hammeskrause architekten entworfene Gebäude verfügt über eine exzellente Akustik und bereichert das Stadtbild Dresdens um ein gelungenes Beispiel zeitgemäßer architektonischer Formensprache.



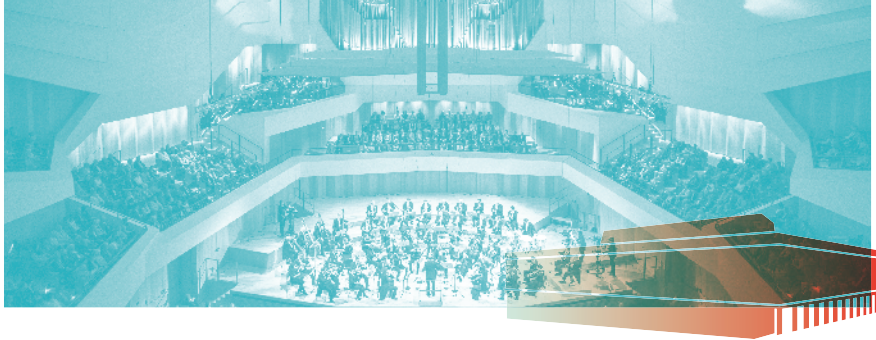
JUNGE GARDE
KARCHERALLEE 10
01277 DRESDEN



KREUZKIRCHE
AN DER KREUZKIRCHE 6
01067 DRESDEN

Im südöstlichen Teil des Großen Gartens befindet sich die Freilichtbühne »Junge Garde« – in direkter Nachbarschaft zum Dresdner Zoo und zum Carolaschlösschen. Durch die ansteigenden halbkreisförmig angeordneten Zuschauerreihen erinnert die Architektur der Anlage an ein antikes Amphitheater. Mit dem Bau der »Jungen Garde« von 1953 bis 1955 (Architekten waren Herbert Schneider, Krista Grunicke, Kurt Röthig, Hans Konrad, Lothar Thiel und Heinz Hirsch) sollte damals ein Beitrag zur Förderung der Kulturarbeit in dem vom Krieg zerstörten Dresden geleistet werden. Heute finden hier sowohl Rock- und Pop- als auch klassische und Jazzkonzerte statt. 2011 wurde der Einbau einer leistungsfähigeren und vor allem besser einzusehenden Bühnendachkonstruktion umgesetzt, sodass die Junge Garde nun höchsten Anforderungen von Konzert- und Showproduktionen gerecht wird.

In ihrer langjährigen Geschichte wurde die ursprünglich 1215 gegründete Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt mehrfach zerstört, wiederauf- und umgebaut. 1989 war sie ein Zentrum der Friedlichen Revolution in Dresden. Das Gotteshaus ist einer der bedeutendsten Aufführungsorte für sakrale Musik in der Sächsischen Landeshauptstadt und u. a. musikalische Heimstätte des Dresdner Kreuzchores.



**114 KULTURPALAST
(KONZERTSAAL)**
SCHLOßSTRAßE 2
01067 DRESDEN

Seit 1969 ist der am Altmarkt errichtete Kulturpalast (Architekten: Wolfgang Hänsch, Herbert Löschau, Heinz Zimmermann, Dieter Schölzel u. a. nach einem Basisentwurf von Leopold Wiel) das zentrale Veranstaltungshaus in Dresden. Die damalige Gründungs-idee eines offenen für unterschiedliche Zwecke nutzbaren Kulturbaus darf noch heute als visionär gelten. Die Dresdnerinnen und Dresdner schätzten die klare Architektur und das vielfältige Programm von Anfang an.

Mit der Neukonzeption des Kulturpalastes, bestehend aus Konzertsaal, Städtischer Zentralbibliothek und Kabarett »Herkuleskeule«, wird dem von 2013 bis 2017 sanierten und umgebauten Gebäude wieder seine ursprüngliche Rolle als kultureller Treffpunkt in der Mitte Dresdens zuteil. Der im zentralen Innenbereich des Hauses implementierte moderne, akustisch hochwertige Konzertsaal von europäischem Rang bietet Platz für 1.757 Besucher.



LOSCHWITZER KIRCHE
PILLNITZER LANDSTRAßE 7
01326 DRESDEN

Nur 400 Meter vom »Blauen Wunder« entfernt, gehört das barocke Kirchen-gebäude zum Villenstadtteil Loschwitz am nordöstlichen Ufer der Elbe. Im Jahr 1708 zum Namenstag Augusts des Starken feierlich geweiht, war das oktagonale Bauwerk der erste Kirchenbau des späteren Frauenkirchen-Architekten George Bähr. Heute stehen sowohl die Loschwitzer Kirche als auch der im 18. Jahrhundert angelegte und original erhaltene Kirchhof unter Denkmalschutz.



LÖWENSAAL
DR.-KÜLZ-RING 10
01067 DRESDEN

Der Löwensaal befindet sich in einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, das 1905 samt imposanter Schalterhalle von der Deutschen Bank errichtet wurde und zuletzt eine Filiale der Dresdner Bank beherbergte. Nach Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im November 2019 eröffnet, ist der Löwensaal ein neuer Veranstaltungsort im Herzen Dresdens, der historisches Ambiente mit moderner Ausstattung vereint.



NEUE SYNAGOGE DRESDEN
HASENBERG 1
01067 DRESDEN

Am Jahrestag der Zerstörung der Alten Synagoge Dresdens, dem 9. November, wurde 2001, nach mehr als 60 Jahren, die Neue Synagoge eingeweiht – ein Sakralbau mit in sich nach Osten gedrehtem Kubus, der Gebetsrichtung nach Jerusalem. Die gewählte Würfelform orientiert sich an den ersten Tempeln der Israeliten und knüpft so an ursprüngliche Rituale und traditionelle Symbole an. Die Synagoge ist ein Ort der Andacht und des Gebets, immer wieder aber auch des Konzerts.



NEUMARKT
01067 DRESDEN

Der Neumarkt war und ist identitätsstiftender Mittelpunkt Dresdens. Als ästhetisches Gesamtkunstwerk war er bis zu seiner Zerstörung 1945 ein geschlossenes Flächendenkmal bürgerlicher Barockbaukunst. Durch die rege Bautätigkeit nach der Wiedervereinigung, beginnend mit dem Wiederaufbau der Frauenkirche, verändert der heutige Platz seine Gestalt fortlaufend. Dabei zielt die Neubebauung auf eine Rekonstruktion vieler historischer Gebäude, die das Bild des Neumarktes in der Vergangenheit prägten.



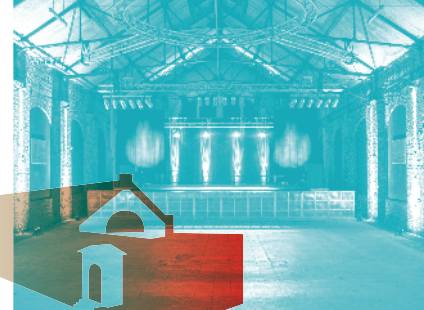
1 1 6 **PALAIS IM GROßEN GARTEN**
HAUPTALLEE 5 / AM PALAISTEICH
01219 DRESDEN

Das romantische Barockpalais im Großen Garten diente bereits dem Hof als Veranstaltungsort für rauschende Feste. Sachsens erster Barockbau nach italienischem Vorbild wurde unter Johann Georg III. von 1676 bis 1683 errichtet; 1945 brannte er beim Bombenangriff auf Dresden gänzlich aus. Noch immer sind entsprechende Spuren im wiederhergestellten Festsaal sichtbar, der heute den vielfältigsten Formen von Kammerkonzerten einen stimmungsvollen und akustisch brillanten Raum bietet.



PROGRAMMKINO OST
SCHANDAUER STRAßE 73
01277 DRESDEN

1936 in einem umgebauten Ballsaal eröffnet, begeistert das Programmkino Ost seit vielen Jahren mit seinem ausgesuchten Programm jenseits der Mainstream-Pfade. Seit seiner umfassenden Sanierung 2008/09 besitzt das ehemalige »Tagesfilmtheater Ost« fünf Säle unterschiedlicher Größe und bietet damit Raum für ein breites Programmspektrum verschiedenster Genres, zahlreiche Film- und Gesprächsreihen sowie ein jährlich stattfindendes Kinderfilmfestival.



REITHALLE DRESDEN - STRASSE E®
WERNER-HARTMANN-STRASSE 2
01099 DRESDEN

Die Reithalle ist Teil des Kulturzentrums Strasse E® – einem Veranstaltungszentrum, bestehend aus zwei Klinkerbauten im Dresdner Industriegebiet, die unter Denkmalschutz stehen. Ursprünglich war der Bau des gesamten Industriegebietes militärischen Zwecken gewidmet. Die damalige Nutzung als Reithalle der Königlich Sächsischen Kavallerie gab der heutigen Reithalle Strasse E® ihren Namen. Zu Beginn der 1990er-Jahre wurde das Areal als idealer Schauplatz für Partys und Veranstaltungen entdeckt.



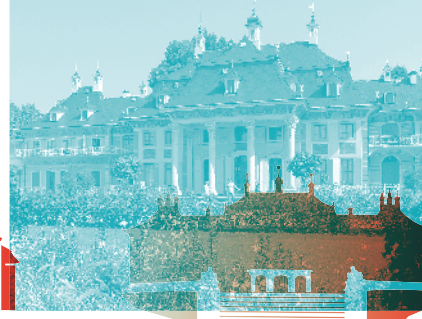
RESIDENZSCHLOSS (STALLHOF)
01067 DRESDEN

Östlich des Residenzschlusses zwischen Georgenbau und Johanneum gelegen, wurde der Stallhof von 1586 bis 1591 unter Kurfürst Christian I. errichtet. Er ist einer der ältesten in originaler Ausgestaltung erhaltenen Turnierplätze der Welt. An der Außenseite des Langen Ganges befindet sich seit 1904 der Fürstenzug mit 23.000 Fliesen aus Meißner Porzellan. Der Stallhof ist nicht nur Schauplatz des mittelalterlichen Weihnachtsmarktes, sondern bietet zudem ein ausgefallenes und atmosphärisches Konzertambiente.



SCHAUSPIELHAUS
THEATERSTRASSE 2
01067 DRESDEN

Das Staatsschauspiel Dresden darf sich zu den herausragenden Zentren zeitgenössischer Bühnenkunst zählen. Das Gebäude wurde von 1911 bis 1913 auf engstem Raum gegenüber dem Zwinger errichtet. Die gewaltige Bühnenanlage mit hydraulischen Hub- und Senkpodien galt damals als die modernste ihrer Art. Die rekonstruierte prächtige Originalarchitektur des Schauspielhauses bietet bis heute Produktionen eine Bühne, in denen sich musikalische und darstellerische Ausdrucksformen auf ideale Weise miteinander verbinden.



SCHLOSS PILLNITZ
AUGUST-BÖCKSTIEGEL-STRASSE 2
01326 DRESDEN

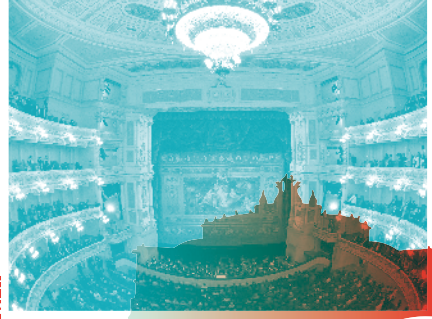
1694 von Kurfürst Johann Georg IV. für seine Favoritin Magdalena Sibylla von Neitschütz erworben, ließ August der Starke den ersten Bau von seinem Lieblingsarchitekten Daniel Pöppelmann um das Wasserpalais und das Bergpalais erweitern. Bereits von 1768 an war Schloss Pillnitz die offizielle Sommerresidenz des Hofes und damit zugleich Ort glanzvoller Park- und Wasserfeste. Diese Tradition von Veranstaltungen und Festivitäten setzt sich bis heute fort.



118 SCHLOSS WACKERBARTH (ABFÜLLHALLE)

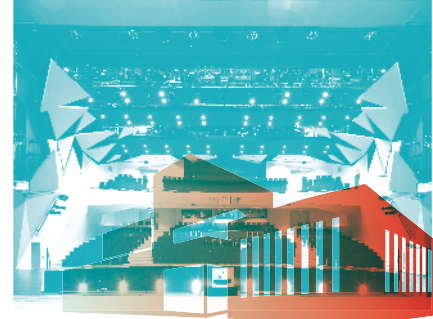
SÄCHS. STAATSWEINGUT GMBH
WACKERBARTHSTRASSE 1
01445 RADEBEUL

Reichsgraf Christoph August von Wackerbarth hatte dieses Kleinod von 1729 bis 1730 für sich als Alterssitz erbauen lassen. Die Schlossanlage, in der früher Fürsten residierten und August der Starke rauschende Feste feierte, beherbergt heute Europas erstes Erlebnisweingut und bietet mit seiner Abfüllhalle einen idealen Raum für kammermusikalische und andere Veranstaltungen.



SEMPEROPER THEATERPLATZ 2 01067 DRESDEN

Schon beim Betreten umfängt den Besucher die Aura der langen, reichen Musiktradition, die das Haus und sein Orchester, die Sächsische Staatskapelle, heute noch fortschreiben. Ob Musiktheater, großes Sinfoniekonzert oder Soloabend – die Bühne der prachtvollen Semperoper ist immer ein Ort für hochkarätige und glanzvolle Festspielbegegnungen.



STAATSOOPERETTE DRESDEN KRAFTWERK MITTE 1 01067 DRESDEN

Wo einst der Strom für Dresden produziert wurde, sorgt nun die Staatsoperette Dresden für spannungsvolle, elektrisierende Momente. Seit Dezember 2016 im neu entstandenen Kulturzentrum Kraftwerk Mitte angesiedelt, begrüßt das Haus in einem großzügigen Zuschauerraum mit 700 Plätzen seine Gäste. Die denkmalgeschützten Industriebauten mit ihren wertvollen historischen Klinkerfassaden des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wurden sorgfältig restauriert und um moderne Gebäude ergänzt.



THEATERRUINE ST. PAULI
KÖNIGSBRÜCKER PLATZ
01097 DRESDEN

Im Herzen des bunten Hechtviertels gelegen, wird die 1945 zerstörte und in den 1960er-Jahren als Ruine wieder nutzbar gemachte Kirche alljährlich von April bis Oktober zum Schauplatz verschiedenster Theater-, Kleinkunst und Konzertveranstaltungen. Mit seinem 400 Quadratmeter umfassenden Glasflachdach bietet der modern ausgebaute Innenraum dieser besonderen Kunst- und Begegnungsstätte eine einzigartige Kulisse für ungewöhnliche Kulturerlebnisse!



TU DRESDEN
(FESTSAAL DÜLFERSTRASSE)
MOMMSENSTRASSE 13
(ZUGANG ÜBER DÜLFERSTRASSE)
01069 DRESDEN

Die Alte Mensa der Technischen Universität Dresden wurde 1925 als eines der ersten Studentenhäuser in Deutschland eröffnet. Anbauten erfolgten bereits in den 1930er-Jahren, bis die Erweiterung zur jetzigen Größe 1959 abgeschlossen war. Im südlichen Gebäudeteil, der 1957 errichtet wurde, befindet sich der (auch »Dülfersaal« genannte) Festsaal. Dieser war ursprünglich ein Speisesaal und wird heute vor allem für Fest- und Sonderveranstaltungen genutzt.



ZENTRALWERK
(GROBER SAAL)
RIESER STRASSE 32
01127 DRESDEN

Das Gelände des ehemaligen Goehle-Werks in Pieschen wurde seit seiner Erstbebauung im 19. Jahrhundert auf unterschiedliche Weise genutzt, im Zweiten Weltkrieg etwa diente es als Rüstungsfabrik. 2015 wurden Teile des denkmalgeschützten Ensembles von Kulturschaffenden verschiedenster Couleur saniert. Der seitdem als Kulturfabrik Zentralwerk betriebene Gebäudekomplex verfügt über vielfältig nutzbare Veranstaltungsräume, deren Herzstück der Große Saal ist.



Deutschlandfunk Kultur

Das Konzert im Radio

Konzert
Sonntag bis Freitag
20.03 Uhr

Oper
Samstag
19.05 Uhr

Aus Opernhäusern,
Philharmonien
und Konzertsälen.
Jeden Abend.

bundesweit und werbefrei
UKW, DAB+, Online und in der
DfK Audiothek App
deutschlandfunkkultur.de



Wer nicht lesen will, darf hören.

Testen Sie jetzt die Podcasts der F.A.Z.

Jetzt reinhören unter
[faz.net/podcasts](https://www.faz.net/podcasts)

M
ITZE
ASTS DER P.A.Z. HÖREN SIE ALLES, WAS
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

GENAU SO WIE
UNTERHALTSAME INHALTE ZU
VERSCHIEDENSTEN ALLTAGS-
THEMEN.
QUALIFIZIERTE
HOSTS
SORGEN DABEI, OFT MIT GELADENEN GÄSTEN, GUT INTERESSANTE DIALOGE UND
EINSCHÄTZUNGEN – INFORMATIV, ÜBERRASCHEND UND
GEWITZT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.
DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE AUSMACHT: EINORDNENDE HINTERGRÜNDE
UND SCHARFSINNIGE ANALYSEN
ZU AKTUELLEN
THEMEN AUS
POLITIK, WISSENSCHAFT, KULTUR
UND
WIRTSCHAFT.

UNTERHALTSAM UND
INFORMATIV.



Mit den Podcasts der F.A.Z. hören Sie alles, was die Frankfurter Allgemeine ausmacht: einordnende Hintergründe und scharfsinnige Analysen zu aktuellen Themen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft genauso wie unterhaltsame Inhalte zu verschiedensten Alltagsthemen. Qualifizierte Hosts sorgen dabei, oft mit geladenen Gästen, für interessante Dialoge und Einschätzungen – informativ, überraschend und gewitzt. Wir hören uns auf [faz.net/podcasts](https://www.faz.net/podcasts).



DER TON MACHT DIE MUSIK

... deshalb recherchieren unsere Redakteure ganz nah an den Themen die Sachsen bewegen, bringen sich konstruktiv ein, arbeiten proaktiv an der Lösung von Problemen und geben besonderen Menschen und ihren Geschichten eine Stimme. Denn gemeinsam mit unseren Lesern wollen wir Sachsen besser machen.

SÄCHSISCHE  DE*

Mein Zuhause. Mein Thema.

JAN VOGLER



Foto © Oliver Killig / Sony Classical

BEI SONY CLASSICAL



THREE CONTINENTS & SHOSTAKOVICH CELLO CONCERTO

Three Continents, von drei Komponisten - Nico Muhly, Sven Helbig und Zhou Long - für Jan Vogler geschrieben, als Weltersteinspielung mit dem WDR Sinfonieorchester unter Cristian Măcelaru, sowie Schostakowitschs 2. *Cellokonzert* mit dem Mariinsky Orchester unter Valery Gergiev.

Eine Koproduktion mit



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

SONGBOOK

Jan Vogler hat in New York mit dem fantastischen finnischen Gitarristen Ismo Eskelinen ein faszinierendes Album mit Werken für Gitarre und Cello aufgenommen. „Auch klangtechnisch... ein Hochgenuss. Ein Album für die Insel.“ Audio ★★★★★



www.sonyclassical.de



www.janvogler.com



Dabeisein ist einfach.

Foto: Moritz Künster



wir-versichern-sachsen.de

Im spannenden Dialog mit international renommierten Künstler*Innen.

Als Klassikpartner der Dresdner Musikfestspiele präsentiert die Sparkassen-Versicherung Sachsen 2021:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 15. Mai, Kulturpalast | London Symphony Orchestra |
| 30. Mai, Hygiene-Museum | Die Schurken |
| 7. Juni, Staatsoperette | Max Mutzke & Marialy Pacheco |
| 12. Juni, Junge Garde | Sting & Band |



SV Sparkassen
Versicherung
Sachsen

HELLERAU

Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts

**Zentrum für inter-
nationales Theater,
zeitgenössischen
Tanz, aktuelle Musik
und Performance
in Dresden.**

ticket@hellerau.org
Tickets +49 351 264 62 46
www.hellerau.org

Highlights 2020/2021

CYNETART

ARBEIT!

mit andcompany&Co.,
Antje Ehmann/
Harun Farocki u.a.

4:3 Kammer Musik Neu

**Dresden Frankfurt
Dance Company**

Hexploitation
She She Pop

VIRUS

Yan Duyvendak

Hybrid

Cutting Edge Canada
Digital Art & Music

Watch Out!

Festival für Jung & Alt

TONLAGEN

30. Dresdner Tage der
zeitgenössischen Musik

The Sacrifice
Dada Masilo

Stiftung Kunst und Musik für Dresden

Die Dresdner Musikfestspiele spiegeln in besonderer Weise Dresden als internationale Musikstadt wider. Die Stiftung Kunst & Musik für Dresden steht den Festspielen als Projektpartner zur Seite, um deren überregionale Wahrnehmung dauerhaft zu fördern. Seit dem Jahr 2014 fördert die Stiftung außergewöhnliche Formate, mit welchen sich das Musikfestival auf ungewohntes Terrain begibt:

28. Mai 2021, 18 Uhr, Zentralwerk (Großer Saal)

Musikvermittlungsprojekt: »Ludwig im Wald«

9. Juni 2021, 19.30 Uhr, Kulturpalast

A Mystic Night with Danny Elfman: Colin Currie, Schlagzeug – Staatskapelle Weimar – Frank Strobel, Dirigent

Als unabhängiger Kulturförderer bündelt die Stiftung Kunst & Musik für Dresden bürgerschaftliches Engagement für Musik, zeitgenössische Kunst und kulturelle Bildung in Dresden.

Sie möchten die Stiftung Kunst und Musik für Dresden unterstützen?
Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN: DE62 8505 0300 0225 7370 00
Commerzbank Dresden, IBAN: DE33 8504 0000 0804 0008 00



8. - 22. AUGUST 2021
MORITZBURG FESTIVAL



Ticket-
Hotline
0351
16092615

www.moritzburgfestival.de

arte
arte

CONCERT

Entdecken Sie die großen Werke
der klassischen Musik

Live und jederzeit auf [arteconcert.com](https://www.arteconcert.com)



KING SIZE

Der „Dresdner Grüne“.
Der kostbarste Diamant im Juwelenschatz
August des Starken

Neupräsentation im Grünen Gewölbe
Residenzschloss Dresden
www.skd.museum

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

MUSIK



FRAUEN
KIRCHE
DRESDEN

2021

ALLE INFOS UNTER: WWW.FRAUENKIRCHE-DRESDEN.DE

Tretet näher!

LEPORELLO IM 1. AKT
DER OPER »DON GIOVANNI«*

* Wir sind wieder live für Sie in der Semperoper da! Unseren angepassten Spielplan und alle weiteren Informationen zum Kartenkauf finden Sie hier:

semperoper.de



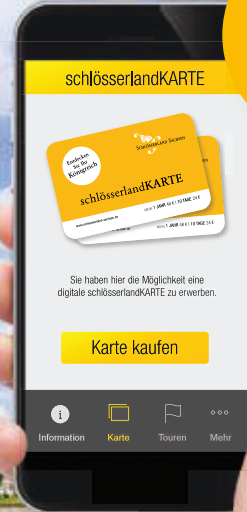
Partner der Semperoper
und der Staatskapelle Dresden



Semperoper
Dresden

App laden. Karte kaufen. Schlösserland erobern.

NEU
jetzt
als App!



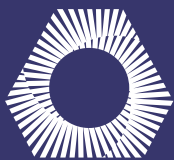
Mit der schlösserlandKARTE erhalten Sie beliebig oft freien Eintritt in Sachsens schönste Schlösser, Burgen und Gärten.



Jetzt die App laden und in drei Klicks zur Karte.




SCHLÖSSERLAND SACHSEN
www.schloesserland-sachsen.de



Dresdner
Philharmonie

KLANG NÄHE
FREUDE MUSIK
SEELE LEBEN
LIEBE LIVE
HERZ

**Endlich
wieder Musik!**



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

Foto: @liver.kling

Bitte informieren Sie sich
über etwaige Einschränkungen
im Rahmen der Corona-Epidemie
unter www.dhmd.de

Abenteuer Mensch

DAUERAUSSTELLUNG

Welt der Sinne

DRESDNER KINDER-MUSEUM

Lingnerplatz 1 01069 Dresden Di bis So, Feiertage 10 bis 18 Uhr

Future Food

ESSEN FÜR DIE WELT VON MORGEN
30. MAI 2020 BIS 21. FEBRUAR 2021

Im Gefängnis

VOM ENTZUG DER FREIHEIT
26. SEPTEMBER 2020 BIS 31. MAI 2021

Gewandhaus
Orchester

13.-24.05.2021

MAHLER

Festival in Leipzig

www.mahlerfestival.de
#MahlerFest2021

Konzertsponsoren:



Breitkopf
& Härtel



first
in music



breuninger
breuninger.com



KONSUM
LEIPZIG



KZWL
LEIPZIG

PETERSEN HARDBRAHT PRUGGMAYER
Rechtsanwälte Steuerberater

MUSIKSTADT :LEIPZIG

SERVICE





Dresden Information Besucherzentrum

Besuchen Sie uns in einer der modernsten Tourist Informationen in Deutschland.

Wir freuen uns auf Sie!

- Dresden Welcome Cards
- Tickets
- Führungen und Rundfahrten
- Übernachten
- Original Dresden Souvenirs

Dresden.
Dresden



Foto: Tony Heyduck





138

Tel. +49 (0)351-4912 636
reservations.taschenbergpalais@kempinski.com
www.kempinski.com/dresden

A PLACE WHERE YOU CAN FEEL THE HISTORY

The historic Grand Hotel enchants its guests with a warm service culture in the immediate vicinity of Dresden's most famous sights. Enjoy your stay in a luxurious and unique ambience of the traditional house.

FESTIVAL OFFER:

1 night including breakfast buffet at the restaurant
FROM 175 € PER REGENTEN STANDARD ROOM

Additional nights are available at special conditions. This offer is bookable upon request and availability. Our concierge will gladly assist you with the purchase of tickets.



Hotel Taschenbergpalais
Kempinski

DRESDEN

HOTEL TASCHENBERGPALAIS KEMPINSKI DRESDEN

TASCHENBERG 3
01067 DRESDEN

RESIDIEREN, WO GESCHICHTE SPÜRBAR IST

Das historische Grand Hotel verzaubert seine Gäste mit herzlicher Servicekultur in unmittelbarer Nachbarschaft zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Dresdner Altstadt. Logieren Sie im luxuriösen Ambiente des Traditionshauses.

FESTSPIEL-ANGEBOT:

1 Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet im Restaurant
AB 175 € IM REGENTEN STANDARD DOPPELZIMMER

Verlängerungsnächte sind zu Sonderkonditionen buchbar. Dieses Angebot ist auf Anfrage und nach Verfügbarkeit erhältlich. Unser Concierge ist Ihnen gern beim Kauf von Konzertkarten behilflich.



Tel. +49 (0)351-563 30 90
Fax +49 (0)351-563 30 99 11
info.qf-dresden@viannahouse.com
www.viannahouse.com

FESTIVAL TIME IS VIENNA HOUSE QF DRESDEN TIME

Smart. Elegant. Timeless. The boutique design hotel Vienna House QF Dresden is one of the best accommodations in Dresden for individualists, artists and representatives from the worlds of business and politics. The hotel is located in the heart of the baroque old town, right next to the famous Frauenkirche.

FESTIVAL OFFER:

DOUBLE ROOM STARTS FROM 149 €
including an extensive breakfast
based on regional and organic products.

VIENNA HOUSE
QF
DRESDEN

VIENNA HOUSE QF DRESDEN

IM QUARTIER AN DER FRAUENKIRCHE
NEUMARKT 1
01067 DRESDEN

FESTSPIELZEIT IST VIENNA HOUSE QF DRESDEN ZEIT

Smart. Elegant. Zeitlos. Das Design-Boutiquehotel Vienna House QF Dresden zählt zu einer der besten Adressen für Individualisten, Künstler und Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Direkt neben der wiederaufgebauten Frauenkirche gelegen, besticht das Hotel durch zeitloses Design.

FESTSPIEL-OFFERTE:

DOPPELZIMMER AB 149 €
inklusive reichhaltigem Frühstück
mit regionalen und Bio-Produkten.



140

Tel. +49 (0)351 - 4949 47
Fax +49 (0)351 - 4949 490
reservations@gewandhaus-hotel.de
www.gewandhaus-hotel.de

WELCOME TO THE HOTEL GEWANDHAUS IN DRESDEN

Gewandhaus Dresden. Luxury which is alive.

Our Gewandhaus Dresden combines as 5* Boutique Hotel, Meeting space, our [m]eatery bar + restaurant and the Kuchen Atelier as well as our exclusive relaxation area with fitness, sauna and heated indoor swimming pool.

SPECIAL FESTIVAL OFFER AT THE HOTEL GEWANDHAUS:

We offer you a special discount of **15 % OFF THE CURRENT DAILY ROOM RATE** for your room reservation as well as a **10 % DISCOUNT FOR YOUR VISIT AT OUR [M]EATERY BAR + RESTAURANT**. Please mention the keyword »Festival« when making your reservation. We look forward to welcoming you!



AUTOGRAPH COLLECTION
HOTELS

GEWANDHAUS DRESDEN, AUTOGRAPH COLLECTION

RINGSTRASSE 1
01067 DRESDEN

WILLKOMMEN IM HOTEL GEWANDHAUS DRESDEN

Gewandhaus Dresden. Für einen Luxus, der lebt.

Das Gewandhaus Dresden vereint als 5* Boutique-Hotel Meeting-Space, einen paradiesischen Erholungsbereich mit Indoor-Pool und Sauna sowie [m]eatery bar + restaurant und Kuchen Atelier.

BESONDERE FESTSPIEL-OFFERTE IM GEWANDHAUS:

Bei uns erhalten Sie **15 % ERMÄßIGUNG AUF DIE AKTUELLE TAGESRATE** für Ihre Zimmerbuchung sowie **10 % ERMÄßIGUNG AUF IHREN BESUCH IN UNSERER [M]EATERY BAR + RESTAURANT**, wenn Sie unter dem Stichwort »Festspiele« buchen. Wir freuen uns auf Sie!

ANREISE ARRIVAL

MIT DEM FLUGZEUG Dresden International Airport:

Tel. + 49 (0) 351 - 881 33 60, www.dresden-airport.de

Der Flughafen Dresden liegt neun Kilometer nördlich vom Stadtzentrum und wird von vielen deutschen Städten aus direkt angefliegen. Ankommende Passagiere erreichen die Innenstadt am besten mit der S-Bahn (23 Minuten) oder einem Shuttlebus. Eine Taxifahrt in die City dauert 15 bis 30 Minuten.

Funktaxi Dresden: Tel. + 49 (0) 351 - 211 211.

MIT DER BAHN Deutsche Bahn:

Tel. + 49 (0) 180 - 699 66 33, www.bahn.de

Die sächsische Landeshauptstadt besitzt zwei größere Bahnhöfe, den Hauptbahnhof und den Bahnhof Dresden-Neustadt, die durch ICE-, EC- und IC-Züge mit allen deutschen Großstädten verbunden sind.

MIT DEM AUTO erreichen Sie Dresden über die A13 von Norden (Berlin) oder die A4 von Westen (Leipzig/Chemnitz). Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt »Dresden-Hellerau« (von Norden kommend) bzw. »Dresden-Altstadt« (von Westen kommend) und folgen Sie den Schildern Richtung Innenstadt. Von Prag kommend, nehmen Sie die A17 und verlassen diese an der Abfahrt »Dresden-Südvorstadt«.

BY PLANE Dresden International Airport:

Tel. + 49 (0) 351 - 881 33 60, www.dresden-airport.de

The Dresden International Airport lies nine kilometres north of the city center. Transfers to downtown include a S-Bahn commuter rail service that connects the airport to the central station (23 minutes) or a shuttle bus. You can also opt for a taxi which takes 15 to 30 minutes to the city center.

Funktaxi Dresden: Tel. + 49 (0) 351 - 211 211.

BY RAIL Deutsche Bahn:

Tel. + 49 (0) 180 - 699 66 33, www.bahn.de.

As the capital of Saxony, Dresden has two main train stations, its Central Station (Hauptbahnhof) and Dresden-Neustadt, which offer connection to all major German cities via ICE, EC and IC trains.

BY CAR If you wish to travel to Dresden by car, use the highway A13 or A4 if you come from north (Berlin) or west (Leipzig/Chemnitz). Exit the highway at »Dresden-Hellerau« (from north) or »Dresden-Altstadt« (from west) and follow the signs indicating the city center.

If you come from the south (Prague), use the highway A17 and exit the highway at »Dresden-Südvorstadt«.

KARTEN TICKETS

KARTENVERKAUF AB 2. NOVEMBER 2020 TICKET SALES START ON NOVEMBER 2, 2020

BESUCHERSERVICE DER DRESDNER MUSIKFESTSPIELE CUSTOMER SERVICE OF THE DRESDEN MUSIC FESTIVAL

Ticketservice im Kulturpalast, Schloßstraße 2, 01067 Dresden

Mo – Fr: 10–19 Uhr, Sa: 9–14 Uhr

TELEFONISCHER VORVERKAUF TELEPHONE BOOKING

Tel. + 49 (0)351 - 656 06 700, Mo – Fr: 9–18 Uhr

KARTENVORVERKAUF ONLINE ONLINE BOOKING

Ticketkauf per print@home unter
www.musikfestspiele.com (gebührenfrei) oder über
besucherservice@musikfestspiele.com

SCHRIFTLICHE BESTELLUNGEN MAIL ORDER

Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele
Postfach 10 04 53, 01074 Dresden, Fax + 49 (0)351 - 478 56 23

GRUPPENBESTELLUNGEN (ab 10 Personen) GROUP BOOKING (10 or more persons)

Tel. + 49 (0)351 - 478 56 20, gruppen@musikfestspiele.com

Bestellungen sind ab sofort möglich und werden ab dem 2. November in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Bestellungen von »ZUGABE«-Kunden werden vor dem offiziellen Vorverkaufsstart bearbeitet. Bitte berücksichtigen Sie, dass einzelne Konzerte bereits nach wenigen Stunden nicht mehr verfügbar sein können. Unter www.musikfestspiele.com bieten wir den Service einer Warteliste an. Aufgrund der Wahl des Bestellweges kann es zu unterschiedlichen Bearbeitungszeiten kommen. Aus technischen Gründen ist es möglich, dass temporär keine Karten verfügbar sind bzw. zu einem späteren Zeitpunkt wieder verfügbar gemacht werden können.

Orders can be placed starting immediately. They will be filled starting on November 2 in the order they were received. Orders placed by members of the »ZUGABE« program will be filled before the official on-sale date. Please note that some concerts may no longer be available after only a few hours. We offer a waitlist service at www.musikfestspiele.com. Depending on the manner in which your order was placed, orders may be filled at different rates. For technical reasons, tickets may not be available temporarily or may become available again at a later time.

K Bei so gekennzeichneten Veranstaltungen gelten die Preise und AGB des Kooperationspartners. Es steht nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.

For performances marked with a **K**, prices, terms and conditions of the cooperation partners apply. There is a limited amount of tickets available.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN **ADDITIONAL TICKET AGENCIES**

Konzertkasse im Florentinum
Ferdinandstraße 12, Tel. + 49 (0)351 - 86 66 00

Schillergalerie
Loschwitzer Str. 52a, Tel. + 49 (0)351 - 31 58 70

Dresden Information an der Frauenkirche
Neumarkt 2, Tel. + 49 (0)351 - 50 15 01

SZ-Ticketservice
Tel. + 49 (0)351 - 840 42 002, www.sz-ticketservice.de

saxTicket
Königsbrücker Str. 55, Tel. + 49 (0)351 - 8038744

Tickets sind zudem in sämtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de erhältlich.

Tickets are also available at all Eventim Ticket Sales Points and via www.eventim.de.

Rückgabe und Umtausch von Eintrittskarten sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen, Terminen und Spielstätten bleiben grundsätzlich vorbehalten. Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Lediglich bei genereller Absage einer Veranstaltung wird gegen Vorlage der Eintrittskarte der Kaufpreis erstattet. Bitte beachten Sie, dass nur über die hier aufgeführten Bestellwege, die angeschlossenen Eventim-Vorverkaufsstellen sowie offizielle Festspiel-Vertriebspartner gekaufte Eintrittskarten garantiert Originaltickets der Dresdner Musikfestspiele zum Originalpreis sind. Von Eintrittskartenkäufen über den sogenannten Zweitmarkt und entsprechende Internetportale raten wir dringend ab!

Tickets cannot be returned or exchanged, even if orders have only been filled partially. Programs, casts, dates and performance venues are subject to change without notice. Such changes do not entitle ticket holders to return their tickets. Only if an event is cancelled entirely the ticket price will be refunded, upon presentation of the tickets. Please note that only tickets bought via the methods described here, via the associated Eventim Ticket Sales Points and the official sales partners of the Dresden Music Festival are guaranteed to be original tickets of the Dresden Music Festival at the original prices. We strongly discourage you from buying tickets via the so-called secondary market and corresponding internet sites!

ANGEBOTE, ERMÄßIGUNGEN & GEBÜHREN

BESONDERE ANGEBOTE

»ZUGABE« Das Besucherprogramm der Dresdner Musikfestspiele bietet exklusive Zusatzangebote ausgewählter Kooperationspartner und Vorteile beim Kartenkauf (ausgenommen Sonder- und Palastkonzerte sowie die Serenade im Grünen). Mitglieder buchen Tickets für mindestens drei Eigenveranstaltungen innerhalb einer Saison bei gleichbleibender Ticketanzahl und dürfen sich über eine Ermäßigung von 10 % bzw. von 15 % ab dem vierten Jahr auf diese und alle weiteren erworbenen Karten freuen. Bereits erworbene Tickets der laufenden Saison werden angerechnet, jedoch nicht rückwirkend ermäßigt. Getätigte Kartenkäufe aus der Saison 2020 werden nicht berücksichtigt.

YGT Mit dem YGT – Young Generation Ticket können Besucher*innen zwischen 16 und 30 Jahren ausgewählte Veranstaltungen zu einem Preis von 15 € besuchen. Tickets gibt es im Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele gegen Vorlage eines Altersnachweises und nach Verfügbarkeit. Übersicht der ausgewählten Konzerte auf S. 29.

KINDERKARTE Gesondert ausgewiesene Kinderkarten sind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr erhältlich.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können eingesehen werden auf www.musikfestspiele.com. Alle Preise gelten vorbehaltlich der Zustimmung durch die städtischen Gremien.

ERMÄßIGUNGEN

50 % ERMÄßIGUNG für Schwerbehinderte ab 80 % Behinderung (GdB) und deren eingetragene Begleitperson, Inhaber*innen des Dresden-Passes, Empfänger*innen von ALG und Leistungen nach Kapitel 3 und 4 des SGB XII sowie für Empfänger*innen von Sozialleistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

25 % ERMÄßIGUNG erhalten Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehrdienstleistende, Personen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Bei nicht ausverkauften Konzerten erhält dieser Personenkreis ab 20 Minuten vor Konzertbeginn **LAST-MINUTE-TICKETS** zu 9 €.

Ebenfalls 25 % Ermäßigung erhalten Inhaber*innen des Dresdner Ehrenamtspasses bei so gekennzeichneten Konzerten (♫).

Die Ermäßigungen gelten nur für Eigenveranstaltungen der Dresdner Musikfestspiele und gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Beim Einlass ins Konzert sind die entsprechenden Nachweise unaufgefordert vorzulegen.

GEBÜHREN

Für die Zusendung der Karten fällt eine Pauschale von 3 € und ab 7 Tickets eine Gebühr von 5 € pro Auftrag an. Für telefonische oder schriftliche Kartenbestellungen via Post oder E-Mail wird eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 € pro Auftrag und für Gruppenbestellungen (ab 10 Personen) eine Servicepauschale von 1,50 € pro Karte erhoben.

SPECIAL OFFERS, PRICE REDUCTIONS & FEES

SPECIAL OFFERS

»ZUGABE« The subscriber program of the Dresden Music Festival provides exclusive benefits of selected cooperation partners and around the ticket booking (excluding special concerts and Palace Concerts as well as the Serenade on the Green). Members book tickets for at least three performances within one festival season and enjoy a 10 % discount or 15 % in the fourth year on an equal number of tickets. This discount applies to all further tickets. Already purchased tickets of the ongoing season will be taken into account, but a discount cannot be applied after the purchase. Tickets purchased for the 2020 season are not taken into account.

YGT With the YGT – Young Generation Ticket visitors between 16 and 30 years can purchase tickets for selected performances for a price of 15 €. Tickets are available at the customer service of the Dresden Music Festival and are subject to availability. Proof of discount entitlement must be presented.

Overview of the selected concerts on page 29.

CHILDREN'S TICKETS Separately declared tickets for children are available until the age of 14.

General terms and conditions of the Dresden Music Festival can be found at www.musikfestspiele.com.

All prices are subject to approval by municipal bodies.

PRICE REDUCTIONS

There is a 50 % DISCOUNT for severely disabled persons (certified as at least 80 % disabled) and their registered escort, Dresden Pass holders, and recipients of long-term unemployment benefits and benefits of chap. 3 and 4 SGB XII, and of the German social welfare law for asylum seekers.

There is a 25 % DISCOUNT for school and university students, apprentices, those performing compulsory military or a voluntary year of social service. The above mentioned persons can purchase **LAST-MINUTE-TICKETS** for performances that are not sold out for a price of 9 € starting 20 minutes prior to the concert.

There is also a 25 % discount for Dresdner Ehrenamtspass holders on specifically marked performances (↗).

The following discounts are available for the Dresden Music Festival's own performances (excluding cooperation concerts). Proof of discount entitlement must be presented at the counter. Different types of discounts cannot be combined. Please show valid verification unasked at the entrance.

BOOKING FEES

A postage charge of 3 € (5 € if you take 7 tickets or more) will be added to tickets shipped to you. A service charge of 1.50 € is applied to tickets ordered online, by phone or by e-mail. A surcharge of 1.50 € per ticket applies to group bookings (10 or more persons).

BILDNACHWEISE

146

Titelmotiv sowie alle dazugehörigen Motivvarianten © BOROS; S. 2: Dirk Hilbert © Michael Schmidt; S. 3: Silhouette Dresden © Frederik Schrader (DML-BY-NC); S. 4: Jan Vogler © Marco Grob; S. 7: Glashütte Original MusikFestspielPreis © Glashütte Original; S. 9: Künstlercollage »Music Never Sleeps DMF«, Abdruck der Fotos erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Künstleragenturen; S. 13: Chouchane Siranossian © Nikolaj Lund, Jan Vogler © Marco Grob; S. 15: Denis Matsuev © PR; S. 17: Hong Kong Philharmonic Orchestra © Eric Hong; S. 19: London Symphony Orchestra und Sir Simon Rattle © Mark Allan; S. 21: Emanuel Ax © Lisa-Marie Mazzucco; S. 23: Koninklijk Concertgebouworkest © Simon van Boxtel; S. 24: Sächsische Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann © Matthias Creutziger; S. 27: Jakub Hrůša © Andreas Herzau; S. 28: Gustav Mahler Jugendorchester © Cosimo Filippini; S. 30: Tiffany Poon © Alvin Ho; S. 31: Aoife O'Donovan © Joanna Chattman; S. 32: Sergei Nakariakov und Maria Meerovitch © Thierry Cohen; S. 33: Regula Mühlemann © Guido Werner Photography; S. 35: John Adams © Deborah O'Grady; S. 37: Daniel Harding © Julian Hargreaves; S. 38: Brentano String Quartet © Jürgen Frank; S. 39: Tom Schilling © Alexandra Kinga Fekete; S. 40: Dresdner Kreuzchor © Matthias Krüger; S. 43: Kent Nagano © Benjamin Ealovega, Jan Vogler © Marco Grob; S. 45: Albrecht Mayer © Harald Hoffmann / DG; S. 46: Daniele Gatti © Marco Borggreve; S. 47: Anonymes Gemälde mit dem Porträt Robert Schumanns aus dem Conservatorio di Musica S. Pietro a Majella/Neapel © Everett-Art/Shutterstock; S. 49: Ute Lemper © Steffen Thalemann; S. 51: Katja Riemann © Mirjam Knickriem; S. 52: Danish String Quartet © Caroline Bittencourt; S. 53: Samuel Hasselhorn © Nikolaj Lund; S. 54: Carolyn Sampson © Marco Borggreve; S. 55: Ludwig van Beethoven (Lithografie, 1834), Quelle: www.wikimedia.org / Uta Trepte (Grafikladen); S. 56: Dresden Frankfurt Dance Company © Raffaele Irace; S. 58: Klingende Stadt (2019) © Oliver Killig; S. 59: Dresden singt & musiziert (2019) © Oliver Killig; S. 60: Francesco Piemontesi © Marco Borggreve; S. 61: Kimmo Pohjonen © Egidio Santos; S. 62: Carl Maria von Weber (Ölgemälde von Caroline Bardua, 1821), Quelle: www.wikimedia.org; S. 63: Lilian Genn und Martin Deuring © PR; S. 65: Hagen Quartett © Harald Hoffmann; S. 66: Dresdner Kapellsolisten ©

Frank Höhler (Foto & Form); S. 69: Till Brönner © Gregor Hohenberg; S. 70: Erin Morley © Monarca Studios; S. 71: Yale Schola Cantorum © Robert Lisak; S. 73: Bohème 2020 (2018) © Oliver Killig; S. 75: Pape Diouf © Hadim Diouf; S. 76: Dresdner Kammerchor © Stephan Floss; S. 77: Frank Fitzek © Georg Roske; S. 79: Noa © Ronen Akerman; S. 81: Jamie Cullum © Danny North; S. 83: Arcadi Volodos © Marco Borggreve; S. 84: Werkstattkonzert (2018) © Sonja Werner; S. 85: Szenenbild »L'elisir d'amore« an der Semperoper © Matthias Creutziger; S. 87: Dresdner Festspielorchester und Ivor Bolton © Oliver Killig; S. 88: Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden und Michael Hurshell © Björn Kadenbach; S. 89: Dresdner Barockorchester © Andreas Strauch; S. 91: Angelika Kirchschlager © Nikolaus Karlinsky; S. 92: Marialy Pacheco und Max Mutzke © Moritz Künstler; S. 93: Kevin Zhu © Aurora Ghigino; S. 94: Alexander Liebreich © Petr Hornik; S. 95: Vision String Quartet © Tim Klöcker; S. 97: Danny Elfman © Margaret Malandrucolo; S. 98: Steven Isserlis © Jean-Baptiste Millot; S. 99: New York Gypsy All-Stars © Muhsin Akgün; S. 101: Rudolf Buchbinder © Marco Borggreve; S. 102: Gisela João © Estelle Valente; S. 103: Renaud Capuçon © Mat Hennek/Virgin Classics; S. 105: Sting © Mayumi Nashida; S. 106/107: Dresdner Festspielorchester und Ivor Bolton © Oliver Killig; S. 111: Annenkirche, Quelle: www.wikimedia.org, Deutsches Hygiene-Museum © David Brand, Festspielhaus Hellerau © Klaus Gigga; S. 112: Frauenkirche © Oliver Killig, GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau © Deutsche Werkstätten Hellerau, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden © Luc Saalfeld; S. 113: Junge Garde, Quelle: www.wikimedia.org, Kreuzkirche © Sylvio Dittrich; S. 114: Kulturpalast (Konzertsaal) © Oliver Killig, Loschwitz Kirche, Quelle: www.wikimedia.org; S. 115: Löwensaal © Till Schuster, Neue Synagoge Dresden, Quelle: www.wikimedia.org, Neumarkt, Quelle: www.wikimedia.org; S. 116: Palais im Großen Garten © Antje Heinze, Programmkino Ost © Programmkino Ost, Reithalle Dresden © Robert Grund; S. 117: Residenzschloss (Stallhof), Quelle: www.wikimedia.org, Schauspielhaus © Matthias Horn, Schloss Pillnitz © Antje Heinze; S. 118: Schloss Wackerbarth © Sächsisches Staatsweingut Schloss Wackerbarth, Semperoper © Matthias Creutziger, Staatsoperette Dresden © Kai-Uwe Schulte; S. 119: Theaterruine St. Pauli, Quelle: www.wikimedia.org, TU Dresden (Festsaal Dülferstraße) © Sven Geise, Zentralwerk © Quelle: www.wikimedia.org

ANSPRECHPARTNER*INNEN

INTENDANT
ASSISTENTIN DES INTENDANTEN
VERWALTUNGSDIREKTOR & STELLVERTRETENDER INTENDANT
DRAMATURGIE & KONZERTPLANUNG
LEITUNG KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO
KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

LEITUNG KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB
MARKETING
MEDIEN- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
SPONSORING & PARTNERSCHAFTEN
PRINT- & ONLINE-REDAKTION

BESUCHERSERVICE & VERTRIEB
FREUNDESKREIS & PERSONALANGELEGENHEITEN
KAUFMÄNNISCHE MITARBEITERIN
FINANZ- & RECHNUNGSWESEN
SEKRETARIAT

IMPRESSUM

KONZEPTION & REDAKTION
REDAKTIONELLE MITARBEIT
TEXTE
ART DIREKTION
SATZ & GESTALTERISCHE UMSETZUNG
HERSTELLUNG

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

Stand: Oktober 2020. Änderungen vorbehalten.

Jan Vogler
Isa Riebe
Christian Eckhardt
Imke Hinz, Katarina Hinzpeter
Verena Hager
Annerose Schröder (Leitung Gastspielorganisation/Produktion),
Anne-Kathrin Cendelin
Martin Künanz
Kristina Ruppert
Nicole Czerwinka, *Text-Weise**
Tanja Guth
Christiane Filius-Jehne, *lektoratundmehr**, Ana Maria Quandt,
Klara Schneider*, Sophia Schulz*
Anna Sacher (Leitung Besucherservice), Jana Effenberger,
Ulrike Jessel, Sibylle Klaus, Veronika Kunze, Steffi Sobiech
Christiane Heyn
Jana Fiegert
Kerstin Hecht
Ines Beier
(*extern)

Christiane Filius-Jehne, *lektoratundmehr*, Martin Künanz (V.i.s.d.P.),
Ana Maria Quandt
Klara Schneider, Sophia Schulz
Christiane Filius-Jehne, *lektoratundmehr*, Ana Maria Quandt
BOROS
Agentur Grafikladen, Dresden
Druckerei Thieme Meißen GmbH

Postfach 10 04 53, 01074 Dresden
Tel. + 49 (0)351- 478 56 0, Fax + 49 (0)351- 478 56 23, info@musikfestspiele.com
www.musikfestspiele.com

FESTSPIEL-LOUNGE FESTIVAL LOUNGE

Die Festspiel-Lounge im Restaurant Palastecke im Kulturpalast ist ein Ort zum Entspannen, Genießen und Zusammenkommen.

Hier gehen musikalische und kulinarische Erlebnisse Hand in Hand. Ein anregender Konzertabend kann bei Gesprächen unter Freunden, einem gemütlichen Drink und Speisen aus einer frischen, jungen Küche einen wunderbaren Abschluss finden. Festspielkünstler werden zudem an vielen Abenden zu später Stunde mit musikalischen Einlagen für prickelnde Festspielatmosphäre sorgen.

Weitere Informationen und Termine erfahren Sie unter www.musikfestspiele.com



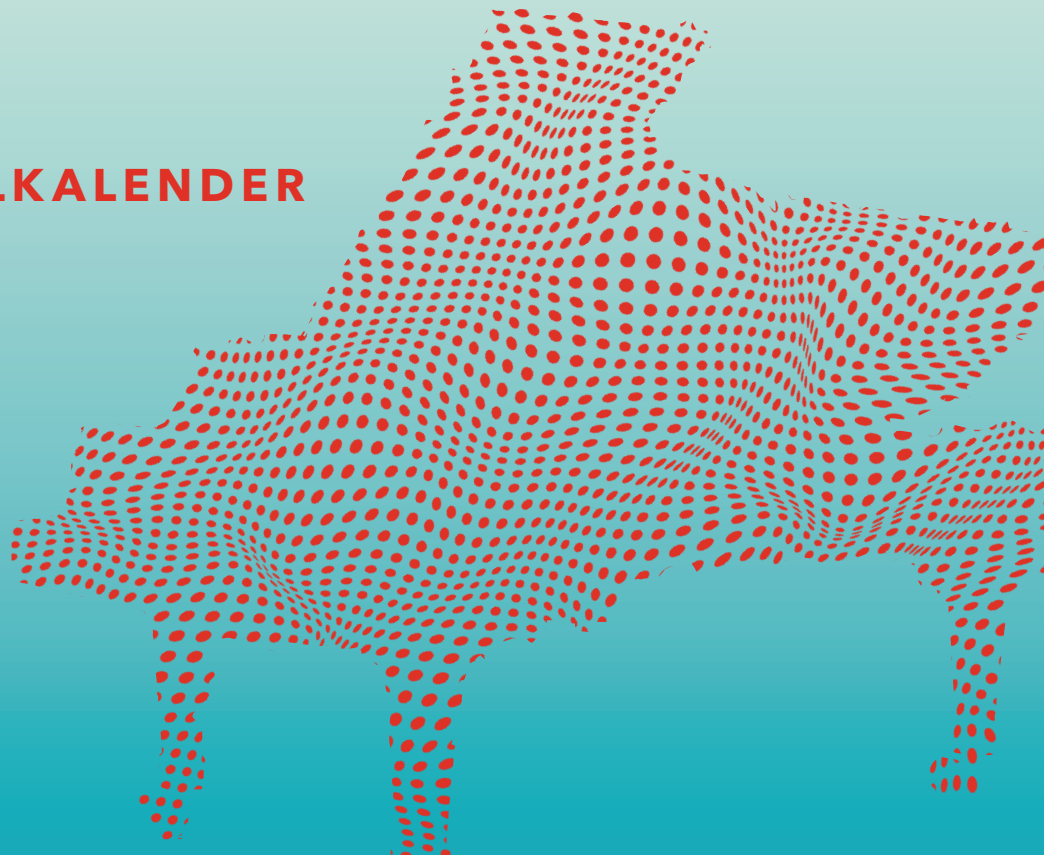
The Festival Lounge at the Restaurant Palastecke inside the Kulturpalast is a place to relax, to enjoy and to get together.

Musical and culinary experiences go hand in hand. It is the perfect place to end an inspiring concert evening talking to friends and enjoying drinks and food from a fresh and young cuisine. Furthermore, Festival artists will offer small musical programs at selected evenings.

For more information please visit www.musikfestspiele.com



FESTSPIELKALENDER



SA	12. Dez.	17.00/ 20.00	Palastkonzert: Festliches Weihnachtskonzert – Jan Vogler & Dresdner Festspielorchester »Von Italien bis Sachsen« Werke von Hasse, Porpora und Vivaldi	Kulturpalast	PK 1A PK 1B
DI	02. März	19.30	Palastkonzert: Matsuev – Orchestre symphonique de Montréal – Nagano Denis Matsuev, Olivier Latry, Orchestre symphonique de Montréal, Kent Nagano. Ives: »Central Park in the Dark«, Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83, Saint-Saëns: Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 »Orgelsinfonie«	Kulturpalast	PK 2
FR	14. Mai	19.30	Eröffnungskonzert: Vogler – Hong Kong Philharmonic Orchestra – van Zweden Jan Vogler, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Jaap van Zweden. Tam: »A Madman's Diary«, Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104, Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67	Kulturpalast	Nr. 01
SlA	15. Mai	18.00	London Symphony Orchestra & Sir Simon Rattle Mahler: Sinfonie Nr. 6 a-Moll »Tragische«	Kulturpalast	Nr. 02
		19.30	Klavierrezital Emanuel Ax Werke von Chopin	Palais im Großen Garten	Nr. 03
SO	16. Mai	15.00	Mattei – Koninklijk Concertgebouworkest – Luisi Peter Mattei, Koninklijk Concert- gebouworkest, Fabio Luisi. Veldhuizen: »Mais le corps taché d'ombres«, Mahler: »Kindertotenlieder« und Sinfonie Nr. 5 cis-Moll	Kulturpalast	Nr. 04
		19.00	Richard Strauss: »Capriccio« Sächsische Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, Solist*innen u. a. R. Strauss: »Capriccio« op. 85. Konversationsstück für Musik in einem Akt	Semperoper	Nr. 05 K
		20.00	Ax – Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks – Hrůša Emanuel Ax, Symphonie- orchester des Bayerischen Rundfunks, Jakub Hrůša. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73, Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68	Kulturpalast	Nr. 06
MO	17. Mai	19.30	Gustav Mahler Jugendorchester & Daniele Gatti Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60 »Leningrader«	Kulturpalast	Nr. 07 ♪
DI	18. Mai	19.30	Klavierrezital Tiffany Poon Werke von J. S. Bach, Chopin, C. und R. Schumann u. a.	Schloss Wackerbarth	Nr. 08
		20.00	Musiklounge: Aoife O'Donovan »Songs and Strings« Aoife O'Donovan, Streicherensemble, Jan Vogler (Gesprächskonzert)	Löwensaal	Nr. 09
MI	19. Mai	19.30	Sergei Nakariakov & Maria Meerovitch Werke von Fauré, W. A. Mozart, Poulenc u. a.	Palais im Großen Garten	Nr. 10
		20.00	Mühlemann – Kammerorchester Basel – Benedetti Michelangeli Regula Mühlemann, Kammer- orchester Basel, Umberto Benedetti Michelangeli. Werke von Fauré, W. A. Mozart und Ravel	Frauenkirche	Nr. 11 K
DO	20. Mai	19.30	Shaham – ORF Radio-Symphonieorchester Wien – Jacobsen Gil Shaham, ORF Radio- Symphonieorchester Wien, Eric Jacobsen. Werke von Adams, Beethoven und Brahms	Kulturpalast	Nr. 12 ♪

FR	21. Mai	19.30	Wiener Philharmoniker & Daniel Harding <i>Mahler: Adagio aus der unvollendeten Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur und Sinfonie Nr. 1 D-Dur</i>	Kulturpalast	Nr. 13
SA	22. Mai	17.30	Brentano String Quartet & Jan Vogler <i>Mendelssohn: Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80, Schubert: Streichquintett C-Dur op. post. 163 D 956</i>	Palais im Großen Garten	Nr. 14
		21.00	Classical Beats: Tom Schilling & The Jazz Kids <i>»Neue Lieder über die Liebe und den Tod«</i>	Reithalle	Nr. 15
SO	23. Mai*	17.00	Serenade im Grünen <i>Dresdner Kreuzchor, Wolfgang Behrend</i>	Schloss Pillnitz (Schlosspark)	Nr. 16
		19.30	Wang – Vogler – Ottensamer – Philharmonisches Staatsorchester Hamburg – Nagano Blank: <i>»Alisma«. Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klarinette und Orchester (Uraufführung), Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90</i>	Kulturpalast	Nr. 17
MO	24. Mai*	11.00	Albrecht Mayer & Boris Giltburg <i>Werke von Beethoven, Chopin, Klemcke, W. A. Mozart u. a.</i>	Palais im Großen Garten	Nr. 18
		18.00	Dresdner Festspielorchester & Daniele Gatti – Zyklus I <i>Schumann-Sinfoniezyklus I R. Schumann: Sinfonien Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingssinfonie« und Nr. 2 C-Dur op. 61</i>	Kulturpalast	Nr. 19
		20.30	Dresdner Festspielorchester & Daniele Gatti – Zyklus II <i>Schumann-Sinfoniezyklus II R. Schumann: Sinfonien Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische« und Nr. 4 d-Moll op. 120</i>	Kulturpalast	Nr. 20
		20.00	Ute Lemper <i>»Astor Piazzolla meets Ute Lemper«</i> Ute Lemper und Band	Schauspielhaus	Nr. 21
DI	25. Mai	19.30	Katja Riemann & Sebastian Knauer <i>Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven: »In einem Weltenmeer von Harmonie« Mit Klaviersonaten von Beethoven</i>	Deutsches Hygiene-Museum	Nr. 22
MI	26. Mai	19.30	Danish String Quartet <i>Werke von Adams, Charpentier, Schubert u. a.</i>	Palais im Großen Garten	Nr. 23
		19.30	Liederabend Samuel Hasselhorn <i>»Vier Gesichter der deutschen Romantik«</i> Samuel Hasselhorn, Doriana Tchakarova. <i>Lieder von Loewe, Schubert, R. Schumann und Wolf</i>	Schloss Wackerbarth	Nr. 24
DQ	27. Mai	19.30	Robert Schumann: <i>»Genoveva«</i> Arnold Schoenberg Chor, Helsinki Baroque Orchestra, Aapo Häkkinen, Solist*innen u. a. <i>R. Schumann: »Genoveva« op. 81. Oper in vier Akten (halbszenisch)</i>	Kulturpalast	Nr. 25
FR	28. Mai	18.00	Musikvermittlungsprojekt: <i>»Ludwig im Wald«</i> Dresdner Schüler*innen, Universitätschor Dresden, Studierende der Hochschule für Musik Dresden, Cathy Milliken, Robert Lehmeier	Zentralwerk (Großer Saal)	Nr. 26
		19.30	<i>»Soundbreaker«</i> Dokumentarfilm über Kimmo Pohjonen und anschließendes Gespräch mit dem Künstler (siehe Konzert Nr. 32)	Programm kino Ost	
		20.00	Dresden Frankfurt Dance Company <i>»With these hands« (Premiere)</i> Jan Bang, Ensemble Modern, Dresden Frankfurt Dance Company, Jacopo Godani	Festspielhaus Hellerau	Nr. 27
SA	29. Mai	14.00	Klingende Stadt <i>Ensembles, Musiker*innen und Tänzer*innen aller Stilrichtungen</i>	Überall in Dresden	Nr. 28

		18.00	Dresden singt & musiziert »Dresi Goes Gospel«		Neumarkt	Nr. 29
		19.30	Piemontesi – Dresdner Philharmonie – González <i>Werke von Brahms und Dvořák</i>		Kulturpalast	Nr. 30 K
		20.00	Dresden Frankfurt Dance Company »With these hands« (siehe Veranstaltung Nr. 27)		Festspielhaus Hellerau	Nr. 31
		21.00	Classical Beats: Kimmo Pohjonen <i>Akkordeonklang in revolutionären Dimensionen</i>		Reithalle	Nr. 32
SO	30. Mai	11.00	Preisträgerkonzert des »2. Internationalen Carl Maria von Weber Klavierwettbewerbs«		Hochschule für Musik	Nr. 33 K
		11.00/	Kinderkonzert: »Kommissarin Flunke und die Schurken« Die Schurken, Lilian Genn,		Deutsches Hygiene-	Nr. 34A
		16.00	Murat Üstün, Teresita Colloredo		Museum	Nr. 34B
		16.00	Dresden Frankfurt Dance Company »With these hands« (siehe Veranstaltung Nr. 27)		Festspielhaus Hellerau	Nr. 35
		19.30	Hagen Quartett <i>W. A. Mozart: Streichquartette Nr. 22, Nr. 23 und Nr. 15</i>		Palais im Großen Garten	Nr. 36
		19.30	Rudolf Mauersberger zum 50. Todestag <i>Werke von Mauersberger und Wagner</i>		Kreuzkirche	Nr. 37 K
MO	31. Mai	20.00	Till Brönner Till Brönner und Band		Kulturpalast	Nr. 38
		20.00	Morley – Sächsische Staatskapelle Dresden – Thielemann Erin Morley, Sächsische Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann. <i>Werke von R. Strauss</i>		Semperoper	Nr. 39 K
DI	01. Juni	20.00	Yale Schola Cantorum – Juilliard415 – Hill Yale Schola Cantorum, Juilliard415, David Hill. <i>Werke von Copland, J. Haydn und Kernis</i>		Frauenkirche	Nr. 40 ♪
		20.20	Bohème 2020 Danae Dörken, Maëlle Dufour, Maria Antonia Schmidt, Georg Pelzer		Theaterruine St. Pauli	Nr. 41
MI	02. Juni	20.00	Pape Diouf & La Génération Consciente <i>Der »King of Mbalax« – Soul, Jazz, Latin und senegalesische Rhythmen</i>		Junge Garde	Nr. 42 ♪
DIQ	03. Juni	19.30	Dresdner Kammerchor »Brahms und die Alten Meister« Dresdner Kammerchor, Hans-Christoph Rademann. <i>Werke von J. S. Bach, Brahms, Gabrieli, Palestrina u. a.</i>		Annenkirche	Nr. 43 K
		19.30	Sound & Science: »Künstliche Intelligenz und Musik« Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Frank H. P. Fitzek und Gäste (<i>Gesprächskonzert</i>)		TU Dresden (Festsaal Dülferstraße)	Nr. 44
		20.00	Noa »Letters to Bach« und »Best of Noa« Noa (Achinoam Nini), Gil Dor, Hila Karni		Palais im Großen Garten	Nr. 45
FR	04. Juni	20.00	Jamie Cullum Jamie Cullum und Band		Kulturpalast	Nr. 46
		20.00	Klavierrezital Arcadi Volodos <i>Werke von Brahms, Clementi und Schubert</i>		Semperoper	Nr. 47
SAI	05. Juni	11.00	Werkstattkonzert »Beethoven: Inspiration Natur« Dresdner Festspielorchester, Ivor Bolton, Jan Vogler. <i>Auszüge aus Beethovens Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale« (Gesprächskonzert)</i>		Palais im Großen Garten	Nr. 48
		19.00	Gaetano Donizetti: »L'elisir d'amore« Sächsischer Staatsopernchor Dresden, Sächsische Staatskapelle Dresden, Omer Meir Wellber, Solist*innen. <i>Donizetti: »L'elisir d'amore«</i>		Semperoper	Nr. 49 K

	19.30	Dresdner Festspielorchester & Ivor Bolton	Beethoven: Sinfonien Nr. 5 c-Moll op. 67 und Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«	Kulturpalast	Nr. 50	
SO	06. Juni	17.00	Herold – Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden – Hurshell	Friederike Herold, Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden, Michael Hurshell. Werke von Bloch und Weinberg	Neue Synagoge	Nr. 51 K
		18.00	Dresdner Barockorchester	Dresdner Barockorchester, Margret Baumgartl. Werke von Benda, Förster, Graun, Pisendel, Quantz und Tartini	Loschwitzter Kirche	Nr. 52 K
		19.30	Kirchschlager – Dorfer – Drake »Tod eines Pudels«	Angelika Kirchschlager, Alfred Dorfer, Julius Drake. Ein Liederabend mit satirischem Anstrich und Werken von Brahms, Mahler u. a.	Palais im Großen Garten	Nr. 53 ♯
MO	07. Juni	20.00	Max Mutzke & Marialy Pacheco »Unsere Nacht«		Staatsoperette	Nr. 54
DI	08. Juni	19.30	Violinrezital Kevin Zhu	Paganini: 24 Capricen für Violine solo op. 1	Schloss Wackerbarth	Nr. 55
		20.00	Winkel – Plachetka – Widmann – RSO Prag – Liebreich	Johanna Winkel, Adam Plachetka, Jörg Widmann, Radio-Sinfonieorchester Prag, Alexander Liebreich. W. A. Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 sowie Werke von Janáček und Zemlinsky	Frauenkirche	Nr. 56 ♯
MI	09. Juni	19.30	Vision String Quartet	Mendelssohn: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13 sowie Pop- und Jazzarrangements	Löwensaal	Nr. 57
		19.30	A Mystic Night With Danny Elfman	Colin Currie, Dresdner Kammerchor, Staatskapelle Weimar, Frank Strobel. Elfman: Schlagzeugkonzert (Deutsche Erstaufführung) sowie Filmmusik	Kulturpalast	Nr. 58
DO	10. Juni	18.00	Steven Isserlis & Olli Mustonen	Werke von Kabalewski, Mustonen, Prokofjew und Schostakowitsch	Palais im Großen Garten	Nr. 59
		20.00	New York Gypsy All-Stars		Residenzschloss (Stallhof)	Nr. 60
FR	11. Juni	19.30	Rudolf Buchbinder & Kammerorchester Wien-Berlin	W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 15 G-Dur KV 124, Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271 »Jeunehomme-Konzert« u. a.	Kulturpalast	Nr. 61
		20.00	Gisela João	Gisela João und Band. Fadogesang aus Portugal	Dt. Werkstätten Hellerau	Nr. 62
SA	12. Juni	19.30	Capuçon – Dresdner Philharmonie – Langrée	Renaud Capuçon, Dresdner Philharmonie, Louis Langrée. Werke von Brahms, R. Schumann und Webern	Kulturpalast	Nr. 63 K
		20.00	Abschlusskonzert: Sting	Sting und Band	Junge Garde	Nr. 64

* Pfingsten

K Bei so gekennzeichneten Veranstaltungen gelten die Preise und AGB des Kooperationspartners. Es steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.

♯ 25% Ermäßigung für Inhaber*innen des Dresdner Ehrenamtspasses bei so gekennzeichneten Veranstaltungen

KARTEN TICKETS

KARTENVERKAUF AB 2. NOVEMBER 2020

TICKET SALES START ON NOVEMBER 2, 2020

BESUCHERSERVICE CUSTOMER SERVICE

Ticketservice im Kulturpalast, Schloßstraße 2, 01067 Dresden

Mo – Fr: 10–19 Uhr, Sa: 9–14 Uhr

TELEFONISCHER VORVERKAUF TELEPHONE BOOKING

Tel. + 49 (0)351 - 656 06 700

Mo – Fr: 9–18 Uhr

KARTENVORVERKAUF ONLINE ONLINE BOOKING

Ticketkauf per print@home unter www.musikfestspiele.com (gebührenfrei)

oder über besucherservice@musikfestspiele.com (siehe Broschüre S. 142)

SCHRIFTLICHE BESTELLUNGEN MAIL ORDER

Besucherservice der Dresdner Musikfestspiele

Postfach 10 04 53, 01074 Dresden

Tickets sind zudem an sämtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich und unter www.eventim.de.

Tickets are also available at all Eventim Ticket Sales Points and via www.eventim.de.

Weitere Informationen auf Seite 142–145. *Additional information on page 142–145.*

Senator Excellence Ewiger Kalender



Glashütte
ORIGINAL

glashuette-original.com

Deutsche Uhrmacherkunst seit 1845.

Glashütte Original Boutique • QF, Quartier an der Frauenkirche • Töpferstraße 4 • 01067 Dresden

Tel. +49 (0)351 82 12 59 70 • E-mail: Boutique.Dresden@glashuette-original.com



#dmf2021 #musicneversleepsDMP